

Schachclub



Höchstadt

www.sc-hoechststadt.de

Schachclub Höchststadt von 1962 e.V.

Vereinszeitung Nr. 130
Ausgabe 1/2025



Forchheim-Open

Nacht der Schachgeneräle

Saison 24/25: Zwischenstand

Bamberger Jugend-Open

Liebe Schachfreunde!

Wir können auf ein erfolgreiches Höchstader Schachjahr 2024 zurückblicken. Highlights wie unser Sommerfest, das starke Auftreten unserer Erwachsenenteams, viele Open-Teilnahmen, unsere Monats-Blitzturniere, Ansturm beim Ferienprogramm, über 100 Mitglieder... – all das zeigt, dass unser SC Höchststadt ein Aushängeschild in Oberfranken war, ist und bleibt. Auf viele Ergebnisse blicken wir in SZ130 auf 60 Seiten zurück.

Doch es gibt auch manche Herausforderung. Höchststadt 1 und 2 haben große Abstiegs-sorgen. Unsere Stadtmeisterschaft läuft nicht rund. Ü60 sind wir dünn aufgestellt. Online läuft wenig. Lasst es uns gemeinsam anpacken. Manches muss anders werden – und bietet neue Chancen und neuen Schach-Spaß.

Großartig werden aus Höchstader Sicht offenbar die Oberfränkischen Schachtage im März in Kronach. Wir werden mit 20 Spielern dabei sein und haben in der Jugend gute Aussichten auf manch einen Titel. Viel Erfolg!

Alles Gute wünschen Euch

Sebastian, Elias, Holger und Felix

Inhaltsverzeichnis

Titelseite	1
Begrüßung	2
Stadtmeisterschaften 2024	4
Höchstader Vereinspokal	5
Historien	6
Ratingzahlen SC Höchststadt	7
Saison 2024/25: Ergebnisse, Paarungen	8-10
Saison 2024/25: Hö1-Trainingsseminar	11
Saison 2024/25: Hö1-Analysen	12-17
Saison 2024/25: Hö12-Berichte	18-19
Höchstader Schachjugend	20
Höchstader Schachjugend: Portraits	21
Bamberger Jugend-Open	22-24
DWZ-Turnier in Burgkunstadt	26
Oberfränkische U16-Mannschaft	27
Höchstader Monatsblitzturniere	28-29
Nacht der Schachgeneräle	30-31
Forchheim-Open	32-35
Oberfränkische Blitz-MM	36
Kreis-Schnellschach-Einzelmeisterschaft	37
Weihnachtsfeier des SC Höchststadt	38
Oberfränkische Blitz-EM	39
Fischers Jahrhundertpartie	40
Große YouTube-Schach-Kanäle	41
Unser Schachjahr 2024	42-45
Retro-Schachzeitung: SZ15 und SZ16	46-47
Zwei Schiedsrichter-Berichte	49
Schachprobleme von Lukas Schulz	50
Höchstader Schach-Geschichten	51
Endspiele von Alexander Mönius	52-53
Lichess-Liga	54-55
Vereins- Franken- Turnier- Welt-News	56-59
Termine und Vorstandschaft	60

Schachbrettgeschichten!

Eine Idee von *Oliver Mönius*
Teil 19 unserer „Schach-Memes“
für Freunde des subtilen Humors



Bildquelle imgflip.com

Welcher russische Ex-Weltmeister findet sich hier auf einer Saarbrücker Bowlingbahn wieder? Ein Tipp: Es fehlt nur ein **Buchstabe!**



Bildquelle der-postillon.com



Schach-Kalauer!

„Auch ein **schlechter Plan** ist besser als gar **kein Plan.**“ Michael Tschigorin

„**Hilf** Deinen Figuren, so dass sie Dir **helfen** können.“ Paul Morphy

„Wenn man heute mit 14 Jahren noch kein **Großmeister** ist, kann man es vergessen.“ Vishy Anand



„**Karate** ist wie Schach, nur mit mehr blauen Flecken!“

„Wer gewinnt beim Schach? Jemand, der in die **Zukunft** sehen kann – oder jemand, der **Gedanken** lesen kann?“

„Schach: Der einzige Sport, wo **Sitzen** olympisch sein könnte!“



Girokonten für die ganze Familie

Genau das richtige Girokonto für Sie!

direkt GIRO: Ideal wenn Sie Ihr Girokonto online oder in der S-App führen möchten.

classic GIRO: Perfekt zur Erledigung Ihrer Bankgeschäfte in unseren Geschäftsstellen vor Ort.

mein GIRO: Kostenloses Girokonto für Kinder und junge Leute bis zum 27. Geburtstag¹.

Ihre neue Sparkassen-Card DMC kombiniert zuverlässige Zahlungsmöglichkeiten vor Ort mit weltweiter Bargeldverfügbarkeit und einer Online-Bezahlungsfunktion auf nur einer Karte.



¹ Kostenlos für Schüler, Auszubildende und Studierende bis max. zum 27. Geburtstag. Stand 04/2024



Stadtmeisterschaft 2024

Erwachsene – zusammengestellt und kommentiert von *Holger Schwarzmann*

An dieser Stelle steht normalerweise die Abschlusstabelle der vereinsinternen Stadtmeisterschaft und die Ehrung der diesjährigen Titelträger. Leider zeichnete sich die Stadtmeisterschaft 2024 durch eine gewisse Lust- und Interessenlosigkeit aus. Es gab keine Spielrunde in der alle Partien gespielt wurden. In den ersten drei Runden lagen die kampfflosen Begegnungen im Schnitt bei einer Partie pro Runde noch im akzeptablen Bereich. In Runde 4 wurden dann nur noch drei und in Runde 5 sogar nur noch zwei Partien am Brett ausgespielt. Am Ende gab es nur drei von 14 Spieler, die alle Partien tatsächlich am Brett gespielt hatten. In dieser Form hatte es wenig Sinn gemacht, das Turnier weiter fortzusetzen.

Der Stand nach dem Abbruch in der 5. Runde ist in der nachfolgenden Tabelle angegeben.

	Name	1	2	3	4	5	Punkte	Buchh.
1	Holger Schwarzmann	1W11	1S8	1W5	1S4	RW2	4.5	11.5
2	Reiner Schulz	1S14	0W3	1S6	1W8	RS1	3.5	13.0
3	Lukas Schulz	1W6	1S2	-W9	-S5	1W4	3.0	13.5
4	Wolfgang Paulini	1W13	RS9	1S10	0W1	0S3	2.5	13.0
5	Norman Bauschke	1S7	1W12	0S1	-W3	-W6	2.0	13.5
6	Christoph Fritsch	0S3	1W7	0W2	1S14	-S5	2.0	11.5
7	Christof Munz	0W5	0S6	0S11	+W12	+	2.0	9.0
8	Kyrylo Kholodnykh	RW10	0W1	1S13	0S2	-W12	1.5	12.5
9	Tobias Schwarzmann	+S12	RW4	-S3	-S10		1.5	11.5
10	Rashad Jones	RS8	+S11	0W4	-W9	-W13	1.5	10.0
11	Thanh Hai Stephan	0S1	-W10	1W7	-W13	-S14	1.0	11.5
12	Daniel Kern	-W9	0S5	1W14	-S7	-S8	1.0	10.5
13	Tassilo Hein	0S4	1W14	0W8	-S11	-S10	1.0	9.0
14	Reinhold Angermann	0W2	0S13	0S12	0W6	-W11	0.0	10.5

Durch die zahlreichen nicht gewerteten Partien, gibt die Tabelle einen sehr verzerrten Stand wieder. Ob auf dieser Basis ein Stadtmeister gekürt werden soll, werden wir in der Vorstandschaft diskutieren.

Ausblick für die Stadtmeisterschaft 2025

Es stellt sich die Frage, wie es mit diesem Turnier weitergehen soll? Der Trend im Schach geht zu Partien mit kurzen oder sehr knappen Bedenkzeiten. Man möchte in kurzer Zeit möglichst viele Spiele gegen mehrere Gegner absolvieren. Unsere Stadtmeisterschaft bildet hier keine Ausnahme. Das Interesse an einem mehrrundigen Turnier im Schweizer System mit einer Bedenkzeit von 90min ist stark rückläufig.

Ich denke, wir müssen das Turnierformat grundlegend überarbeiten und neue Wege einschlagen.

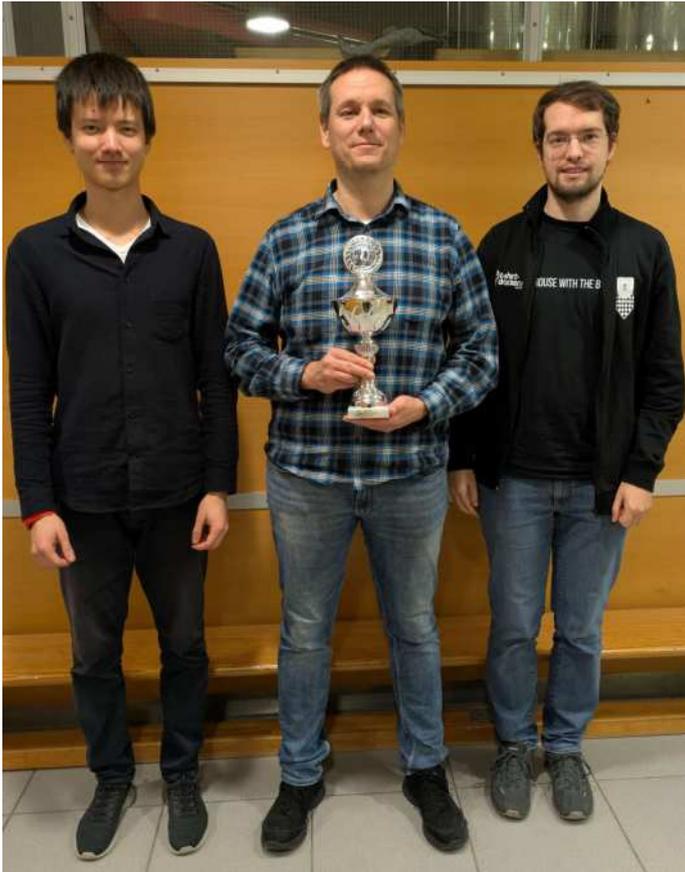
Ich kann mir vorstellen, dass wir den oder die Stadtmeister zukünftig im Rahmen einer längeren Turnierserie ausspielen. Dies kann in Form von Schnellschach-, Blitz-, Bullet-Turnieren im klassischen Schach aber auch Paradox oder Schach960 sein.

Vielleicht muss auch der Spieltag überdacht werden? Freitag 20h für den Start eines Turniers ist für manchen nach einer stressigen Arbeits- oder Schulwoche dann doch zu spät. Macht es Sinn – trotz vollem Schachkalender mit Ligaspielen und Turnieren auf oberfränkischer oder bayrischer Ebene - an einem Samstag oder Sonntag zu spielen?

Ich rufe alle Mitglieder auf, sich Gedanken über ein neues Format der Stadtmeisterschaft Gedanken und Vorschläge zu machen. Gerne können wir das zusammen bis zur Jahreshauptversammlung an den Vereinsabenden diskutieren.

Höchstadter Vereinspokal 2024

Peter Seidel verteidigt seinen Titel – von *Reiner Schulz*



Felix Stier (3) – Peter Seidel (1) – Christian Koch (2)

Am Freitag, den 25.10.2024 fand im Mehrzweckraum der Ritter-von-Spix-Schule der Vereinspokal 2024 des SC Höchststadt statt. Er wurde wieder als Schnellschachturnier mit 10 Minuten Bedenkzeit (Zeitmodus 10min+5s, 7 Runden) ausgetragen.

Platz	Name	Vorname	Gesamt	S	R	V	Punkte
1	Seidel	Peter	6	5	1	0	5,5
2	Koch	Christian	6	4	2	0	5,0
3	Stier	Felix	6	4	0	2	4,0
4	Mönius	Oliver	6	3	1	2	3,5
5	Kern	Daniel	6	2	0	4	2,0
6	Munz	Christoph	6	1	0	5	1,0
7	Hein	Tassilo	6	0	0	6	0,0

Leider kämpften nur sieben Spieler, trotz mehrerer Zusagen auf WhatsApp, um den Gesamtsieg. Es wurden sehr spannende und interessante Partien gespielt, was auch wieder für den Modus Schnellschach sprach. Nach vier Stunden konnte kurz vor Mitternacht der neue und alte Turniersieger verkündet werden.

Peter Seidel erkämpfte sich mit 5½ Punkten aus sechs Partien den Pokal. Den einzigen halben Punkt gab er gegen Christian Koch ab, der allerdings kurz vor Schluss mit einem weiteren Remis gegen Oliver Mönius den möglichen Gesamtsieg verpasste. Überraschend belegte Felix Stier den dritten Platz vor Oliver Mönius.

Berichte aus den Vorjahren:
www.sc-hoechstadt.de/vereinspokal



Alle Teilnehmer im Überblick



Tassilo Hein analysiert mit Peter und Christoph



Felix Stier gegen Daniel Kern

Historie: Oberfränkische Pokalsieger

von 1979 – 2024 (2020-2022 Coronapause)

Verein	#1	Wann?
Hof (Post SV/PTSV SK)	9x	1979,1980,1984,2007,2008,2011,2012,2013,2014
Coburger SV	4x	1987,1989,1998,2000
SC Bamberg	5x	1983,1993,1996,2016
Grundig Bayreuth	3x	1981,1985,1994
SG Sonneberg	3x	2017,2018,2019
TV Bamberg	2x	1982,1988
FC Nordhalben	2x	1986,2005
TSV Bindlach	2x	1992,2001
Kronacher SK	2x	1995,2006
SC Höchstadt	2x	2009,2010
1. FC Marktleuthen	2x	1999,2023
SV Neustadt bei Coburg	2x	1997,2024
SpVgg Wunsiedel	1x	1985
TSV Kirchenlaibach	1x	1991
TS Bayreuth	1x	2002
SK Kulmbach	1x	2003
SG Michelau/Seubelsdorf	1x	2015

Historie: LiChess-Liga: Beste Spieler 2024

für das Team Höchstadt-Krasnogorsk in 2024 je Monat

Monat	Platz 1	Platz 2	Platz 3
01.2024	VizeDietze Sebastian Dietze	Emdim Dimitry Emilianenko (Kras.)	pseb Peter Seidel
02.2024	VizeDietze Sebastian Dietze	Emdim Dimitry Emilianenko (Kras.)	pseb Peter Seidel
03.2024	VizeDietze Sebastian Dietze	Emdim Dimitry Emilianenko (Kras.)	pseb Peter Seidel
04.2024	VizeDietze Sebastian Dietze	Emdim Dimitry Emilianenko (Kras.)	RedHOS Horst Schulz
05.2024	VizeDietze Sebastian Dietze	Emdim Dimitry Emilianenko (Kras.)	pseb Peter Seidel
06.2024	VizeDietze Sebastian Dietze	Emdim Dimitry Emilianenko (Kras.)	pseb Peter Seidel
07.2024	Emdim Dimitry Emilianenko (Kras.)	pseb Peter Seidel	VizeDietze Sebastian Dietze
08.2024	Emdim Dimitry Emilianenko (Kras.)	VizeDietze Sebastian Dietze	Bigbull19 Michael Brunsch
09.2024	VizeDietze Sebastian Dietze	Emdim Dimitry Emilianenko (Kras.)	RedHOS Horst Schulz
10.2024	VizeDietze Sebastian Dietze	Emdim Dimitry Emilianenko (Kras.)	pseb Peter Seidel
11.2024	VizeDietze Sebastian Dietze	Emdim Dimitry Emilianenko (Kras.)	pseb Peter Seidel
12.2024	VizeDietze Sebastian Dietze	Emdim Dimitry Emilianenko (Kras.)	pseb Peter Seidel

Ratingzahlen – SC Höchststadt – Januar 2025

Neue Höchststadter DWZ und ELO-Zahlen – von *Reiner Schulz*

Platz	Geb.	Name	DWZ	T	+/-
1 (2)	1997	FM Florian Ott	P 2282	109	
2 (1)	1997	FM Lukas Schulz	P 2257	161	-30
3 (3)	2006	Jan Bieberle	P 2151	59	
4 (4)	1981	Peter Seidel	2109	74	
5 (5)	1978	Sebastian Dietze	2097	126	
6 (6)	1998	Andreas Kellmann	1970	56	
7 (7)	1998	Alexander Mönius	1960	112	
8 (8)	1971	Dr. Martin Eiglsperger	1958	51	
9 (9)	1997	Christian Koch	1956	112	
10 (10)	1971	<i>Stefan Krens</i>	1937	49	
11 (11)	1962	Michael Brunsch	1929	143	
12 (12)	1983	Tobias Schwarzmann	1917	118	
13 (13)	2000	Oliver Mönius	1892	82	
14 (14)	1993	<i>Karsten Theiss</i>	1871	48	
15 (---)	1976	Dr. Christian Schirl	1846	56	neu
16 (15)	1977	Gorka Michael	1828	28	
17 (16)	1981	Dr. Holger Schwarzmann	1817	84	
18 (17)	1992	<i>Jan Volkert</i>	1802	71	
19 (18)	2005	Lisa Adelhardt	P 1755	71	-17
20 (19)	2002	Nicolas Leiß	1755	31	
21 (20)	1956	Janusz Gorniak	1754	114	
22 (21)	1958	<i>Gerhard Leicht</i>	1751	103	
23 (22)	1960	Alfred Götzl	1744	164	
24 (24)	2009	Sebastian Vollmer	1711	17	+31
25 (23)	1953	Reiner Schulz	1698	99	
26 (25)	1947	Dr. Walter Schmidt	1656	83	
27 (26)	1963	Wolfgang Paulini	1654	83	
28 (27)	1961	Horst Schulz	1642	100	
29 (28)	2010	Kyrylo Kholodnykh	1611	13	-25
30 (29)	1963	Rüdiger Roppelt	1586	48	
31 (30)	1999	Elias Pfann	1578	55	
32 (32)	1961	Norman Bauschke	1569	73	+1
33 (31)	1963	Paul Hartenfels	1569	45	
34 (33)	1961	Peter Metzner	1565	79	
35 (34)	2006	Felix Stier	1536	39	
36 (35)	1981	<i>Martin Lenz</i>	1510	43	
37 (36)	1963	Joachim Kröger	1502	62	
38 (37)	1993	Daniel Albert	1492	9	
39 (38)	2005	Merle Gorka	1484	43	
40 (39)	1945	Leo Rebhann	P 1461	60	+16
41 (40)	1987	Christoph Fritsch	1423	9	
42 (41)	1989	<i>Björn Sailer</i>	1340	21	
43 (42)	1961	Dr. Robert Koch	1309	32	
44 (43)	1980	Siegfried Warschak	1299	28	-
45 (44)	2006	Daniel Kern	1279	3	
46 (46)	1997	Thanh Hai Stephan	1159	19	
47 (47)	1947	Reinhold Angermann	1158	3	
48 (45)	2011	Johannes Laubinger	1138	13	-68
49 (48)	1972	Thomas Rost	1131	4	-
50 (49)	2011	Felix Haderlein	1093	24	-9
51 (52)	2011	Jakob Gugel	1060	23	-59
52 (51)	1968	Tassilo Hein	1038	14	
53 (52)	2010	Valentin Rudloff	1022	18	+18
54 (53)	1983	Christof Munz	1001	41	
55 (54)	2007	Maite Gorka	974	22	
56 (55)	2007	Rashad Jones	842	11	
57 (56)	2007	Paul Stöcker	842	5	
58 (57)	2014	Paul Schwarzmann	784	2	
59 (59)	2008	Finn Zilkens	752	18	
60 (58)	2013	Adrien Marois	747	2	-9
61 (60)	2005	Katharina Ultsch	730	2	

Deutsche Wertungszahl (DWZ)

Ständig aktuelle DWZs gibt es beim DSB: www.schachbund.de/dwz.html (mit DWZ-Karteikarte für jeden Spieler für registrierte Nutzer).

Seit September 2024 gab es nur wenige Turnierauswertungen nach DWZ. Sie sind in der nebenstehenden Liste eingearbeitet.

Die Bayerischen und Oberfränkischen Ligen werden erst am Ende der Saison (Mai 2025) DWZ ausgewertet.

Die internationale Wertungszahl ELO

www.ratings.fide.com

Es gibt neben der ELO-T (Turnier) auch noch eine ELO-R (Rapid) und eine ELO-B (Blitz). 26 Höchststadter haben zu mindestens eine ELO-Zahl:

Name, Vorname	ELO-T	ELO-R	ELO-B
FM Ott, Florian	2280	2281	2365
FM Schulz, Lukas	2270	2259	2270
Dietze, Sebastian	2151	-	-
Seidel, Peter	2145	2113	2145
Schwarzmann, Holger	2087	2066	-
Bieberle, Jan	1992	1947	-
Koch, Christian	1982	1985	-
Mönius, Alexander	1974	1898	
Brunsch, Michael	1960	1955	2008
Leiß, Nicolas	1958	-	-
Schwarzmann, Tobias	1954	1943	-
Gorka, Michael	1954	-	-
Kellmann, Andreas	1948	1948	-
Götzl, Alfred	1947	-	-
Gorniak, Janusz	1913	-	-
Leicht, Gerhard	1907	-	-
Mönius, Oliver	1896	-	-
Schulz, Horst	1860	-	-
Adelhardt, Lisa	1807	1695	1740
Bauschke, Norman	1785	-	1718
Stier, Felix	1747	1597	-
Warschak, Siegfried	1747	-	-
Pfann, Elias	1743	1750	1800
Gorka, Merle	1624	1615	1584
Kholodnykh, Kyrylo	1607	1484	1633
Vollmer, Sebastian	1590	-	-

DWZ: Deutsche Wertungszahl

T: Insgesamt gespielte Turniere

P: Passives Mitglied

Kursiv: Spieler mehrere Jahre ohne Partien
+/-: DWZ-Änderung von 9/2024 zu 2/2025

Erwachsenen-Mannschaften Saison 2024/2025

1. Mannschaft – Regionalliga Nord-West

	Spieltag	06.10.24	20.10.24	10.11.24	01.12.24	12.01.25	02.02.25	23.2.25	23.3.25	06.04.25		
	Gegner	Bam2	SoBe	Markt	Klingenb	Kitzingen	BadNeu	Aschaff	Rottend.	Hof	P	%
#	Heim/Auswärts	A	H	A	H	A	H	A	A	H		
1	Seidel, Peter	1	0	0	0	0					1	20
2	Dietze, Sebastian		1								1	100
3	Koch, Christian	½	½		0	1					2	50
4	Mönius, Alexander	½	1	½	0	0					2	40
5	Brunsch, Michael	½	1	½	½	½					3	60
6	Kellmann, Andreas	0	1	½	½	0					2	40
7	Schwarzmann, Tobias		1	1	1	½					3.5	88
8	Mönius, Oliver	1		½	0	½					2	50
9	Schwarzmann, Holger, Dr.		1	0	½	½					2	50
10	Leiß, Nicolas			0							0	0
14	Schulz, Horst	0									0	0
15	Kholodnykh, Kyrilo	0									0	0
	SC Höchstadt 1	3.5-4.5	6.5-1.5	3-5	2.5-5.5	3-5					18.5 – 21.5	

		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	MP	BP
1.	SK Klingenberg	**		6½		4		4½	5½	6½		9 - 1	27.0 - 13.0
2.	PTSV SK Hof		**		4½		5			8	6½	8 - 0	24.0 - 8.0
3.	SK Bad Neustadt	1½		**		4½	5½	4½			7	8 - 2	23.0 - 17.0
4.	SC Bamberg 2		3½		**			3½	4½	4½	6	6 - 4	22.0 - 18.0
5.	SC Kitzingen	4		3½		**	4½	2	5			5 - 5	19.0 - 21.0
6.	FC Marktleuthen		3	2½		3½	**		5	5		4 - 6	19.0 - 21.0
7.	SC Aschaffenburg	3½		3½	4½	6		**				4 - 4	17.5 - 14.5
8.	SC Höchstadt	2½			3½	3	3		**		6½	2 - 8	18.5 - 21.5
9.	TSV Rottendorf	1½	0		3½		3			**	6	2 - 8	14.0 - 26.0
10.	SG Sonneberg		1½	1	2				1½	2	**	0 - 10	8.0 - 32.0

Weitere Paarungen

Runde 6	02.02.25	Runde 7	23.02.25
SG Sonneberg	SC Aschaffenburg	SC Aschaffenburg	SC Höchstadt
SC Bamberg 2	FC Marktleuthen	SK Bad Neustadt	TSV Rottendorf
PTSV SK Hof	SK Klingenberg	SC Kitzingen	PTSV SK Hof
TSV Rottendorf	SC Kitzingen	SK Klingenberg	SC Bamberg 2
SC Höchstadt	SK Bad Neustadt	FC Marktleuthen	SG Sonneberg
Runde 8	23.03.25	Runde 9	06.04.25
FC Marktleuthen	SC Aschaffenburg	SC Aschaffenburg	TSV Rottendorf
SG Sonneberg	SK Klingenberg	SC Höchstadt	PTSV SK Hof
SC Bamberg 2	SC Kitzingen	SK Bad Neustadt	SC Bamberg 2
PTSV SK Hof	SK Bad Neustadt	SC Kitzingen	SG Sonneberg
TSV Rottendorf	SC Höchstadt	SK Klingenberg	FC Marktleuthen

Erwachsenen-Mannschaften Saison 2024/2025

2. Mannschaft – Bezirksliga-West

#	Spieltag Gegner Heim/Auswärts	06.10.24	20.10.24	10.11.24	01.12.24	12.01.25	02.02.25	23.3.25	06.04.25	04.05.25	P	%
		Burgkun H	Tettau A	Michelau H	Bam3 A	Neu/Cob H	Strullend. A	HoMem2 H	Coburg A	Mönchrö H		
1	Gorniak, Janusz	0	0	0	1	1					2	40
2	Gorka, Michael											
3	Leiß, Nicolas		0		½	1					1.5	50
4	Vollmer, Sebastian		1			½					1.5	75
5	Kholodnykh, Kyrylo		0		½						0.5	25
6	Paulini, Wolfgang	0		0		1					1	33
7	Schulz, Horst		0		0	½					0.5	17
8	Bauschke, Norman	½	0	½	0						1	25
9	Kröger, Joachim	0									0	0
10	Fritsch, Christoph	1	1		1	½					3.5	88
11	Schulz, Reiner	0	1	½	½	1					3	60
15	Metzner, Peter	½		1		1					2.5	83
17	Angermann, Reinhold			0	0						0	0
18	Stephan, Thanh Hai	0		0							0	0
20	Rudloff, Valentin			0							0	0
SC Höchststadt 2		2-6	3-5	2-6	3.5-4.5	6.5-1.5					17.0 – 23.0	

		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	MP	BP
1.	SK Michelau	**		4½				5½	6	6½	5½	10 - 0	28.0 - 12.0
2.	SSV Burgkunstadt		**			4½	6	6	6	4		9 -	26.5 - 13.5
3.	RMV Conc. Strullendorf	3½		**	5½	6	4½				5	8 - 2	24.5 - 15.5
4.	SC 1868 Bamberg 3			2½	**	4½		7	4½		5½	8 - 2	24.0 - 16.0
5.	SSG Mönchröden-Ebersd.		3½	2	3½	**				5½	4½	4 - 6	19.0 - 21.0
6.	TSV 1860 Tettau		2	3½			**	1½	5	5½		4 - 6	17.5 - 22.5
7.	SG Hollfeld/Memmelsd. 2	2½	2		1		6½	**		5½		4 - 6	17.5 - 22.5
8.	SC Höchststadt 2	2	2		3½		3		**		6½	2 - 8	17.0 - 23.0
9.	Coburger SV	1½	4			2½	2½	2½		**		1 - 9	13.0 - 27.0
10.	SV Neustadt b. Coburg 2	2½		3	2½	3½			1½		**	0 - 10	13.0 - 27.0

Weitere Paarungen

Runde 6	02.02.25	Runde 8	23.03.25
SSG Mönchröden-Ebersdorf SK Michelau SC 1868 Bamberg 3 SV Neustadt b. Coburg 2 RMV Conc. Strullendorf	TSV 1860 Tettau SSV Burgkunstadt Coburger SV SG Hollfeld/Memmelsdorf 2 SC Höchststadt 2	SSG Mönchröden-Ebersdorf SC 1868 Bamberg 3 SV Neustadt b. Coburg 2 RMV Conc. Strullendorf SC Höchststadt 2	SK Michelau TSV 1860 Tettau SSV Burgkunstadt Coburger SV SG Hollfeld/Memmelsdorf 2
Runde 9	06.04.25	Runde 10	04.05.25
SG Hollfeld/Memmelsdorf 2 Coburger SV SSV Burgkunstadt TSV 1860 Tettau SK Michelau	SSG Mönchröden-Ebersdorf SC Höchststadt 2 RMV Conc. Strullendorf SV Neustadt b. Coburg 2 SC 1868 Bamberg 3	SC Höchststadt 2 SG Hollfeld/Memmelsdorf 2 Coburger SV SSV Burgkunstadt TSV 1860 Tettau	SSG Mönchröden-Ebersdorf RMV Conc. Strullendorf SV Neustadt b. Coburg 2 SC 1868 Bamberg 3 SK Michelau

Die 7. Runde wurde in allen oberfränkischen Ligen wegen der Bundestagswahl auf den 10. Spieltag (Ursprünglich Ersatz-Spieltag) am 04.05.2025 verlegt. Aus datentechnischen Gründen wurde im Ligamanager die 7. Runde gestrichen und stattdessen eine 10. Runde angesetzt.

Saison 2024/25

Ligenzwischenstand zum 23.01.25

Bundesliga	MP	BP
1 OSG Baden-Baden	10	29
2 Düsseldorfer SK	10	28½
3 SF Deizisau	9	27½
4 Hamburger SK	8	27
5 USV TU Dresden	7	25
6 SC Viernheim	7	22
7 SV Werder Bremen	6	23
8 SG Solingen	6	22½
9 FC Bayern München	5	22½
10 SF Bad Mergentheim	4	20½
11 FC St. Pauli	3	21½
12 SV Deggendorf	3	21
13 SK Kirchweyhe	3	17½
14 SV Mülheim Nord	2	13½
15 SC Heimb.-Weis-Neuw.	1	15
16 SK DB Turm Kiel		

2. Bundesliga Süd	MP	BP
1 MSA Zugzwang	7	21
2 SV 1920 Hofheim	7	19½
3 SC Eppingen	7	19
4 OSG Baden-Baden II	6	20½
5 Nickelhütte Aue	6	17
6 Münchener SC 1836	6	16½
7 SC Garching	5	21½
8 SK Göggingen	4	20½
9 TSV Schönaich	3	14
10 SC Viernheim II	1	14
11 FC Bayern München II	0	14
12 SC Böblingen	0	10½

Oberliga Bayern	MP	BP
1 SC NT Nürnberg	12	36
2 SC Bavaria Regensburg	11	35.5
3 SF Augsburg	11	31
4 SG Post/Süd Regensb.	10	32
5 SK München Südost	9	32
6 SC Erlangen	9	31.5
7 SC Garching 2	7	27.5
8 TSV Trostberg	6	27.5
9 TSV Bindlach Aktionär	5	24.5
10 SC Bamberg	2	21.5
11 SK Kriegshaber	2	20.5
12 SC Gröbenzell	0	16.5

Landesliga Nord	MP	BP
1 SC SW Nürnberg Süd	8	23
2 TSV Kareth-Lappersd.	8	22.5
3 SC Erlangen 2	7	22.5
4 SC Bad Königshofen	6	21.5
5 SK Herzogenaurach	5	20
6 SC NT Nürnberg 2	4	19.5
7 SV Altensittenbach	4	17.5
8 SC Windischeschenb.	3	18.5
9SK Schwandorf	3	18
10SV Würzburg	2	17

Regionalliga NW	MP	BP
1 SK Klingenberg	9	27
2 PTSV SK Hof	8	24
3 SK Bad Neustadt	8	23
4 SC Bamberg 2	6	22
5 SC Kitzingen	5	19
6 FC Marktleuthen	4	19
7 SC Aschaffenburg	4	17.5
8 SC Höchstadt	2	18.5
9 TSV Rottendorf	2	14
10SG Sonneberg	0	8

Bezirksoberliga	MP	BP
1 SV Neustadt b. Coburg	10	26.5
2 Kronacher SK	8	28.5
3 TSV Bindlach 2	7	25.5
4 TSV Kirchenlaibach	6	20.5
5 SK 1907 Kulmbach	5	19.5
6 1.FC Marktleuthen 2	4	19
7 SK Weidhausen	4	18
8 SV Seubelsdorf	3	16.5
9SG Hollfeld/Memmelsd.	2	14
10FC Nordhalben	1	12

Bezirksliga West	MP	BP
1 SK Michelau	10	28
2 SSV Burgkunstadt	9	26.5
3 RMV Conc. Strullendorf	8	24.5
4 SC 1868 Bamberg 3	8	24
5 SSG Mönchröden-Ebersd.	4	19
6 TSV 1860 Tettau	4	17.5
7SG Hollfeld/Memmelsd. 2	4	17.5
8SC Höchstadt 2	2	17
9Coburger SV	1	13
10SV Neustadt b. Coburg 2	0	13

Bezirksliga Ost	MP	BP
1 ATSV Oberkotzau	9	27.5
2 SC Bayreuth	8	25
3 SV Thiersheim	7	24
4 SG Mehlmiesel/Tröstau	6	18.5
5 ASV Rehau	5	20.5
6 SF Kirchenlamitz	5	20
7 PTSV SK Hof 2	5	19.5
8 SC Waldsassen	2	18
9SG Helmbrechts/Presseck	2	16.5
10SC Bayreuth 2	1	10.5

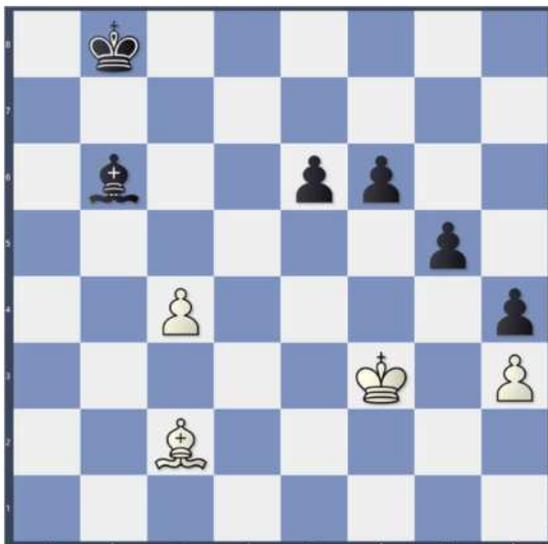
Kreisliga Bamberg	MP	BP
1 TV 1890 Hallstadt	4	9
2 SV Walsdorf	2	8.5
3 SC 1868 Bamberg 4	2	3.5
4 PSV Bamberg	0	2
5 SV Walsdorf 2	0	1

Die erste Mannschaft im Trainingsseminar

FM Florian Ott hält Trainingsseminar – Entspanntes Training vor Weihnachten – von *Michael Brunsch*

Kurz vor Weihnachten traf sich die erste Mannschaft nochmal zu einem 6-stündigen Seminar, geleitet von FM Florian Ott, der auch das Online-Training für die erste Mannschaft durchführt. Thema diesmal: Läuferendspiele.

Wie stark ein Läufer in der Verteidigung sein kann, zeigte Florian gleich zu Beginn:



Weiß am Zug hat 2 Bauern weniger, kann das Spiel aber trotzdem remis halten!

1.c5!

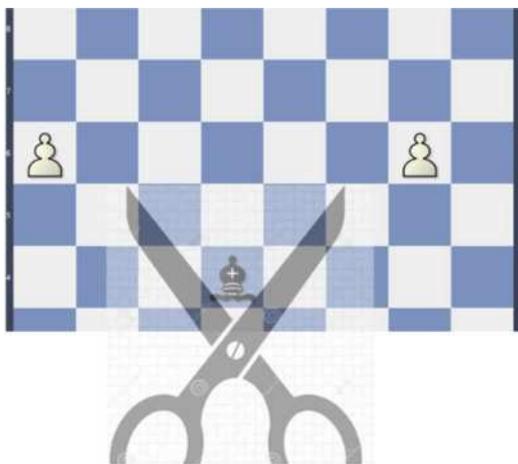
Weiß opfert einen weiteren Bauern, aber mit Tempogewinn. Der schwarze Läufer ist angegriffen und muss ziehen.

1...Lxc5 2.Lb3!

Und wieder hat Schwarz keine Zeit, den König zu den Bauern zu führen.

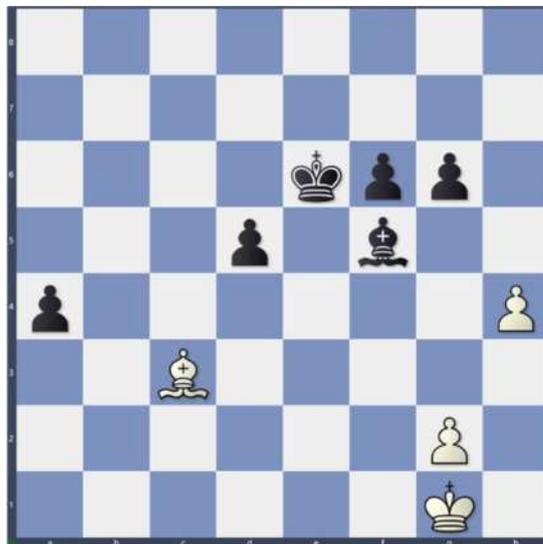
2...e5 3.Lf5 Kc7 4.Ke4 remis

Der weiße König verlässt das Blockadefeld e4 nicht mehr und der Läufer verhindert jeglichen Bauernvormarsch. Zusätzlich verteidigt er Bauer h3 bei möglichen Königsangriffen. Der Läufer dominiert 3 Bauern – fantastisch, oder?



Auch bei Läuferendspielen gibt es verschiedene Faustformeln bzw. Bilder, die einem helfen, schnell zum richtigen Zug zu kommen, wie hier die Schere.

Der Läufer kann über weite Entfernungen Bauern kontrollieren. Wenn aber die Bauern sehr weit voneinander entfernt sind – sich also die Schere immer weiter öffnet – wird es für den Läufer schwierig. Mit diesem Werkzeug kommen wir in der folgenden Aufgabe vielleicht zur Lösung.



Schwarz am Zug gewinnt, aber wie?

Noch haben wir keine Schere. Der weiße Läufer hält Bauer a4 und d5 auf einer Diagonalen auf. Wenn es aber der schwarze König nach e4 schafft und den Zug d5-d4 durchdrückt, wird es für den weißen Läufer schwierig.

1...Lh3! Nur so gewinnt Schwarz das Tempo mit dem König nach e4 zu kommen, ansonsten spielt Weiß Kf2-e3 und blockiert alles.

2.gxh3 Kf5 3.Kf2 Ke4! 4.Lxf6 d4 5.Le7 Kd3 6.Lc5 Kc4 7.Le7 Kb3 8.Ke2 Kc2 9.Lb4 d3+ 10.Ke3 a3 (Schere) und Schwarz gewinnt.



Die Stimmung war gut, alle hatten Spaß und das nächste Läuferendspiel kann kommen – hier mit Tobias Schwarzmann, Christian Schirl, Oliver Mönius und Alexander Mönius

Saison 2024/2025: Spieltag 1 bis 5

Partieanalysen des SC Höchststadt 1 von *Michael Brunsch* – zusammengestellt von *Sebastian Dietze*

Unglückliche Niederlage im ersten Spiel der Saison

Ersatzgeschwächt – so lautete die Kurzformel der Begegnung Höchststadt 1 in Bamberg. Tobias und Holger Schwarzmann standen nicht zur Verfügung, der planmäßige Ersatz konnte auch nicht spielen, so musste der Ersatz des Ersatzes ran. Dadurch kam Kyrylo zu seinem ersten Einsatz in der Ersten. Einige kränkelten auch leicht, so stand der Beginn der Saison unter keinem guten Stern. Zu den Einzelbrettern:



An Brett 1 ordnete **Peter Seidel** seine Figuren höchst wirkungsvoll an. Wir sehen im Diagramm die Stellung nach 24...Lc5. Alle weißen Figuren zielen auf den gegnerischen König, die Schwerfiguren warten auf eine offene Linie. Deswegen entschloss sich Peter zu

25.f5!

Es droht fxc6 und dann wird es eng für den schwarzen König. Offensichtlich geht gxf5 nicht, also zog Schwarz

25...exf5

Aber das geht nicht, sieht es jemand? Die schwarze Dame wird erobert:

26.e6+ Lxd4 27.Dxc7 1:0

Überraschend, dass das Bamberger Spitzenbrett das nicht sah.



An den Brettern 2 und 3 spielten **Christian Koch** und **Alexander Mönius** sehr solide. In beiden Partien hielten sich Angriff und Verteidigung die Waage, so kam es jeweils zu einem verdienten Friedenschluss.

Am Brett 4 hatte **Michael Brunsch** einen interessanten Eröffnungsstreit, den Weiß einige Zeit auf der Uhr kostete. Weiß kam aber doch zu einer Gewinnstellung – siehe Diagramm –, aber wählte in Zeitknappheit den falschen Weg.



36. Da7?

Damit konnte Schwarz eine Remiskombination starten.

36...Tc1+ 37.Txc1 Dxc1+ 38.Kg2 Dc6+! 39.Kg1 1/2:1/2

Der weiße König darf nicht auf h3 (der Turm lauert schon, um auf h8 Matt in 3 einzuleiten) und es kam zum Dauerschach Dc1 – Dc6.

An Brett 5 kam **Andreas Kellmann** (weiße Steine) mit dem Botwinnik-System des Gegners nicht ganz zu Recht. Schwarz glied aus und konnte immer mehr eine Druckstellung aufbauen. Im 29.Zug unterlief ihm noch ein Flüchtigkeitsfehler, der seinen Turm absolut passiv stellen sollte. Er gab mit dem Gegenzug sofort auf.

An Brett 6 entwickelte sich bei **Oliver Mönius** ziemlich früh eine hitzige Partie. Vom Angriff beseelt, opferte der Gegner einen Turm, was aber Oliver geschickt ablehnte und den besten Verteidigungszug fand. Dann hätte Weiß im Zug 35 – siehe Diagramm – Lg5! Finden müssen. Zum Glück ging es so weiter:



35.Lf6+ Sdxf6 36.Dxh6+ Sh7

und der Springer verteidigt auch noch den Turm. Weiß kam nicht weiter und nach der Zeitkontrolle gab Weiß wegen Materialdefizit auf.



Ersatz **Horst Schulz** (Brett 7) schlug sich tapfer. Nach der ersten Zeitkontrolle hatte er eine ausgeglichene Stellung. Allerdings war das Spiel mit Dame und drei Leichtfiguren nicht so einfach. Dann wurde die Zeit immer knapper und er verfiel sich in einem gegnerischen Mattangriff. Nachdem er die Dame hergeben musste und die restlichen Leichtfiguren getauscht wurden, gab er auf.



Ersatz-Ersatz **Kyrylo Kholodnykh** kam zu seinem ersten Einsatz in der Ersten. Er wählte mit den schwarzen Steinen die königsindische Verteidigung und Weiß rochierte lang. Damit entwickelte sich ein scharfer Kampf, wobei Kyrylo leider nicht immer die besten Verteidigungszüge fand. Er kam zu keinem Gegenspiel. Er verlor mehr und mehr Material und gab im 41. Zug – mit Minus-Turm – auf.

Insgesamt war das Endergebnis 4½:3½ für Bamberg 2 knapp. Mit ein bisschen mehr Glück bei Andreas und Horst hätte es zu einem Unentschieden langen können. Aber es hat sich gezeigt, dass wir in der Regionalliga in Bestbesetzung auftreten müssen, um oben mitspielen zu können – eben nicht „ersatzgeschwächt“.

Überzeugende Leistung gegen Sonneberg

Am 20. Oktober hatten wir Sonneberg zu Gast – den DWZ-schwächsten in der Regionalliga Nord-West. Unsere Gegner machten es uns auch nicht sonderlich schwer. Sie verpassten gute Gelegenheiten, ließen sich positionell überspielen oder stellten gar Figuren ein. Und so stand es nach 3 Stunden bereits 4:0. Lenken wir unser Augenmerk auf eine Partie, die so voll von Kombinationen und Motiven war, dass beide Spieler in der begrenzten Zeit nicht alles überblicken konnten.

Sebastian Dietze, (2097) –
Mikhael Safronow (1888)

Brett 2, SC Hoechstadt 1 – SG Sonneberg 1 (2.2.2), 20.10.2024



13...Dd6

Hier fehlte dem Schwarzen etwas Mut. Interessant ist das Springer-Opfer auf d4: 13...Sxd4 14.cxd4 f6 15.g4 Lxg4 16.Sxg4 f5g5 17.hxg5 cxd4 18.Taf1 dxe3+ 19.Dxe3 Sxf4 und Schwarz steht etwas besser. Aber das ist nur eine Variantenlinie. Schwarz wollte offensichtlich keine Figur investieren. Sebastian sah in der Partie die Opfermöglichkeit und atmete auf, als es nicht geschah. Nun erreichte die Partie „normales“ Fahrwasser.

14.g4 Sf6 15.Lxf6

Der Computer schlägt hier Folgendes vor: 15.h5!?! cxd4 (15...h6 16.Lxf6 exf6 17.hxg6 f5g6 18.Tag1) 16.cxd4 Te8

17.hxg6 hxg6. In beiden Varianten steht Weiß etwas besser. Mit dem Partiezug offeriert Weiß dem Schwarzen den Zug exf6 mit kompakter Stellung. Es ist schwer zu sehen, wie es für Weiß weitergeht. Aber so kam es ja nicht.

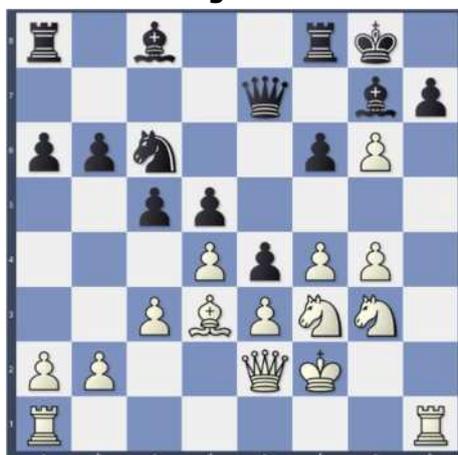
15...Dxf6 16.Sdf3 nun steht Weiß klar besser. 16...a6 17.Ld3 e6 18.Sf1 18.g5! wäre interessant mit der Idee Tag1 und h5 18...De7 19.Sg3



19...f6

Hier verpasste Schwarz die letzte Gelegenheit zu aktivem Spiel. 19...cxd4 20.cxd4 Sb4 21.Lb1 a5 22.a3 La6 Weiß steht besser, aber Schwarz bekommt Chancen zum aktiven Spiel – vor allem auf der offenen c-Linie.

20.h5 e5 21.hxg6 e4



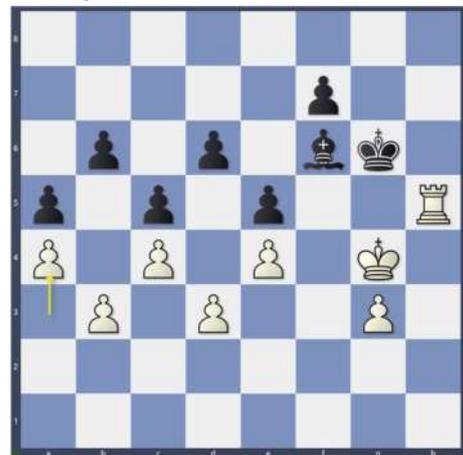
Sebastian spielte hier 22.Txh7, was auch zum Gewinn führt. Der Computer schlägt aber etwas Anderes vor: 22.gxh7+ und der schwarze König findet kein sicheres Versteck, zum Beispiel 22...Kh8 23.Sh4 De8 24.Lxe4 dxe4 25.f5 und Sg6 entscheidet die Partie oder 22...Kf7 23.Sxe4 dxe4 24.Lc4+ Ke8 25.Sh4 Lh8 26.Sg6 Dg7 27.Ld5 Lb7 28.Lxe4. Sebastian erwähnte hinterher, dass er Einiges durchgerechnet hatte, am Ende aber wegen Zeitmangels abbrach – ein verständlicher, menschlicher Ansatz.

22.Txh7 Lxg4 23.Sxe4! dxe4 24.Lc4+ Le6 25.f5

25.Sh4 Tfd8 26.Sf5 hatte Sebastian leider nicht auf dem Radar, was aber in der Stellung schon egal ist.

25...exf3 26.Dd3 Sd8 27.fxe6 b5 28.Ld5 Tb8 29.Tah1 Tb6 30.Txg7+ Dxc7 31.e7+ Se6 32.Df5 Dxe7 33.Dh3! 1:0

Es droht Matt auf h8 oder – nach 33...Dg7 – 34.Lxe6 Txe6 35.Dxe6+



Eine andere Partie verdient auch Aufmerksamkeit. **Andreas Kellmann** – mit den weißen Steinen – hatte mit 36.a4 den Schwarzen in eine Zugzwangstellung geführt.

Verlässt der Läufer die Kontrolle über h8, so dringt dort der Turm ein und räumt den Damenflügel auf. Der Läuferzug nach g7 hilft auch nicht.

36...Lg7 37.Tg5+ Kf6 38.Kh5 Lf8 39.Tg8 und mit Ke7 40.Kg5 Ke8 41.Kf6 geht sogar der Läufer verloren. In der Partie folgte:

36...Kg7 37.Kf5 Le7 38.g4 Ld8 39.g5 Kf8

Auch 39...Le7 bringt nichts. Der Turm unterstützt den g-Bauern von hinten. 40.Th6 Lf8 41.Th1 Le7 42.Tg1 und der Vorstoß g5–g6 entscheidet.

40.Th7 Kg8 41.g6 f5g6+ 42.Kxg6 Kf8 43.Kf5 1:0



Während **Peter Seidel** ein paar Mal die falsche Abzweigung nahm und gegen den DWZ-ebenbürtigen Hartleb verlor, lief **Christian Koch** immer noch einer ungeschickten Abwicklung in der Eröffnung hinterher. Der Gegner verpasste aber zum Glück das eine oder andere Mal die beste Fortsetzung, was Christian in einem heldenhaften Kampf Läufer und 2 Bauern gegen Turm und einen Bauern remis hielt.

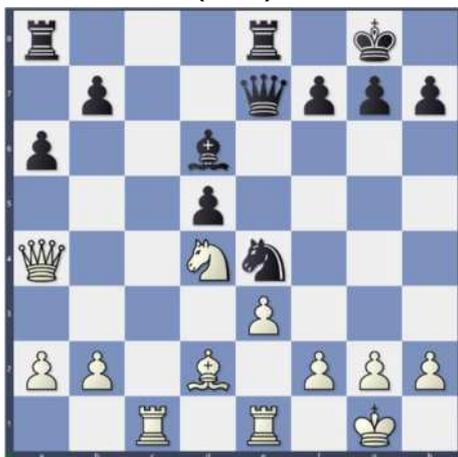


Am Ende machten sich der 200 DWZ-Punkte-Unterschied doch bemerkbar und so war es ein verdienter Sieg.

Niederlage gegen Markt-leuthen nach hartem Kampf

Am 10. November fuhren wir durch dicke Nebelbänke nach Markt-leuthen. Leider war Christian Koch erkrankt und so rutschten wir ab Brett 3 alle um eins nach oben. Nicolas Leiß half an Brett 8 aus. Die Markt-leuthener mobilisierten alles, was Beine hatte und waren bis Brett 6 in Bestbesetzung. Das waren schon mal schlechte Vorzeichen, aber der Drittrunden-Kampf entwickelte sich auf Augenhöhe.

Holger Schwarzmann (1817) - **André Wilfert** (2038)



Brett 7, nach 17...Se4: in der Diagrammstellung hatte Holger einen Blackout. Mit dem Wunsch den Springer gegen den Läufer zu tauschen, entschied er sich für

18.Sf5?

18.Te2 wäre angesagt gewesen und nach 18...Tac8 19.Dd1 entsteht eine Stellung, die noch im Gleichgewicht ist. Aber nach

18...Df6 19.Sxd6 bekommt Schwarz einen unwiderstehlichen Angriff.

19...Dxf2+ 20.Kh1 Sxd6 21.Dd1 Se4 22.Te2

Hier hatte Holger in der Vorausberechnung wohl übersehen, dass das Schlagen der Dame wegen der Springergabel eine Qualität verliert.

22...Te6 23.Dc2 Sg3+ 0:1 [23...Sg3+ 24.hxg3 Th6#]

Als **Andreas Kellmann** in ein nie gefährdetes Unentschieden einlenkte hatte **Nicolas Leiß** noch eine gute Stellung. Aber auf dem Brett 8 scheint im Moment ein Fluch zu liegen. Er kam zwar in einen Angriffswirbel des Gegners, verpasste aber zweimal einen Gegenzug mit Gewinn. Im entscheidenden Moment griff er fehl und verlor.



Oliver und **Alexander Mönius** hatten beide Stellungen mit minimalen Vorteil, aber schafften es über ein Remis nicht hinaus. Und so stand es nach 3½ Stunden Spielzeit 1½:3½ gegen uns.

Tobias Schwarzmann (1917) - **Stefan Nürnberger** (1991)



Nach 22...g4, siehe Diagramm: Der Markt-leuthener wollte es wissen, geht aber mit g5-g4 große Risiken ein. Ein

moderates 22...Dg6 23.Se6 Sxe6 24.dxe6 Te7 hätte zunächst genügt.

23.Se6 Sxe6 24.dxe6 Te7 25.Dd5 Den Unterschied hätte Tobias mit 25.Sc3 zeigen können. Es droht Sd5 und nach 25...c6 (25...Dg6 26.Sd5 Tee8 27.e7 Tf7 28.Sxc7 mit schnellem Gewinn) 26.Dxd6 fällt mindestens ein Bauer.

25...Dh4 26.Sa7 gxf3 27.gxf3 Dg3+ 28.Kh1



Mutig gespielt von Tobias

28...Tf6

28...Dxh3+ 29.Th2 Df5 (29...Dg3? 30.Tg1 und die Dame geht verloren) 30.Sc6 und Weiß hat immensen Vorteil. Oder wie Tobias hinterher sagte: Alles im Griff!

29.Sc6! Te8 30.e7+

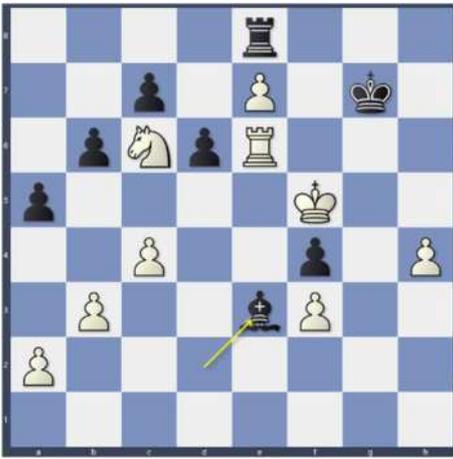
Es geht auch 30.Tg1 Dxh3+ 31.Th2 Dxe6 32.Te2! und wieder ist die Dame verloren.

30...Kh7 31.Tg1 Dh4 31...Dxh3+ 32.Th2 Df5 ändert auch nicht viel **32.Kh2 Tg6 33.Df5 Df6 34.Dxh5+ Lh6**



Tobias wählt nun den einfachsten Weg.

35.Dxg6+ Dxg6 36.Txg6 Kxg6 37.Te6+ Kh7 38.h4 Lg7 39.b3 Lc3 40.Kh3 Kg7 41.Kg4 Ld2 42.Kf5 Le3



Tobias hat sich eine komfortable Stellung erarbeitet, nun das Finale: **43.h5 Ld2 44.h6+ Kh7 45.Kf6 1:0**



Nun stand es 2½:3½ und es spielten noch **Peter Seidel** und **Michael Brunsch**. Peter überforderte aber an diesem Tag die Glücksgöttin Fortuna. Die Belohnung für sein scharfes Angriffsspiel blieb aus, aber der Gegner fand auch sehr gute Gegenzüge und beherrschte das Zentrum. Auch die letzten Versuche schlugen fehl und er wurde schließlich noch Matt gesetzt.



Michael Brunsch hatte sich in einem Damenendspiel zwei Mehrbauern verschafft, aber wie es oft in Damenendspielen passiert, fand der Gegner eine Dauerschach-Sequenz und die Partie endete remis.



Damit wurden wir mit 3:5 zurück in eine nebulöse Umgebung geschickt – auf der Straße, sowie in der Liga.

Weihnachtsgeschenke von Klingenberg?

Zum 4. Spieltag am 1. Advent – in der Vorweihnachtszeit – kam Klingenberg nach Höchststadt. Hatten sie Geschenke in Form von Punkten dabei? Immerhin war Höchststadt – mit Ausnahme von Legionär Sebastian Dietze – in Bestbesetzung. Oder wollte Höchststadt Geschenke machen? Klingenberg wies im Schnitt 70 DWZ-Punkte mehr auf.



Die ersten Entscheidungen kamen nach 2½ Stunden. **Alexander Mönius** fand in einer komplizierten Eröffnung nicht die besten Varianten und kam in einen fürchterlichen Mattangriff. Im Zug 25 konnte der Gegner den Angriff krönen und Alex machte dem Gegner das erste Geschenk in Form eines zugelassenen Mattzuges. **Michael Brunsch** hatte mit den weißen Steinen leichteres Spiel. Die Partie verließ nie den Remis-Pfad und nach 27 Zügen bescherten man sich mit einem halben Punkt.



45 Minuten später klingelten die nächsten Glöckchen. **Oliver Mönius** backte am Damenflügel einen soliden Kuchen aus Bauern und Figuren, um den Mehrbauern zu halten. Leider verklumpt die Masse etwas und als

der Gegner am Königsflügel angriff, kamen die Figuren nicht rechtzeitig zu Hilfe. Tatsächlich fand aber der Klingenger nicht immer die besten Züge und Oli hatte sogar die Chance auf Gewinnzüge, aber die Zeit wurde immer knapper und am Ende gab er auf, weil sich seine Dame verirrt und nicht mehr zu retten war.



Zu dieser Zeit geschah an Brett 5 Weihnachtliches. Der Gegner von Andreas Kellmann dominierte aus der Eröffnung heraus und machte gehörig Druck. Andreas hatte aber immer die göttliche Eingebung, fand immer die benötigten Erwidierungen und belohnte sich mit einem Remis.



Tobias Schwarzmann (1917) - **Manuel Flach** (1848)
Brett 6, nach 15...b4



Tobias Schwarzmann bastelte an Brett 6 die Partie des Tages. Wie wir im Diagramm sehen, hatte Tobias einen leichten Vorteil erarbeitet. Vor allem die Leichtfiguren stehen viel aktiver. Er zog hier Te1, aber der Computer verrät eine witzige Fortsetzung, was den Zug 15...b4 als Fehler enttarnt.

16.Sxe6! Der Springer opfert sich, aber wie soll es weitergehen? Nun, die schwarzen Züge sind nicht so schwer vorauszuahnen. 16...fxe6 17.Dxe6+ Tf7 (17...Kh8 18.Dh3 und Weiß gewinnt. Hier sieht man wie enorm die Läufer auf ihren Diagonalen arbeiten, ständig bereit sich zu opfern, um der Dame Zugang zum König zu gewähren.) 18.Dxd5 Tc8 19.Lxa6 Weiß hat 4 Bauern mehr und die Bauernlawine ist nicht aufzuhalten. Tobias zog:

16.Te1 Lf6 17.Kg2

Auch hier geht 17.Sxe6! mit der Folge 17...fxe6 18.Dxe6+ Kh8 19.Lf4 Le7 20.Dh3 und wieder sind die Läufer bereit sich zu opfern. Weiß gewinnt.

17...Da5 18.Ld2

Hier geht 18.Sxe6 nicht mehr, weil der Damenangriff auf d8 fehlt. Schwarz zieht einfach 18...Tfe8 und gewinnt den Springer.

18...bxc3 19.bxc3 Sc4

19...Dxa2? 20.Ta1 Db3 21.Teb1 und die Dame bietet sich als Geschenk an.

20.Lxc4 dxc4 21.Sxe6



Ein weißes Geschenk? Was ist, wenn der Turm nach e8 geht?

21...Tfe8?

21...Tae8! Aber der richtige Turm! 22.Dxc4 Txe6 23.Txe6 fxe6 24.Dxc6 (24.Dxe6+? Kh8 25.Dxc6 Dxa2 26.Td1 Dc2 und nun macht Tobias ein Geschenk. Der Turm ist nicht zu verteidigen, also geht der Läufer verloren.) 24...Dxa2= 25.Td1 Das Spiel ist ungefähr ausgeglichen. Schwarz darf nur nicht zu aggressiv spielen, z.B. 25...Dc2? 26.Dxe6+ Kh8 27.De2 In dieser Zugreihenfolge kommt die Dame zur Verteidigung zurück und Weiß steht deutlich besser.

22.Dxc4 Tac8

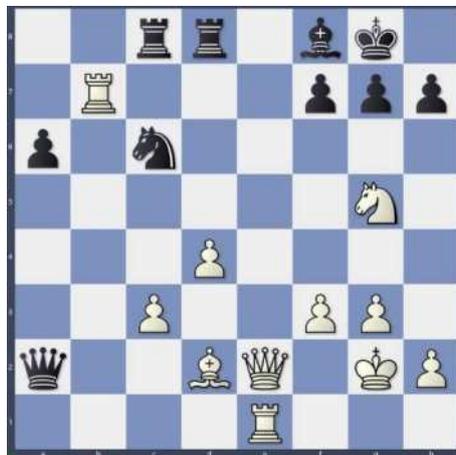
Den Unterschied zu 21...Tae8 sehen wir, wenn Schwarz hier auf e6 schlägt. 22...Txe6 23.Txe6 fxe6 24.Dxe6+ Kh8 25.Dxc6 Der Turm auf a8 ist

angegriffen, was Weiß Zeit gibt alle Bauern zu sichern.

23.Sg5 Tf8 24.Se4 Le7 25.Dd3 Tfd8 26.De2 Lf8 27.Tb7

Nachdem die weiße Dame vergeblich den Weg nach Bethlehem gesucht hat, kommt der Turm zu Hilfe. Da brauen sich düstere Wolken um den schwarzen Stall zusammen.

27...Dxa2 28.Sg5?



Der Partiezug 28.Sg5 sieht gut aus, aber 28.Lg5 ist besser- 28...Dxe2+ 29.Txe2 Td5 (29...f6?? 30.Lxf6 gxf6 31.Sxf6+ Kh8 32.Txh7#) 30.Lf4 Der weiße König kann sich in aller Ruhe nach d3 begeben und die c- und d-Bauern warten auf ihren großen Auftritt.

28...Te8?

Der Gegner nimmt das Geschenk von Tobi nicht an. 28...Sxd4! 29.cxd4 Tc2 30.Se4 Txd4 31.Td1 f5 Eine weiße Figur geht verloren und das Spiel ist noch knapp remis - aber unter einem ungünstigen Stern.

29.Dd3! g6 30.Txe8 Txe8 31.Sxf7

oder 31.Txf7 Lg7 32.Tc7 Sd8 33.c4+- und die Bauern auf der c- und d-Linie machen sich auf den Weg zur Krippe.

31...Sa5 32.Tc7 Sb3 33.Dc4!

Nun ist Tobi in seinem Element. Der Springer wartet auf den tödlichen Abzug nach g5.

33...Dxd2+ 34.Kh3 Kg7 35.Sg5+ Kh6 36.Txh7+ Kxg5 37.Dd5+ Kf6 38.Df7+ oder direkt 38.Tf7#

38...Kg5 39.f4+ [39.f4+ Dxf4 40.Dxf4#] 1:0

Nach ungefähr 4 Stunden mussten auch unsere ersten beiden Bretter anerkennen, dass ihre Gegner stärker waren. **Peter Seidel** versuchte sich in der Löwenthal-Verteidigung. Leider postierter er seine Figuren nicht optimal. Auch ein interessantes Damenopfer gegen Turm und Springer half nicht, die gegnerische Dame war dann zu stark.

Christian Koch versuchte sich im Königsgambit, doch der Gegner war gut vorbereitet. Chris schickte noch ein Qualitätsopfer hinterher, aber die gegnerischen Türme waren sehr satark aufgestellt. Tatsächlich hätte er im 29. Zug noch eine Remisvariante gehabt, aber unter Zeitdruck ging diese Chance verloren – wie auch später die Partie. Die Klingenberg fuhren mit Gold, Weihrauch und Myrrhe wieder nach Hause – keine Geschenke der Gäste.



Die erste Mannschaft auch am 4. Spieltag im Pech

Am 12. Januar ging es in frostiger Kälte nach Kitzingen. Angekommen wurden wir – und die Gastgeber – von einer Entscheidung der Stadt überrascht, in den geplanten Räumen einen Neujahrsempfang durchzuführen. Das Ausweichlokal war der Vereins-Spielraum, der erstmal aus dem Wochenendschlaf aufgeweckt und aufgewärmt werden musste. Somit starteten wir mit Winterjacke mit den ersten Zügen. Kitzingen war – bis auf das fehlende Brett 1 – gut aufgestellt und im Schnitt 100 DWZ-Punkte besser. Trotzdem kamen wir gut ins Spiel. Die meisten Bretter waren nach ungefähr einer Stunde ausgeglichen, wenn nicht sogar besser für uns.



Das Spiel des Tages für Höchststadt machte **Christian Koch**. Gehen wir ein paar Stationen des Spiels durch (siehe folgende Diagramme). Christian musste – nach einer kleinen Ungenauigkeit – mit einem Doppelbauern auf der e-Linie leben. Weiß hat den Vorposten e6 und die weißen Figuren stehen etwas agiler. Nach **13...Sc6** fand Weiß aber nicht die besten Züge. Er tauschte den Springer auf c6 und musste sogar a2-a4 spielen, um den schwarzen a-Bauern zu stoppen. Nach **21...Sb6** (Diagramm 2) kamen die schwarzen Figuren immer mehr ins Spiel. Weiß spielte hier aber nicht Tc1, um gegen den Bauern auf c5 zu arbeiten, sondern b2-b3, was die Bauern splittete und zu Angriffsmarken machte. Nach **23...Tb7** (Diagramm 3) spätestens kippte das Spiel. Der Läufer auf g7 verhindert Ta1 und mit Tb7-b4 wird einer der Bauern fallen.

Nach **37.Ta2** (Diagramm 4) war es schon entschieden. Christian spielte mit viel Routine **37... Tb2 38.Ta1 Dxf3 39.Dg1 Txg2+** und Weiß gab auf.



Die anderen Bretter liefen in der zweiten Spielhälfte eher unglücklich. **Peter Seidel, Alexander Mönius** und **Andreas Kellmann** hatten remisliche wenn nicht bessere Stellungen, aber fanden an diesem Tag nicht die entscheidenden Züge und verloren.



Michael Brunsch übersah zu Beginn eine Kombination, was dem Gegner den Turm und zwei Bauern für zwei Leichtfiguren brachte. Auch **Tobias** und **Holger Schwarzmann** kamen in gedrückte Stellungen, aber alle verteidigten geschickt und holten verdiente Unentschieden. **Oliver Mönius** erreichte eine sehr gute Stellung – der Computer zeigt nach Zug 12 plus 2,3 Bauereinheiten. Leider verlor er irgendwo zwischendrin den roten Faden und am Ende kam nicht mehr als ein Remis heraus. Somit 5:3 für Kitzingen. Für Höchststadt war dieser Tag einfach zu frostig.



Saison 24/25 für Höchststadt 1 und 2

– Spieltage 1 – 5

Berichterstattung über die Kämpfe der beiden Mannschaften, zusammengestellt von *Thanh Hai Stephan* mit Bildern von der 2. Mannschaft

1. Spieltag: Schwerer Saisonstart für den SC Höchststadt

Trotz aller Anstrengungen gelang es der 1. Mannschaft des SC Höchststadt nicht, sich gegen die Rivalen aus Bamberg durchzusetzen. Die Begegnung endete 4,5 : 3,5 für die Bamberger, welche somit den Heimvorteil geschickt für sich nutzen konnten.

An Brett 1 gelang es Peter Seidel, seinen Gegner Stefan Krug in die Knie zu zwingen, nachdem er zuvor ein Remisangebot weitsichtig ausgeschlagen hatte. Auch Oliver Mönius errang an Brett 6 einen Punkt, da dessen Gegner bei seinem Angriff einen Turm opferte, was jedoch von Mönius geschickt gekontert werden. Christian Koch und Michael Brunsch gelang es, durch eine ausgeglichene Angriffs- und Verteidigungsstrategie in ihren Partien nach ca. 3 Stunden ein Remis herauszuschlagen. An Brett 5 unterlag Andreas Kellmann dem Druck seines Gegners, bis ihm zuletzt ein Flüchtigkeits-Fehler unterlief, der ihn die Partie kostete.

Aufgrund der laufenden Erkältungssaison traten die Höchstädter mit Horst Schulz und Kyrlo Kholodnykh als bereitwilligen Ersatzspielern an, diese konnten jedoch gegen ihre Gegner nicht bestehen. Schulz verfiel in Zeitnot in einem gegnerischen Mattangriff und musste Figuren hergeben. Ein zusätzlicher halber Punkt hätte den Höchstädter Gästen das Mannschafts-Remis beschert.

Eine Heim-Niederlage musste die 2. Mannschaft des SC Höchststadt hinnehmen. Tapfer trat sie gegen den im DWZ-Durchschnitt leicht stärkeren SSV Burgkunstadt an, konnte am Ende jedoch nicht mehr als ein 2 : 6 erzielen. Christoph Fritsch besiegte seinen Gegner an Brett 5. Zusätzliche halbe Punkte konnten Mannschaftsführer Norman Bauschke an Brett 3, sowie Peter Metzner an Brett 7 durch Unentschieden beisteuern. Das Fazit von Norman

Bauschke: „Danke an alle, die gekämpft haben!“



2. Spieltag: Verdienter Sieg für Höchststadts Erste

Einen mit 6,5 . 1,5 Punkten deutlichen Sieg erkämpften sich die Höchstädter am vergangenen Spieltag in den eigenen Räumlichkeiten der Ritter-von-Spix Mittelschule. Bei einem durchschnittlichen DWZ-Unterschied von rund 200 Punkten waren die Gastgeber bei dieser Begegnung als Favoriten gelistet.

Während Peter Seidel an Brett 1 dem nur einen DWZ-Punkt niedriger gelisteten Christopher Hartleb nicht standhalten konnte, lieferte sich Sebastian Dietze an Brett 2 eine taktische Schlacht gegen den Sonneberger Michael Safronow. Die Partie bot beiden Seiten viele Möglichkeiten, was das Durchrechnen aller Kombinationen in der verbliebenen Bedenkzeit für beide Spieler schwierig gestaltete. Am Ende entschied Dietze sich für einen Turmzug, der ihm den Sieg brachte, nachdem Safronow einige Züge zuvor eine taktische Opfermöglichkeit außer Acht ließ, welche ihm einen Vorteil hätte verschaffen können.

Ebenfalls für die Höchstädter Mannschaft punkteten Alexander Mönius, Michael Brunsch, Andreas Kellmann sowie Tobias Schwarzmann und Holger Schwarzmann. Christian Koch erzielte nach einer ungünstigen Eröffnung durch heldenhaften Widerstand seines Läufers mit zwei Bauern gegen den Turm und Bauern seines Gegners ein Remis. Die

Begegnung endete somit verdient mit einem Sieg des SC Höchststadt.

Weniger glücklich verlief die Begegnung zwischen der zweiten Mannschaft der Höchstädter und dem TSV 1860 Tettau. Mannschaftsführer Norman Bauschke sprach von einer „Niederlage, die nicht hätte sein müssen“. Er selbst hätte bei einer Führung 3:1 und einem Turm mehr in der eigenen Partie die Gelegenheit gehabt, seiner Mannschaft vorzeitig das Remis zu sichern, allein es sollte nicht so kommen. Die ersten beiden Bretter konnten ebenso nicht überzeugen, so dass es den Tettauern gelang, sich mit einem Endstand von 5:3 für die Niederlage in der vorhergehenden Saison zu revanchieren. Bislang hat die Zweite Mannschaft des SC Höchststadt somit einen schweren Stand in der Bezirksliga West.

3. Spieltag: Doppel-Niederlage für die Höchstädter Schachspieler

Der 3. Spieltag in der Regionalliga Nord-West begann mit einer Anreise der 1. Höchstädter Schach-Mannschaft durch den Nebel zu den Gastgebern in Marktleuthen. Christian Koch an Brett 2 war leider erkrankt, so dass alle nachfolgenden Spieler „eins aufrückten“ und zusätzlich Nicolas Leiß aus der zweiten Mannschaft als Ersatzspieler antrat. Die Marktleuthener Gegner traten in Bestbesetzung an und versprachen den Höchstädter Gästen von vorneherein keinen einfachen Kampf – tatsächlich war der Unterschied im DWZ-Durchschnitt der beiden Mannschaften lediglich marginal.

Tobias Schwarzmann gelang es als einzigen, an Brett 5 gegen seinen Gegner Stefan Nürnberger einen Punkt zu erkämpfen. Dies gelang ihm durch die konstante Drohung eines Damengewinns, der Nürnberger dazu zwang, das Mittelspiel in ein für Schwarzmann komfortables Endspiel überzuleiten.

Im Vorfeld bereiteten Oliver Mönius und Alexander Mönius durch leicht vorteilhafte Stellungen, die sie jeweils mit einem Remis belohnten, den Weg für einen noch möglichen Mannschaftssieg. Auch Andreas Kellmann lenkte seine Partie in ein sicheres Unentschieden. Michael Brunsch schaffte es, zwei Mehrbauern in seinem Damenendspiel zu halten, jedoch fand der Gegner mit seiner Dame eine Dauerschach-Sequenz, welche letztendlich ebenfalls in einem Remis endete.

An Brett 8 gelang es dem eingesprungenen Nicolas Leiß jedoch nicht, den Angriffen seines Gegners Manfred Rahn einen Gegenzug mit Gewinnchance entgegenzusetzen. Die Partie ging somit zugunsten des Marktleuthners aus. Auch Holger Schwarzmann an Brett 7 und Peter Seidel an Brett 1 unterlagen.

Auf heimischen Boden fuhr die 2. Mannschaft des SC Höchststadt derweil die dritte Niederlage ein, welche allerdings nicht überraschend war, schließlich traten die Gegner der SK Michelau 1 als Absteiger aus der nächsthöheren Liga mit einer im Durchschnitt 300 DWZ-Punkte stärkeren Mannschaft an und verteidigten so ihre Favoritenrolle. Höchststadt 2 musste derweil auf Nicolas Leiß verzichten, welcher in der 1. Mannschaft gebraucht wurde und auch auf andere bewährte Stammspieler.

Erwähnenswert ist das Debüt von Valentin Rudloff, der hilfsbereit an Brett 8 seinen Einstand im Ligakampf gab. Das Fazit von Mannschaftsführer Norman Bauschke zur 6:2-Niederlage: „Die schwersten haben wir dann hinter uns“. Insofern sieht auch die 2. Mannschaft des SC Höchststadt den kommenden Spieltagen in der Bezirksliga West optimistisch entgegen.



4. Spieltag: SC Höchststadt 1 verliert zuhause gegen SK Klingenberg 1 mit 2,5-5,5

Der SK Klingenberg ist der Favoritenrolle absolut gerecht geworden und hat verdient gewonnen. Den einzigen vollen Punktgewinn konnte Tobias Schwarzmann erzielen. SC Höchststadt 2 verliert in Bamberg gegen Bamberg 3 knapp mit 3,5-4,5. Es wäre aber auch noch ein halbes Pünktchen mehr drin gewesen. Der SC Höchststadt 2 hat sich teuer verkauft, bei einem DWZ Unterschied von 1771 zu 1578 hat man noch ein gutes Ergebnis erzielt.

5. Spieltag: Frostiger Empfang für Höchstads erste - „Befreiungsschlag“ in der Zweiten

Die Begegnung des SC Höchststadt 1 gegen den SC Kitzingen begann holprig, da das Spiellokal der Gastgeber kurzfristig nicht verfügbar war und somit auf vorerst ungeheizte Ersatzräumlichkeiten ausgewichen werden musste. Bei eisigen Temperaturen viel den Spielern die Konzentration zuweilen schwerer als gewohnt.

Der SC Kitzingen war mit einer Aufstellung, welche im Schnitt 100 DWZ-Punkte mehr betrug, als Favorit gesetzt und wurde dieser Rolle auch gerecht. Auf Höchststadter Seite konnte insbesondere Christian Koch mit einer gut gespielten Partie glänzen und errang finessenreich und routiniert einen Sieg mit den schwarzen Figuren.

Währenddessen hatten Michael Brunsch, Holger Schwarzmann und Tobias Schwarzmann mit Ihren Gegnern nicht so leichtes Spiel. Dennoch gelang es ihnen, ihre Partien in ein Unentschieden abzuwickeln. Tragischer Weise gelang es Oliver Mönius nicht, seinen Vorteil

gewinnbringend einzusetzen, so dass es auch an seinem Brett nur für ein Remis genügt. Kitzingen gewann die Begegnung somit verdient mit 3:5 Punkten.

Währenddessen empfing die 2. Mannschaft des SC Höchststadt zuhause in den Räumlichkeiten der Ritter-von-Spix-Mittelschule die Gegner aus Neustadt. Trotz des kurzfristig ausgefallenen Mannschaftsführers Norman Bauschke traten die Höchststädter in voller Besetzung an und krönten ihre Bemühungen mit einem 6,5:1,5 Sieg. Drei Partien endeten Unentschieden, in den restlichen beanspruchten die Höchststadter den Sieg für sich.



Nach den vergangenen Niederlagen in den Vorrunden nimmt „die Zweite“ diesen wichtigen Sieg als Hoffungszeichen mit in die verbleibenden Spieltage in der Bezirksliga West.



Höchstader Schachjugend

U14 Oberfränkischer Vizemeister – U20 mitten in der Saison – Schülerstadtmeister im Schnellschachmodus ermittelt – Zusammengestellt von *Elias Pfann*

Samstagstraining

An mehreren Samstagen im Jahr trifft sich unsere Jugend zum Schachtraining. Aber nicht nur Schach, sondern auch Fußball oder das ein oder andere Computerspiel kommen nicht zu kurz.



Turniere – Spielt mit!

- 9.2. DWZ- Turnier in Bindlach
- 1.3. RAPID-Turnier Neumarkt und bayerische Jugendschnellschach-EM U25
- 6.-9.3. Oberfränkische Schachtage in Kronach
- 22.3. RAPID-Turnier Schweinfurt
- 12.4. RAPID-Turnier Deisenhofen
- 1.5. RAPID-Turnier Postbauer-Heng

Weitere Informationen und weitere Jugendturniere unter
→ schachbezirk-oberfranken.de/events/kategorie/jugend/
→ bayerische-schachjugend.de/events/

Trainingszeiten

Gruppe 1: Alle Kinder bis einschließlich der 4. Klasse freitags von 16 Uhr bis 17:30

Gruppe 2: Alle Schüler von der 5. bis zur 9. Klasse, von 17:30 Uhr bis 19 Uhr

Alle älteren Jugendlichen und Erwachsenen sind ab 19 Uhr willkommen.

Brace yourself
Strahlend schön!



Dr. med. dent. Harald Laubinger
Dr. med. dent. Michala Laubinger
Fachzahnärzte für Kieferorthopädie

Gesundheitszentrum am Krankenhaus
Spitalstr. 3
91315 Höchstadt a.d. Aisch

☎ 09193 502 99-0
✉ info@dr-laubinger.de
🌐 www.dr-laubinger.de

Unsere Höchststadter Schachjugend 2025

Wir stellen unsere Nachwuchstalente vor – Unsere Schachjugendgruppe 1 trifft sich jeden Freitag um 16 Uhr – Teil 1 – Bilder und Interviews von *Michael Brunsch*



Anna

Lieblingsfarbe: schwarz, weiß, lila
Ich mag lieber Weiß im Schach, weil ich dann anfangen kann.
Lieblingsessen: Nudelaufwurf
Ich habe Schach von Oma und Opa gelernt.
Weitere Hobbies: Schwimmen, Karate, Malen, Volleyball
Ich bin gerne im Schachclub, weil ich Schach liebe und daheim keiner spielt. Es macht viel Spaß.



Amalia

Lieblingsfarbe: lila
Ich mag lieber Schwarz im Schach, weil ich dann nicht anfangen muss.
Lieblingsessen: Burger
Ich habe Schach im Schachclub gelernt.
Weitere Hobbies: Schwimmen, Handball, Malen, Russische Sprache
Ich bin gerne im Schachclub, weil es Spaß macht.



Niklas

Lieblingsfarbe: orange
Ich mag lieber Weiß im Schach, weil ich die ersten Partien immer Weiß gespielt habe.
Lieblingsessen: Speckpizza ohne Zwiebeln von meinem Papa
Ich habe Schach am Schulfest gelernt.
Weitere Hobbies: Fußball mit weichen Bällen
Ich bin gerne im Schachclub, weil ich hier mit anderen spielen kann und hier andere sind, die meine Schachaufgaben lösen.



Liz

Lieblingsfarbe: blau
Ich mag lieber Schwarz im Schach, weil ich dann nachmachen kann, was Weiß spielt.
Lieblingsessen: Nudeln mit Sahnesoße
Ich habe Schach auf einem Flohmarkt gelernt
Weitere Hobbies: Krav Maga (modernes Selbstverteidigungssystem)
Ich bin gerne im Schachclub, weil es Spaß macht und ich hier viel denken kann.



Theo

Lieblingsfarbe: rot
Ich mag lieber Schwarz im Schach, weil ich dann nicht anfangen muss.
Lieblingsessen: Pommes mit Chicken Nuggets, Pizza
Ich habe Schach in der Ferienspaß-Aktion gelernt.
Weitere Hobbies: Schwimmen, Handball, Fußball
Ich bin gerne im Schachclub, weil es Spaß macht.



Simon

Lieblingsfarbe: alle Farben
Ich mag lieber Weiß im Schach, weil ich dann anfangen kann.
Lieblingsessen: Pizza, Burger, Wraps
Ich habe Schach von Papa gelernt.
Weitere Hobbies: Fußball
Ich bin gerne im Schachclub, weil es Spaß macht.

33. Bamberger Jugend-Open 2024

Rauchende Köpfe am 3. Oktober in der Graf-Stauffenberg-Realschule – von *Reiner Schulz*



Oberbürgermeister Andreas Starke eröffnet das Turnier
Mittlerweile zum 33. Mal wurde das Bamberger Jugend-Open, das zur Rapid-Turnierserie der Bayerischen Schachjugend zählt, veranstaltet.

195 Spielerinnen und Spieler wagten sich am Tag der Deutschen Einheit in die Graf-Stauffenberg-Realschule, um sich im Schnellschach zu messen.

Pünktlich um 10 Uhr eröffneten Andreas Starke, der Oberbürgermeister der Stadt Bamberg, und Prof. Dr. Peter Krauseneck, der gastgebende Vorsitzende des SC Bamberg, die Veranstaltung. Auch der 1. Vorsitzende des Schachbezirkes Oberfranken und Hauptschiedsrichter Claus Kuhlemann begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und gab einige Informationen über den Turnierablauf bekannt. Und schon konnte es losgehen.



Der SC Höchststadt ist seit 1992 zusammen mit dem SC 1868 Bamberg und dem TV-Hallstadt Ausrichter. Reiner Schulz (Turnierleiter), Elias Pfann (Ausschreibung und Anmeldung), Michal Brunsch, Andreas Kellmann, Christian Koch und Lukas Schulz (Gruppenleiter) sowie Petra Koch, Merle Gorka, Angelika Marois und Nicolas Leiß (Catering) gehörten zum Organisationsteam.

Auch der Schachbezirk Oberfranken (Claus Kuhlemann und Christian Gebhardt) sowie zwei Schiedsrichter aus Burgkunstadt und Hollfeld unterstützten, damit das Großevent reibungslos verlaufen konnte.

Besonderer Dank geht an das „Cateringteam“ um Petra Wolf, dass die Massen mit Getränken, belegten Brötchen, Würstchen, Kuchen und Gebäckstücken sättigen konnte.



Petra Koch und Angelika Marois in der Schulküche



Nicolas Leiß und Merle Gorka beim Getränkeverkauf



Wolfgang Hornung, Reiner Schulz, Christian Gebhardt, Claus Kuhlemann, Wolfgang Söder und Nicolas Leiß in der Turnierleitung

Als Fotograf konnte Norbert Wahner von der Schachabteilung der Concordia Strullendorf gewonnen werden. Vielen Dank an Alle.

Fünf Höchststadter, für alle das erste Rapid-Turnier, absolvierten die sieben Schnell-Schachrunden und versuchten eifrig zu punkten. In der U8-Gruppe erzielte Moritz Rambow 2 Punkte und konnte damit überraschend den Kreispokal des Schachkreises Bamberg gewinnen.



Die U8 mit Moritz Rambow in einem Klassenzimmer

Sein Bruder Mattis Rambow erzielte in der U10 auch 2 Punkte und wurde Zweiter in der Kreiswertung.



U10 Mattis Rambow

Adrien Marois erkämpfte 4 Punkte in der U12 und wurde ebenfalls zweiter in der Kreiswertung. Emina Schirl und Mitra Shourjo spielten ihr allererstes Turnier und konnten in der U14 mit 3 bzw. 2 Punkten und den Plätzen 2 bzw. 4 in der Kreiswertung zufrieden sein.



U12 Adrien Marois



U14 Emina Schirl



U14 Mitra Shourjo



Lukas Schulz, Michael Brunsch und Peter Krauseneck bei der Siegerehrung U-10



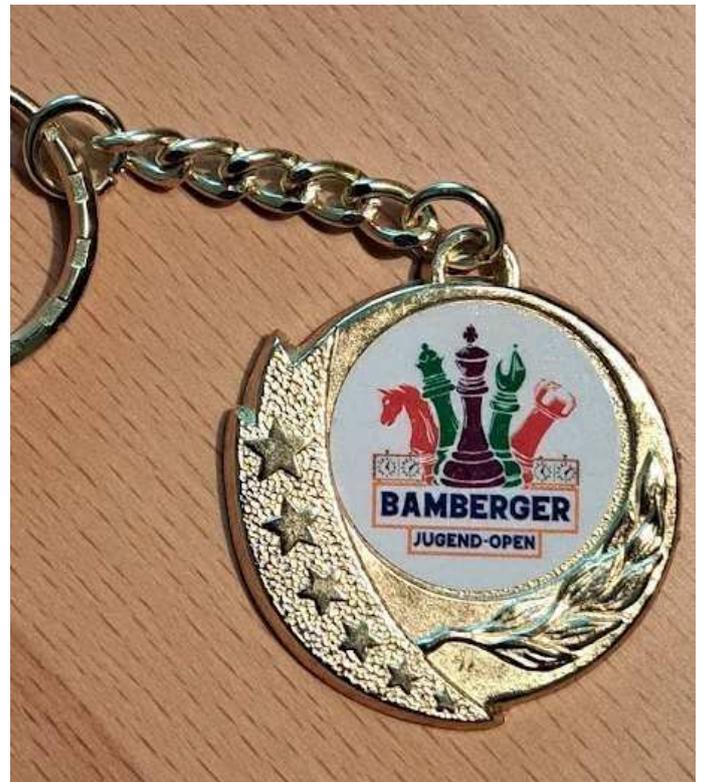
Andreas Kellmann gratuliert dem 3-fach Pokalsieger Yaroslava Demchenko

Neben den Siegern, die aus ganz Bayern kamen, wurden auch die Oberfränkischen Meister und die Kreismeister des Schachkreises Bamberg gekürt. Hier ein Überblick über die ausgegebenen Pokale:

33. Bamberger Jugend-Open - RAPID-Turnier				
AK	1. Platz	2. Platz	3. Platz	Bestes Mädchen
U8	Vitus Siegel SV Würzburg	David Kovacs SC Vaterstetten-Grasbronn	Sof Lytvynenko Münchner SC	Sof Lytvynenko Münchner SC
U10	David Faiz SK Ettlingen	Frederik Öhrlein SSV Burgkunstadt	Minam Gubler TSV Kareth-Lappersdorf	Minam Gubler TSV Kareth-Lappersdorf
U12	Akhila Bharathula SC NT Nürnberg	Shahroz Satti SC Erlangen	Agastya Bharathula SC NT Nürnberg	Akhila Bharathula SC NT Nürnberg
U14	Daniel Hepp FC Bayern München	Alexander Savchuk SC Uttenreuth	Vladislav Barson SK Gräfeiting	Elisabeth Gubler TSV KarethLappersdorf
U16	Abhiraaj Arora SC Erlangen	Narek Gewondow SGem Fürth	David-Andrei Valean SK Bad Neustadt	Ksenia Boronina Neustadt/Altenstadt
U18	Yaroslav Demchenko SC Bamberg	Lukas Gubler TSV Kareth-Lappersdorf	Vincent Wolf SC Bamberg	Tena Sabol SK Kulmbach
U25	Pablo Wolf SC Bamberg	Christoph Sesselmann TSV Bindlach-Ationär	Tizian Steiner SC Bamberg	Lina Kstl Dicker Turm Münnerstadt

AK	Oberfränkischer Schnellschachmeister	Kreismeister Bamberg
U8	Lev Borisenkov PTSV-SK Hof	Moritz Rambow SC Höchstadt
U10	Frederik Öhrlein SSV Burgkunstadt	Leon Shao SC Bamberg
U12	Timo Urban 1.FC Markt-leuthen	Yinuo Cai SC Bamberg
U14	Mariia Averkova SC Bamberg	Mariia Averkova SC Bamberg
U16	Peter Kämmer SC Bamberg	Peter Kämmer SC Bamberg
U18	Yaroslav Demchenko SC Bamberg	Yaroslav Demchenko SC Bamberg
U25	Pablo Wolf SC Bamberg	Pablo Wolf SC Bamberg

Weitere Infos und viele Bilder auf der Turnierseite des Ausrichters: www.bamberger-jugendopen.de



Jeder Teilnehmer bzw. Teilnehmerin erhielt ein BJO-Schlüsselanhänger zur Erinnerung an das Turnier

Mit uns bist du anderen immer einen Zug voraus.

Du bist ein Mastermind, wenn es um Hardware, Software und IT-Services geht? Oder ein echtes Multitasking-Talent mit Lust auf Kundenkontakt und Erfahrung im Telekommunikationsumfeld?

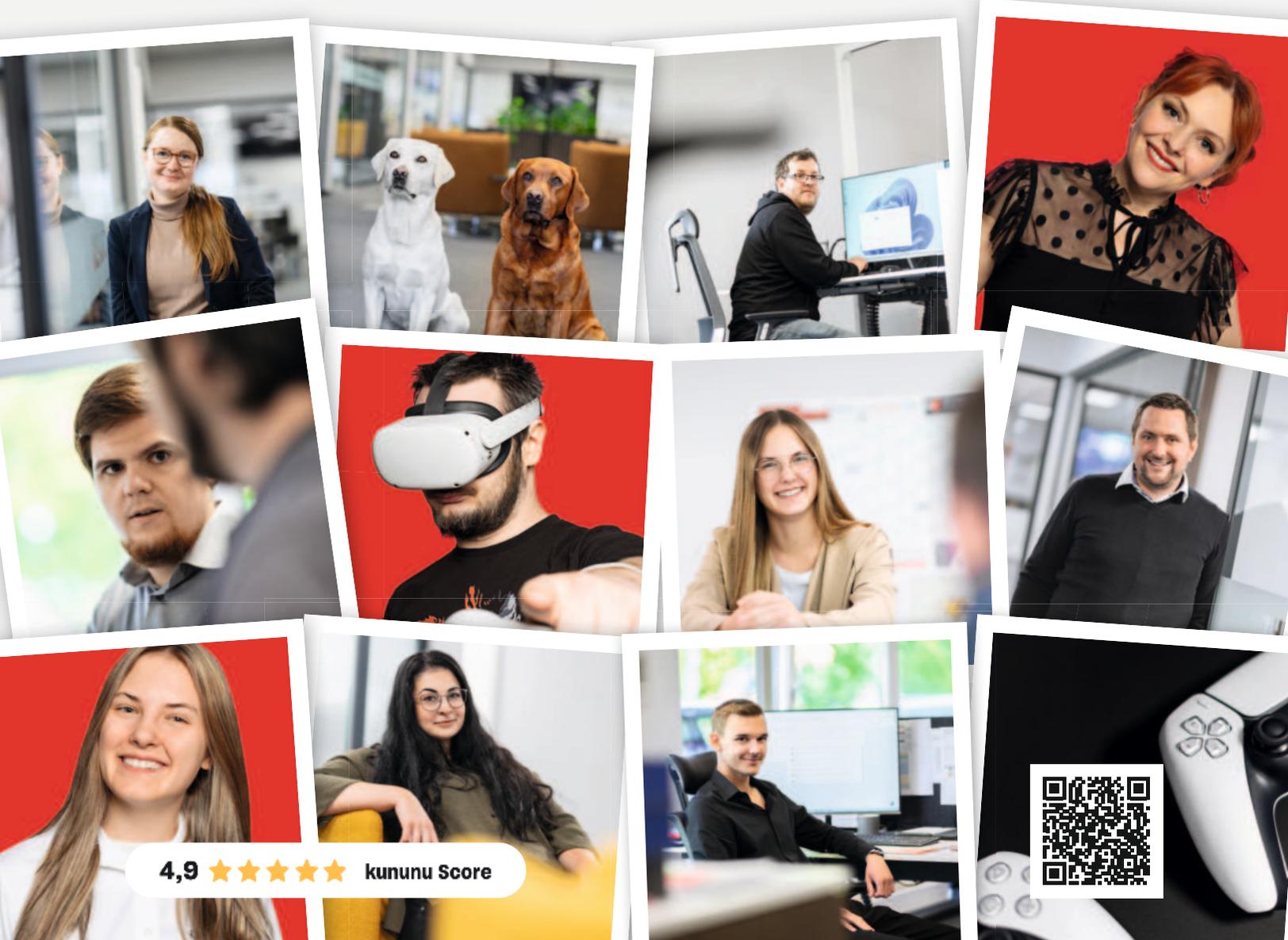
Begleite mit deiner Expertise unsere Kunden auf dem Weg in die digitale Transformation – egal ob Vollzeit oder Teilzeit.

Starte deine Ausbildung:

- Kaufleute für Büromanagement ^(M/W/D)
- Fachinformatiker:in für Systemintegration ^(M/W/D)

Deine Karriere als Professional:

- IT-Systemkaufmann/-frau ^(M/W/D)
- Fachinformatiker:in ^(M/W/D)
- Sachbearbeiter:in Fakturierung ^(M/W/D)
- Sales Consultant ^(M/W/D)
- Bürokaufleute für Auftragsabwicklung ^(M/W/D)



4,9 ★★★★★ kununu Score



DWZ-Turnier in Burgkunstadt

Valentin und Johannes dabei – Eindrücke und Partie – Bericht und Bilder von *Michael Brunsch*

10 Tage vor Heiligabend lud die SSV Burgkunstadt zum DWZ-Turnier ein. Wir erinnern uns: Ein DWZ-Turnier soll eine erste DWZ (Deutsche Wertungszahl) ermöglichen, für Spielerinnen und Spieler, die noch keine Turniererfahrung haben. Aber auch diejenigen sind gefragt, die bereits eine DWZ haben, denn nur dadurch kann man für Einsteiger eine erste Zahl errechnen.

Aus Höchststadt dabei: Valentin Rudloff und Johannes Laubinger. Beide hatten schon eine Weile keine Turnierpartie gespielt, was man in der ersten Runde deutlich merkte.



Valentin in Runde 1: übermotiviert

Johannes stellte im 8. Zug einen Bauern ein, der auch noch die ganze Struktur ruinierte. Valentin kam aus einer turbulenten Eröffnung relativ gut heraus, willigte aber in ein ungünstiges Endspiel „Springer gegen Läufer“ ein, wo er am Ende keine Chancen hatte.



Valentin Rudloff – Paul Flemming, nach 28...Tb5. Weiß setzt matt in 4 Zügen. Wer sieht's? Lösung im Text

In der zweiten Runde war Valentin wieder da. Er ließ einen Turmangriff auf der offenen g-Linie zu, opferte eine Qualität und wurde durch ein schönes Matt belohnt (Diagramm). Die Partie endete mit 29.Dh8+ Tg8 30.Sd7+ Ke8 31.Dxg8+ Lf8 32.Dxf8 matt.

Am Ende konnte er mit 1 Punkt aus drei Partien nicht zufrieden sein. Aber wichtig war, wieder Turnierluft zu schnuppern und zu sehen, woran er noch arbeiten kann.

Johannes endete auch mit 1 aus 3 und konnte ähnliche Erfahrungen machen. Das heißt: Daran arbeiten und im nächsten Turnier beweisen, dass es besser geht.



Johannes, Runde 1: noch nicht wach

→ schachbezirk-oberfranken.de/2024/12/16/bericht-vom-13-dwz-turnier-in-burgkunstadt/

aischparkdruck

Mediengestaltung | Druckerei | Werbetechnik

An den drei Kreuzen 12 | 91315 Höchststadt a. d. Aisch
Tel. 0 9193 50 33 50 0 | Fax 0 9193 50 33 50 1
www.aischparkdruck.de | info@aischparkdruck.de

Oberfränkische U16-Mannschaftsmeisterschaft

Höchstadt mit zwei Siegen und einer Niederlage – Trotzdem nur Platz 2 – Sebastian Vollmer und Valentin Rudloff mit 100 Prozent – Kyrylo Kholodnykh mit 83 Prozent – Bericht und Analysen von *Michael Brunsch, Lukas Schulz*

Mit schmetternden Fanfaren wurden die U16-Teams aus Oberfranken am 12. Oktober in Höchststadt empfangen – der Musikverein probte in der Aula. Die 4 Teams (Burgkunstadt, Bamberg, Seubelsdorf und Höchststadt) ließen sich aber nicht beirren und starteten 2 der insgesamt 3 Runden zur Qualifikation um die bayerische Meisterschaft.

Höchstadt bekam in Runde 1 Seubelsdorf, die mit einem 240 DWZ-Punkte schlechteren Schnitt antraten. Aber am Ende sah es nicht so gut aus. **Adrien** – an Brett 4 – spielte viel zu schnell und verlor. **Jakob**, der in einer Glanzkombination eine Figur gewann, übersah leider ein einzügiges Matt des Gegners. Während **Sebastian** in einer Partie, wo es hin- und herwogte, die Nerven behielt und gewann, konnte **Kyrylo** an Brett 2 nur einen halben Punkt einfahren. Damit verlor Höchststadt wohl gegen einen Hauptkonkurrenten, der scheinbar schon durch ist.

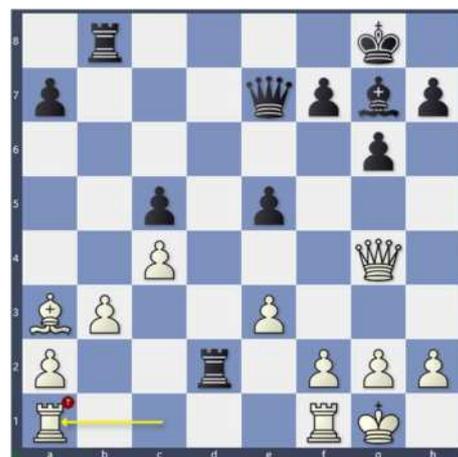


Nach der Mittags-Pizza verlief es für Höchststadt etwas einfacher. In Runde 2 trat Bamberg nur mit 2 Jugendlichen an. Nachdem **Kyrylo** sehr schnell und sehr sehenswert gewann, war das Match entschieden. Wie die Partien in Jugendkämpfen sehr schnell kippen können, sehen wir in Sebastians Partie.

Sebastian hatte durch eine unglückliche Figurenaufstellung einen Bauern verloren, aber der letzte Zug von Weiß (Maria Averkova) 18.Lg4 (Diagramm links) war etwas unvorsichtig.

18...Sf6 greift Dame und Läufer an **19.Dd1** Hier traute sich die Gegnerin nicht zu 19.Dxc5 Dxc5 20.Lxc5 Sxg4 21.Lxf8 Lxf8, was immer noch sehr günstig für Weiß ist. Der Partiezug führt schon zu einem Ausgleich.

19...Tfd8 20.De2 Sxg4 21.Dxg4 Td2 22.Ta1 (siehe Diagramm rechts)



Das krampfhaftes Festhalten an Bauer a1 führt zum Verlust. Der Computer schlägt vor: 22.Tcd1 f5 (22...Txa2? 23.Td7 Df8 24.Txa7) 23.Df3 e4 24.Dg3 Tbd8 mit einer Remisstellung – sagt der Computer.

In der Partie ging es weiter mit **22...e4 23.Tfd1 f5 24.Dh3 Tbd8 25.Txd2 Txd2 26.Tb1 Txa2 27.Lc1 Dd6 28.La3 Dd3 29.Tf1 Txa3**

Sebastian gewann eine Figur und nach weiteren 14 Zügen die Partie.

Während die Musik in der Aula leicht ausklang, endeten auch die letzten Partien, wobei sich Seubelsdorf eine super Ausgangslage geschaffen hat. Höchststadt hofft auf Schützenhilfe von Bamberg.

Am zweiten Spieltag, 16.11.2024, wurde die dritte Runde in Bamberg gespielt. Höchststadt gewann gegen Burgkunstadt mit 2½-1½ Punkten. **Kyrylo** und **Valentin** steuerten jeweils einen Sieg bei und **Felix** ein Remis. Leider gab es keine Schützenhilfe. Der SV Seubelsdorf gewann alle seine Mannschaftskämpfe, zwar jeweils nur knapp mit 2½-1½, aber er darf sich nun Oberfränkischer U16-Mannschaftsmeister 2024/2025 nennen und bei der Bayerischen U16-Mannschaftsmeisterschaft im Frühjahr 2025 teilnehmen. Herzlichen Glückwunsch. Für den SC Höchststadt reichte es somit im Gesamtranking nur zu Platz 2, der leider nicht zur Teilnahme an der Bayerischen Meisterschaft berechtigt.

U16

2024/2025

Rang	Mannschaft	1	2	3	4	MPkt	BPkt
1.	SV Seubelsdorf e.V.		2½	2½	2½	6 - 0	7,5 - 4,5
2.	SC Höchststadt/Aisch	1½		4	2½	4 - 2	8,0 - 4,0
3.	SC 1868 Bamberg	1½	0		2½	2 - 4	4,0 - 8,0
4.	SSV Burgkunstadt 1931	1½	1½	1½		0 - 6	4,5 - 7,5

SC Höchststadt/Aisch

	DWZ	1	2	3	Σ	
1	Vollmer, Sebastian	1711	1	1	2.0	
2	Kholodnykh, Kyrylo	1611	½	1	1	2.5
3	Rudloff, Valentin	1022			1	1.0
4	Gugel, Jakob	1060	0	+		1.0
5	Haderlein, Felix	1093			½	0.5
6	Laubinger, Johannes	1138				
7	Marois, Adrien	747	0	+	0	1.0

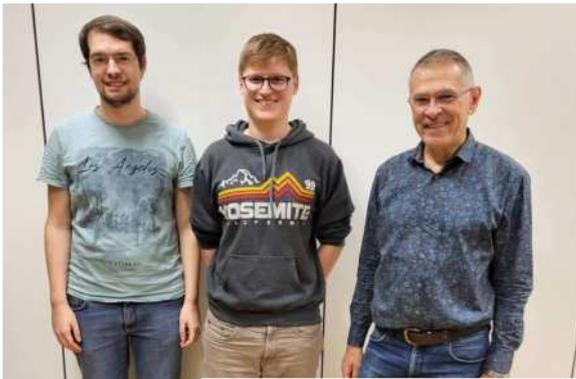
Höchstader Monatsblitzturniere 2024

Lukas Schulz gewinnt nach zehn Runden hauchdünn vor Christian Koch– von *Reiner Schulz*

Alexander Mönius achter "Monatsblitzsieger"

Das achte Monatsblitzturnier 2024 fand am Freitag, den 18.10.24 statt. Es gewann Alexander Mönius vor Christian Koch, nur durch die Feinwertung getrennt. Den dritten Platz belegte Wolfgang Paulini. Stark: 13 Teilnehmer!

Platz	Name	Vorname	Gesamt	S	R	V	Punkte
1	Mönius	Alexander	7	5	1	1	5,5
2	Koch	Christian	7	5	1	1	5,5
3	Paulini	Wolfgang	7	5	0	2	5,0
4	Schirl	Christian	7	4	1	2	4,5
5	Stier	Felix	7	4	1	2	4,5
6	Kholodnykh	Kyrylo	7	4	0	3	4,0
7	Kern	Daniel	7	4	0	3	4,0
8	Bauschke	Norman	7	4	0	3	4,0
9	Hein	Tassilo	7	3	0	4	3,0
10	Munz	Christoph	7	3	0	4	3,0
11	Kern	Jason	7	2	1	4	2,5
12	Rudloff	Valentin	7	2	1	4	2,5
13	Gebhardt	Konstantin	7	1	0	6	1,0



Christian Schirl neunter "Monatsblitzsieger"

Das neunte Monatsblitzturnier 2024 fand am Freitag, den 22.11.24 statt. Es gewann Christian Schirl vor Christian Koch. Den dritten Platz belegte Oliver Mönius.

Platz	Name	Vorname	Gesamt	S	R	V	Punkte
1	Schirl	Christian	6	6	0	0	6,0
2	Koch	Christian	6	5	0	1	5,0
3	Mönius	Oliver	6	4	0	2	4,0
4	Kholodnykh	Kyrylo	6	2	1	3	2,5
5	Bauschke	Norman	6	1	2	3	2,0
6	Munz	Christoph	6	1	0	5	1,0
7	Hein	Tassilo	6	0	1	5	0,5

Turnierbilder vom neunten Monatsblitz



Christoph Munz und Tassilo Hein



Christian Schirl und Norman Bauschke



Christian Koch und Kyrylo Kholodnykh

**Auch 2025 gibt es eine „Monatsblitzserie“
Monatsblitz – spielt wieder mit!**

Jan Bieberle zehnter „Monatsblitzsieger“



Das zehnte und letzte Monatsblitzturnier des Jahres 2024 fand am Freitag, den 13.12.24 statt. Es gewann Jan Bieberle vor Christian Koch und Kyrlyo Kholodnykh.

Platz	Name	Vorname	Gesamt	S	R	V	Punkte
1	Bieberle	Jan	7	6	1	0	6,5
2	Koch	Christian	7	6	0	1	6,0
3	Kholodnykh	Kyrlyo	7	5	0	2	5,0
4	Kern	Daniel	7	4	1	2	4,5
5	Stier	Felix	7	2	0	5	2,0
6	Munz	Christoph	7	2	0	5	2,0
7	Hein	Tassilo	7	1	0	6	1,0
8	Gebhardt	Konstantin	7	0	0	7	0,0

Monatsblitz - Spielmodus

Das Monatsblitz fand als fünf Minuten oder 3min+2sec (Fischer) Blitz-Turnier, über das Jahr verteilt, an zehn Freitagen statt. Je nach Platzierung erhielt jeder Teilnehmer Punkte: 12-10-8-6-5-4-3-2-1-1-1-... Bei Punktgleichheit entschied die Feinwertung. Bei Unentschieden wurde geteilt (evtl. aufgerundet). Am Ende des Turniers wurden die fünf besten Ergebnisse eines Spielers addiert und somit der Monatsblitzturniersieger ermittelt. Hatten zwei oder mehr die gleiche Punktzahl, erhielt der, der weniger Runden gespielt hat, die bessere Platzierung.



Gesamttabelle: Lukas Schulz vor Christian Koch und Felix Stier



Nach zehn Monatsblitzturnieren gewinnt Lukas Schulz punktgleich vor Christian Koch das Gesamtturnier

Von den zehn Turnieren wurden die fünf besten Ergebnisse zusammenaddiert. Lukas und Christian erzielten jeweils 56 von 60 möglichen Punkten. Aber den Ausschlag für Lukas ergab sich dadurch, dass Lukas nur 5 Turniere und Christian 9 Turniere mitspielte. Um Platz 3 gab es wiederum zwei punktgleiche Spieler. Felix Stier und Kyrlyo Kholodnykh erzielten jeweils 31 Punkte. Felix belegte Platz 3 aufgrund von 6 Turnierteilnahmen und Kyrlyo Platz 4 aufgrund von 8 Turnierteilnahmen. Insgesamt haben in diesem Jahr 27 verschiedenen Spielerinnen und Spieler an den Monatsblitzturnieren teilgenommen.

Platz	Name	Vorname	23.02.2024	15.03.2024	19.04.2024	10.05.2024	14.06.2024	19.07.2024	20.09.2024	18.10.2024	22.11.2024	13.12.2024	Gesamtpunkte
1	Schulz	Lukas	12	10	10	12	-	12	-	-	-	-	56
2	Koch	Christian	-	(5)	12	(4)	12	(5)	12	10	10	(10)	56
3	Stier	Felix	5	8	8	-	-	-	5	5	-	(5)	31
4	Kholodnykh	Kyrlyo	6	(4)	-	5	-	(3)	6	(4)	6	8	31
5	Mönius	Alexander	-	-	-	10	-	8	-	12	-	-	30
6	Mönius	Oliver	10	-	-	6	-	6	-	-	8	-	30
7	Schirl	Christian	-	-	-	-	-	-	10	6	12	-	28
7	Schwarzmann	Holger	8	-	-	10	10	-	-	-	-	-	28
9	Metzner	Peter	-	8	-	-	8	1	8	-	-	-	25
10	Bieberle	Jan	-	12	-	-	-	-	-	-	-	12	24
11	Munz	Christoph	3	-	-	3	-	(1)	3	(1)	4	5	18
12	Paulini	Wolfgang	-	-	8	-	-	-	-	8	-	-	16
13	Gebhardt	Konstantin	-	-	-	-	6	1	4	1	-	2	14
14	Hein	Tassilo	(2)	-	-	2	4	(1)	2	(1)	3	3	14
15	Kellmann	Andreas	-	-	-	-	-	10	-	-	-	-	10
16-17	Stephan	Thanh Hai	4	-	5	-	-	1	-	-	-	-	10
16-17	Kern	Daniel	-	-	-	-	-	1	-	3	-	6	10
18	Bauschke	Norman	-	-	-	-	-	-	-	2	5	-	7
19	Jones	Rashad	1	-	5	-	-	-	-	-	-	-	6
20	Marois	Adrien	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-	5
21	Gorka	Merle	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	4
22	Brunsch	Michael	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	2
22	Angermann	Reinhold	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
24-27	Schirl	Emina	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
24-27	Mitra	Shourjo	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
24-27	Rudloff	Valentin	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
24-27	Kern	Jason	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1

Florian Ott gewinnt 36. „Nacht der Schachgeneräle“ – Christian Koch wird Zweiter

Das Höchstadter Traditionsturnier fand zum 36. Mal statt. Mit dabei auch eine 6-köpfige Delegation von Schachfreunden des SC Bamberg. Ralf Mittag (SC-Bamberg) belegte den 3. Platz *von Thanh Hai Stephan*

Der Einladung zur Nacht der Schachgeneräle – die traditionell an die umliegenden befreundeten Schachclubs geht, was das Turnier auch für vereinsexterne Interessierte öffnet – kamen nicht nur Höchstadter Spieler nach, sondern auch eine Gruppe von Schachfreunden des SC Bamberg, die hierfür extra in 2 Autos anreisten, sowie **Florian Ott** vom SC Erlangen, schon länger Weggefährte unserer Schachjugend wie **Lukas Schulz** und **Jan Bieberle**. Die Gäste lieferten dem Turnier noch einmal namhafte Favoriten auf die oberen Plätze in der Rangliste, so dass in diesem Jahr wirklich „an der Spitze alles offen“ zu sein schien.



Pünktlich um 20 Uhr begrüßte **Thanh Hai Stephan** als Vorsitzender des Turnierausschusses die anwesenden Teilnehmer, **Christian Koch** hatte sich im Vorfeld dankenswerter Weise bereit erklärt, in Streitfragen als Schiedsrichter zu fungieren. Es entspannen sich ab der Dritten Runde schon die ersten sehr interessanten Begegnungen an den ersten Brettern, wobei es Florian Ott relativ schnell gelang, sich durch seine Siegesserie an der Spitze festzusetzen, bis zum Schluss begleitet von **Christian Koch**, **Ralf Mittag**, **Jan Bieberle** und Schachfreund **Prof. Dr. Peter Krauseneck**. Doch auch in weniger hohen DWZ-Kategorien fanden sich genug begeisterte Teilnehmer, so auch Urgesteine des Vereinsabends wie **Norman Bauschke**, **Wolfgang Paulini**, **Christof Munz** und **Tassilo Hein** – der die Wartezeit zwischen den Runden wie üblich am liebsten mit einer Partie „Paradox“ überbrücken wollte.



Die Jugend war an diesem Abend eher spärlich vertreten mit dem - mittlerweile nicht mehr ganz so jungen - **Jan Bieberle** als einzigen Höchstädter und **Vincent Wolf** vom SC Bamberg. Kurz vor Mitternacht stand das Ergebnis fest: Nach 7 Runden Schweizer-System mit 15 Minuten Bedenkzeit (ohne Inkrement – wie manche Schachfreunde bedauernd feststellten) war der Kampf um die Siegertreppchen in diesem Jahr entschieden und es konnte zu einer feierlichen Pokalverleihung kommen.

Das Fazit der Veranstalter: Eine gelungene Nacht der Schachgeneräle, die sogar ganz ohne Schiedsrichter-Spruch auskam.



Links: Florian Ott (SC Erlangen, schon lange passives Mitglied und Trainer im SC Höchststadt) platzierte sich durch seine Siege von Beginn an an der Spitze der Tabelle.



„Gehen wir mal da her“ – Jan Bieberle konnte sich schon früh in den Kampf um die Spitzenplätze einreihen. Den Kampf um den Platz auf dem Siegertreppchen musste er dennoch geschlagen geben. Neben ihm sitzt Schachfreund Ralf Mittag (SC Bamberg) welcher sich den 3. Platz erkämpfte.



Links: Pablo Wolf und Dr. Peter Krauseneck reisten mit der Delegation aus Bamberg an.

STARTE IN DIE ZUKUNFT MIT DEINEM FÜHRERSCHEIN

KOMM ZU UNS UND
LERNE MIT SPASS UND
FREUDE AM FAHREN



EUER TEAM DER
Fahrschule
Heike Striegel

WWW.FAHRSCHULE-STRIEGEL.DE

Image by Freepik

21. Forchheim-Open 2024

Zwei Höchststadter mit guten Ergebnissen und Partien – Bericht und Analysen von *Michael Brunsch*, Eindrücke von *Norman Bauschke*, Fotos von *Reiner Schulz*, gelayoutet von *Sebastian Dietze*

Kurz vor dem Saisonstart lockt Forchheim jedes Jahr viele Leute zum Open – wegen des Förderers auch Sparkassen-Open genannt. Eine gute Gelegenheit sich fit zu machen und mal zu schauen, wo man steht. Viele kamen am Wochenende vom 22. bis 24. September von weither: München, Leipzig, Frankfurt, aus dem Saarland, aus dem Schwarzwald. Die weitesten Anreisen waren aus Lehrte (bei Hannover) 444 km, Oberschöneweide (Berlin) 446 km und sogar aus Ieper (Belgien) 730 km.



Blick in den Turniersaal

Gespielt wurde in drei Gruppen (A, B, C), die nach DWZ-Stärke aufgeteilt waren. Im C-Turnier (unter DWZ 1600) dabei: **Norman Bauschke**, gesetzt auf Platz 3. Da fühlte sich Norman in der Nähe des Preisgeldes von 300 Euro für den ersten Platz. Im A-Turnier (ab DWZ 1900) wollte ich hauptsächlich Turnierpraxis bekommen. Schauen wir uns ein paar Partien an.

Christoph Steinhart (1903) - Michael Brunsch (1916) Forchheim-Open 2024 (Runde 3), 21.09.2024



Diagramm nach 30.Db5

Der weiße Bauernsturm auf dem Damenflügel ist gestoppt. Mit dem letzten Zug Db2–b5 verlässt die weiße Dame den Verteidigungsbereich des eigenen Königs, Zeit für den typischen Gegenangriff am Königsflügel!

30...e4! 31.Kg1

Weiß wollte mit dem König aus der Gefahrenzone – verständlich. Damit ist der folgende Zug aber noch stärker. Der Computer schlägt vor... 31.Sb3 oder 31.Tcc2 Aber Schwarz steht schon auf Gewinn.

31...Dg7 32.Sb1

Dg7 greift nicht nur den Turm an, da droht auch mit Dd4+ ein Tempogewinn, der den Angriff beschleunigt. 32.Te3 geht nicht wegen 32...Dd4 33.Sf1 f4 34.Td2 Sd3

32...Dd4+ 33.Kf1 Der König bleibt im Angriffszentrum. 33.Kh1 Dd1 matt.

33...exf3 33...Dd1+ geht wohl schneller, aber das ist inzwischen auch egal. 34.Kf2 f4

34.Txf3 Nun ist alles forciert.

34...Dd1+ 35.Kf2 Se4+ 36.Ke3 Te7 37.Kf4 Tf8 Droht g5 matt.

38.h4 droht 38...g5+ 39.Ke3 f4+ 40.Txf4 gxf4 matt

38...h6 0:1

Das Finale ließ der Gegner nicht mehr zu: zum Beispiel 39.Td2 g5+ 40.hxg5 hxg5+ 41.Ke3 Sxd2+ 42.Kd4 Sxb1+ 43.Td3 Te4 matt

Norman Bauschke (1598) - Melvin Paul (o. DWZ) Forchheim-Open 2024 (Runde 4), 22.09.2024

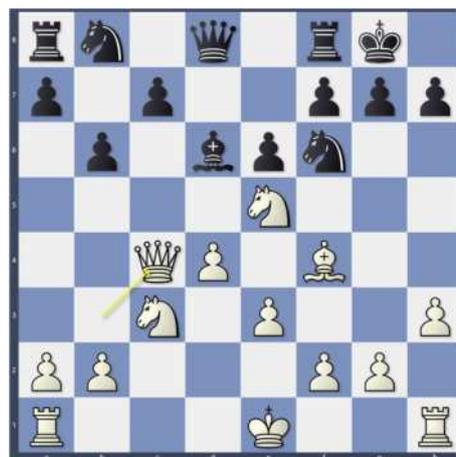


Diagramm nach 11.Dxc4

Schwarz hatte auf c4 (nach Lc8-a6) seinen weißfeldrigen Läufer abgetauscht. Nun wollte er unbedingt Se5 abtauschen und vernachlässigte seine Entwicklung.

11...Sfd7 12.Td1 Lxe5

Nach Plan gespielt, aber gut? Es war aber schwierig für Schwarz einen anderen Zug zu finden. Der Computer empfiehlt stark 12...Dc8, um dem Turm auf d1 auszuweichen.

13.dxe5 c5?

In gedrückter Stellung macht Schwarz einen Fehler, den Norman konsequent ausnutzt. Hier war die letzte Möglichkeit für 13...Dc8 oder 13...a5.

14.De4! Der Turm ist weg, oder?

14...Dc7 15.Dxa8 Sc6 Schweinbar ist die Dame gefangen. Aber Norman hatte dies vorausgesehen.

16.Sb5 1:0

Damit gibt es einen Gegenangriff auf die schwarze Dame, was zu einem Damentausch führt. Mit einem Turm weniger gab Schwarz auf.

Paul Hartel (1531) - Norman Bauschke (1598)
 Forchheim Open 2024 (Runde 5), 22.09.2024



Diagramm nach 19.Sd4-c5

Norman ist bekannt, immer Ausschau nach Opfern zu halten. Hier schlägt er wieder eiskalt zu.

19...Lxh3! 20.gxh3 Txf3 21.De2 Lxd4+ 22.Txd4 Dxc5 23.Tad1 Taf8 24.De6+ T3f7?!

Hier entscheidet er sich leider für einen Zug, der beide Türme passiv macht. 24...Kg7 25.De5+ T8f6 26.Dc7+ Kh6 und die weißen Schachs sind erstmal gestoppt und der Angriff auf den freien weißen König geht weiter.

25.Kh1 Dc2

25...De7 und die Damen werden getauscht. Mit 2 Bauern mehr nicht mehr allzu schwierig. 26.Dxc6 geht nicht wegen Tf1+ 27.Txf1 Txf1+ 28.Kh2 De2+ 29.Kg3 Df2+ 30.Kg4 Tg1 matt.



Norman in harter Bedrängnis!

26.Tf1 Dxb2 27.Txf7 Txf7 28.De8+ Kg7 29.De5+ Kf8?

Das Beste, was Schwarz hat, ist dem Dauerschach einzuwilligen. 29...Kg8 30.De8+ Norman dachte den Schachs zu entkommen.

30.Dh8+ Ke7 31.De5+ Hier geht auch 31.Te4+ dxe4 32.Dxb2 **31...Kd7 32.Txd5+ cxd5 33.Dxb2 1:0**

Sehr bitter für Norman. Damit rutschte er in der Endabrechnung auf einen Mittelplatz, DWZ-Entwicklung: minus27.

Alexis Buchinger (2016) - Michael Brunsch (1916)
 Forchheim Open 2024 (Runde 5), 22.09.2024



Diagramm nach 19.Sd4-c5

13...0-0

Der Computer sieht hier Schwarz schon im leichten Vorteil und schlägt 13...Dc7 vor. Ich wollte aber zunächst den König in Sicherheit bringen.

14.Dxb7

In der (kurzen) Vorüberlegung dachte ich nicht, dass Weiß den Bauern b7 nehmen darf, weil der weiße König noch im Zentrum ist und Schwarz sehr schnell Druck auf dem Damenflügel mit allen Schwerfiguren bekommt. Tatsächlich hat Weiß aber nichts Besseres. 14.0-0-0 b5 15.Kb1 Db6 16.g4 Tfc8 17.h4 Sf8 18.g5 Se6 Schwarz ist sicher und der Damenflügelangriff kann kommen.



Die Gegner werden immer jünger!

14...a5 Droht a5-a4 nebst Tb8 und Txb2

15.Dd5 Db6 16.Db5 Dc7 17.Dc4 Db6 18.a4

18.Db5 Da7 19.Dd3 Lg5 20.g3 a4 21.Sd2 Sc5 und Schwarz kommt immer mehr in Schwung.

18...Tfc8 19.Dd3 Db4+ 20.Kf1?

20.Kd1 bietet gute Remischancen - sagt der Computer. Aber welcher Mensch hätte hier den König ins Zentrum gezogen? 20.Dd2 wäre auch nicht gut wegen 20...Txc2!

20...Sb6 Droht Sxa4

21.Ta3? Sc4!

Nun steht Schwarz auf Gewinn.

22.Ta2

mit der Idee 21...Sxa4 22.c3, was aber nach 22...Sxc3 auch nicht gut ist.

22...Db6

Das war die Idee bei Sc4. Verschiedene Varianten führen zu erheblichen Materialverlust. Deswegen ist der nächste Zug mehr oder weniger erzwungen.



Diagramm nach 22...Db6

23.Dxc4

23.h4 Se3+ 24.Kg1 Sxc2+ 25.Kh2 Lxh4 oder 23.h3 Lh4 und Schwarz gewinnt. Es droht außerdem 23.-- Se3+ 24.Kf2 (24.Ke1 Sxc2+) 24...Sg4+ 25.Kg3 (25.Ke1 Df2+ 26.Kd1 Se3+ 27.Kc1 Txc2+) 25...Df2+ 26.Kxg4 Dxc2+ 27.Kf5 Dg6 matt

23...Txc4 24.Lxc4 De3 25.Ta1

Schwarz hat vielleicht den nächsten Zug übersehen, aber auf Verlust stand er eh schon. 25.Le2 Tc8 26.c3 Tb8 27.Ke1 (27.Sxa5 Dc1+; 27.Ta3 d5) 27...Txb3 und Schwarz gewinnt.

25...Lh4 Droht Matt.

26.g3 Dxf3+ 27.Kg1 Lg5 Droht Le3 nebst Matt

28.Te1 Le3+ 29.Txe3 Dxe3+ 30.Kf1

30.Kg2 ist auch verloren 30...Dxe4+ 31.Kg1 Dxc4

30...Dxe4 0:1 Nach 31.Tg1 Dxc4+ verliert Weiß noch die restlichen Figuren.

Ein versöhnlicher Abschluss des Turniers, nachdem ich die Runde 1 und 2 verloren hatte. Am Ende reichte es in diesem starken Feld zu 2½ Punkten aus 5 und Platz 41, DWZ-Entwicklung: +13. Die Saison kann kommen.



Altmeister Alfred Kohler gegen einen Youngster



Blick in den Turniersaal



Sieger der Gruppe A: v.l. FM Nico Stelmaszyk, GM Hagen Poetsch, IM Jonas Hacker

"Ohne Fleiß, kein Preis!"

Mein Motto für das 5-Runden-Turnier des Schachclub Forchheim im C-Open, sollte nicht genug sein.

An 3 gesetzt und so gesehen zum Favoriten-Kreis zählend, konnte ich dem Anspruch nicht gerecht werden. Einer gewonnenen Auftaktpartie folgte der erste Dämpfer mit einem glücklichen Remis. Die nächste Partie ging verloren, womit alle „Treppchen-Träume“ perdu waren.

In Spiel Nr.4 hingegen konnte ich dann überzeugen und mir selbst etwas Wiedergutmachung verschaffen. Sollte aber schon in der letzten Runde wieder Geschichte sein.

So blieb es für mich bei einem „biederen“ Durchschnittsergebnis. Schade auch, dass außer Michael nicht mehr Hochstädter teilgenommen haben.

Euer Norman

→ Alle Infos, Ergebnisse, Berichte, Partien, Fotos unter <https://www.schachclub-forchheim.de/open/>

Forchheim-Open 2024 – A-Open – 67 Teilnehmer

Rang	Teilnehmer	TWZ	Verein/Ort	S	R	V	Pt	GegWrt
1	Poetsch,Hagen	2510	SC Heusenstamm	4	1	0	4½	2090
2	Hacker,Jonas	2392	SC Eppingen	3	2	0	4	2144
3	Stelmaszyk,Nico	2384	SK Lehrte von 1919	3	2	0	4	2112
4	Ovsepyan,Arshak	2176	SK Gräfelfing	3	2	0	4	2106
5	Rosenboom,Niko	1991	SGem 1882 Fürth	3	1	1	3½	2153
6	Melestean,Timur	2154	SK König Plauen	2	3	0	3½	2127
7	Albrecht,Neil	2011	SK Sontheim/Brenz	3	1	1	3½	2119
8	Lohvinov,Petro	2169	SK München Südost	2	3	0	3½	2116
9	Kocak,Ediz	2248	SC 1868 Bamberg	3	1	1	3½	2115
10	Merkel,Luis	2122	SG Büchenbach/Roth	3	1	1	3½	2109
11	Wagner,Florian	2193	SC Schwarz-Weiß Nürnberg Süd	2	3	0	3½	2096
12	Bildt,Maximilian	2144	SGem 1882 Fürth	3	1	1	3½	2072
13	Pitschka,Claus	2061	SC Garching 1980	2	3	0	3½	2062
14	Böhme,Markus	2205	SC Uttenreuth	2	3	0	3½	2031
15	Longo,Massimo	2046	SK Gräfelfing	3	1	1	3½	2011
16	Bauer,Laura Sophie	1938	SK Kelheim 1920	2	2	1	3	2093
17	Höfer,Michael	1908	SC GEMA St.Ingbert	3	0	2	3	2070
18	Menzi,Jonas	2080	SG Winterthur	2	2	1	3	2061
18	Hofmann,Benjamin	1898	SV Hemer 1932	2	2	1	3	2061
20	Reimer,Philip	2165	SK Lehrte von 1919	2	2	1	3	2055
21	Roth,Jakob	2178	SpVgg 1946 Stetten	1	4	0	3	2055
22	Isbilir,Levin	2095	SC Erlangen 48/88	1	4	0	3	2053
23	Nguyen,Phuc Nhat	1967	TSG Oberschöneweide	3	0	2	3	2051
24	Link,Andreas	2008	Spvg Zabo-Eintracht Nürnberg	2	2	1	3	2040
41	Brunsch,Michael	1916	SC Höchststadt	2	1	2	2½	1996

Forchheim-Open 2024 – B-Open – 58 Teilnehmer

Rang	Teilnehmer	TWZ	Verein/Ort	S	R	V	Pt	GegWrt
1	Rashba,David	1931	SC Sillenbuch	4	1	0	4½	1778
2	Savchuk,Yuriy	1861	SC Uttenreuth	3	2	0	4	1730
3	Vennemann,Jürgen	1843	SC Hersbruck	4	0	1	4	1688
4	Barsov,Vladislav	1807	SK Gräfelfing	3	1	1	3½	1913
5	Pokorny,Klaus	1802	TSV Kirchehrenbach	3	1	1	3½	1800
6	Möwisch,Dave	1953	Potsdamer SV Mitte	3	1	1	3½	1777
7	Zimmer,Christian	1709	SC Heideck-Hilpoltstein	3	1	1	3½	1768
8	Pikal,Alexander,Dr.	1917	SC Ansbach 1855	3	1	1	3½	1767
9	Mao,Leo	1507	SC Erlangen 48/88	3	1	1	3½	1754
10	Klein,Waldemar	1868	SC Schwarz-Weiß Nürnberg Süd	2	3	0	3½	1729

Forchheim-Open 2024 – C-Open – 59 Teilnehmer

Rang	Teilnehmer	TWZ	Verein/Ort	S	R	V	Pt	GegWrt
1	Peggau,Benjamin		SC Forchheim	5	0	0	5	1265
2	Scheirich,Anton	855	SK Nürnberg 1911	4	1	0	4½	1398
3	Huber,Willi	1478	FC Pleinfeld VfL	4	1	0	4½	1259
4	Spiegel,Johannes	1530	SC Gräfenberg	4	0	1	4	1324
5	Papst,Arthur		SK Nürnberg 1911	4	0	1	4	1280
6	Wolf,Jonas	1536	SC Erlangen 48/88	4	0	1	4	1261
7	Dachs,Simon	1464	SC Hersbruck	4	0	1	4	1191
8	Atturi,Sathwik Reddy	1430	Spvg Zabo-Eintracht Nürnberg	4	0	1	4	1128
9	Hartel,Paul	1479	SV Neustadt bei Coburg	3	1	1	3½	1441
10	Gebhardt,Andreas	1367	TSV Kirchehrenbach	3	1	1	3½	1240
28	Bauschke,Norman	1589	SC Höchststadt	2	1	2	2½	1431

Oberfränkische Blitz-Mannschaftsmeisterschaft

TSV Bindlach gewinnt, Höchststadt wird Zehnter – von *Christian Schirl*

Am 17.11.2024 fand in der Karl-Wagner Halle der RMV Concordia Strullendorf die Oberfränkische Blitzschach-Mannschaftsmeisterschaft der Saison 2024/25 statt. Es kämpften elf Mannschaften um den Titel.

Es wurden 2×11 Runden mit einer Bedenkzeit von 3 Minuten pro Partie + 2 Sekunden Zeitzuschlag pro Zug gespielt.

Rang	Mannschaft	TWZ	S	R	V	Man.Pkt.	Brт.Pkt.	SoBerg
1	1 - TSV Bindlach-Aktionär	2172	19	0	1	38 - 2	67.0	329.00
2	1- SC Bamberg	2074	17	1	2	35 - 5	61.0	304.00
3	PTSV SK Hof	1891	14	2	4	30 - 10	57.0	213.00
4	2 - TSV Bindlach-Aktionär	1818	8	6	6	22 - 18	41.0	149.00
5	SC Hollfeld	1849	8	4	8	20 - 20	39.0	133.50
6	IFC Marktkeuthen	1847	9	2	9	20 - 20	34.0	137.00
7	2 - SC Bamberg	1847	6	5	9	17 - 23	39.0	123.50
8	RMV Conc. Strullendorf	1845	4	5	11	13 - 27	31.5	78.50
9	SF Kirchenlamitz	1793	5	2	13	12 - 28	27.5	72.50
10	SC Höchststadt	1648	4	2	14	10 - 30	25.5	56.00
11	3 - TSV Bindlach -Aktionär	1483	1	1	18	3 - 37	17.5	22.00

Unser Höchststadter Schachclub stellte eine der insgesamt elf Mannschaften. Mit Andreas Kellmann war jedoch nur ein Spieler der ersten Mannschaft mit an Bord. Ehre und Turnierfahrung waren somit die Ziele. Neben Andreas Kellmann am ersten Brett vertraten Schach-Wiedereinsteiger Christian Schirl an Brett 2, Schach-Urgestein Norman Bauschke an Brett 3 und die beiden Jungtalente Johannes Laubinger (Brett 4) und Valentin Rudloff (Ersatzspieler) unseren Verein.



Team Höchststadt

In der ersten Runde hatte unser Team spielfrei. So konnte sich Norman noch mit einem Kaffee stärken. Danach ging es gegen TSV Bindlach Aktionär 1 gleich gegen einen Topfavoriten und späteren Sieger. Wie zu befürchten war, setzte es eine 0:4 Niederlage.

Für unser top-motiviertes Team kein Grund den Kopf in den Sand zu stecken. In der nächsten Begegnung gegen die deutlich DWZ-stärkere Mannschaft SC Bamberg 2 gelang ein überraschender Sieg. Mit viel Rückenwind konnte unsere Akteure anschließend auch den SC Hollfeld in die Schranken weisen und ein Unentschieden gegen den Gastgeber Concordia Strullendorf erreichen.

Im weiteren Verlauf gab es dann leider nicht mehr viel zu jubeln. Unsere Mannschaft konnte nur noch einzelne Nadelstiche setzen und holte weitere fünf Mannschaftspunkte bis zum Turnierende, wobei etliche Begegnungen denkbar knapp mit 1½:2½ verloren gingen. Das Turnier gewann TSV Bindlach Aktionär 1 vor SC Bamberg 1 und dem Vorjahressieger PTSV-SK Hof.



Höchststadt gegen Bindlach 1

Fazit: Die Höchststadter Rumpfmannschaft erkämpfte Rang 10 unter den elf teilnehmenden Mannschaften und zahlte Lehrgeld. Norman, eigentlich ein guter Blitzspieler, erwischte einen rabenschwarzen Tag und gewann, trotz der „Kaffeestärkung“ zu Beginn, an Brett 3 keine einzige seiner zehn Partien. Es gab aber durchaus einige Lichtblicke. So gelang Andreas am ersten Brett unter anderem ein Remis gegen den DWZ-Besten Pawel Kowalczyk (TWZ: 2336). Christian erreichte an Brett zwei Platz 5 von 11 in der Einzelbrettwertung. Auch unsere Younsters schlugen sich gegen die deutlich DWZ-stärkeren Gegner wacker. Johannes, der zehn seiner 17 Partien an Brett 3 spielen musste, erkämpfte drei Punkte. Ersatzmann Valentin zeigte gutes Zeitmanagement und konnte so an Brett 4 insgesamt fünf seiner dreizehn Partien gewinnen.



Höchststadt gegen Bamberg 1

Ausblick: Es sollte uns gelingen für die nächste Oberfränkische Blitzschach-Mannschaftsmeisterschaft zwei Teams zu stellen, von denen eines oben mitspielt und das andere Turnierfahrung sammelt.

→ schachbezirk-oberfranken.de/2024/11/17/tsv-bindlach-aktionae-gewinnt-oberfraenkische-blitz-mm-2024-25

Kreisschnellschach-Einzelmeisterschaft 2024

Höchstatter Andreas Kellmann gewinnt Kreispokal – von *Reiner Schulz*



Team Höchststadt mit Pokalgewinner Andreas Kellmann

Am Freitag, den 01.11.2024 (Feiertag Allerheiligen) fand im Sportheim der Schachabteilung Walsdorf die Kreisschnellschach-Einzelmeisterschaft der Saison 2024/2025 statt. Abteilungsleiter Wolfgang Rottmann und Schiedsrichter Claus Kuhlemann konnten 20 Teilnehmer begrüßen, die um Punkte und Pokal kämpfen wollten. Gespielt wurden 5 Runden im Schweizer System mit einer Bedenkzeit von 20 min pro Spieler.



Turnierraum mit Turnierleiter Claus Kuhlemann

Andreas Kellmann (SC Höchststadt), Herbert Adler (RMV Concordia Strullendorf) und Harald Schulze (RMV Concordia Strullendorf) verloren keine Partie und spielten untereinander remis. So musste die Feinwertung über den Gesamtsieg entscheiden. Hier hatte Andreas Kellmann glücklich einen halben Punkt Vorsprung. Gerechterweise müsste man diese drei Spieler jeweils als Sieger sehen. Der TOP-gesetzten Michael Spiegel kam mit 3,5 Punkten nur auf den vierten Platz.

Der erst 10 Jahre alte Jugendspieler Adrien Marois vom SC Höchststadt kam als bester Jugendspieler mit 2½ Punkten auf Platz 13. Auch die beiden weiteren Höchstatter Jugendspieler Mattis und Moritz Rambow konnten einige Punkte verbuchen und viele Erfahrungen für die nächsten Turniere sammeln.



Alle Teilnehmer im Überblick



Turnierraum mit Jugend

Rg.	Snr	Name	Elo	Verein/Ort	Pkt.	Wtg1
1	5	Kellmann, Andreas	1970	SC Höchststadt/Aisch	4	16
2	6	Adler, Herbert	1880	RMV Conc. Strullendorf	4	15,5
3	4	Schulze, Harald	1983	RMV Conc. Strullendorf	4	14,5
4	1	Mittag, Ralf	2113	SC 1868 Bamberg	3,5	15,5
5	8	Wachter, Michael	1828	SC 1868 Bamberg	3,5	11
6	7	Rierner, Oliver	1852	TV 1890 Hallstadt	3	14,5
7	12	Kreklau, Johannes	1657	SC 1868 Bamberg	3	14,5
8	11	Neudecker, Georg	1677	SV Walsdorf	3	11,5
9	10	Messingschlager, Wolfgang	1706	SV Walsdorf	3	11
10	2	Röber, Jürgen	2098	SC 1868 Bamberg	2,5	15,5
11	3	Stierhof, Michael	1990	SC 1868 Bamberg	2,5	14,5
12	9	Hofmann, Günter	1716	RMV Conc. Strullendorf	2,5	12
13	13	Marois, Adrien	756	SC Höchststadt/Aisch	2,5	9,5
14	15	Burger, Gerald	0		2	13
15	17	Harzmann, Timo	0	SV Walsdorf	2	11
16	19	Rambow, Mattis	0	SC Höchststadt/Aisch	2	9,5
17	16	Görl, Lukas	0	SV Walsdorf	1	12
18	14	Burger, Dora	0	SV Walsdorf	1	10,5
19	20	Rambow, Moritz	0	SC Höchststadt/Aisch	1	9,5
20	18	Kreklau, Hannah	0		0	9

→ Ergebnis-Details siehe

chess-results.com/tnr1051082.aspx?lan=0&art=1&rd=5&fed=GER&turdet=YES

Weihnachtsfeier des Schachclubs

Anwesenheitsrekord an einem Vereinsabend seit Corona
Erste Weihnachtsfeier wurde sehr gut angenommen – von *Oliver Mönius*

Am letzten Vereinsabend vor Weihnachten versammelten sich 25 Mitglieder zu unserer ersten Weihnachtsfeier in der Ritter-von-Spix-Schule. Damit wurde ein neuer Anwesenheitsrekord an einem Vereinsabend seit Corona aufgestellt. Bereits zuvor hatten unsere Jugendbetreuer Michal Brunsch, Merle Gorka und Christian Koch ein weihnachtliches Programm für die Jüngsten organisiert. Dabei gab es Geschichten zum Vorlesen, Kinderpunsch und Weihnachtsleckereien. Am Abend kamen dann die Erwachsenen auf ihre Kosten. Neben einem 15-Liter-Bierfass – ein Gewinn vom Annafest-Blitzturnier (herzlichen Dank an die Schachfreunde aus Forchheim!) – wurde auch Glühwein serviert. Ein besonderes Highlight des Abends war das Simultan „Hands and Brain“ unserer beiden Spitzenspieler FM Florian Ott und FM Lukas Schulz. Trotz zwischenzeitlicher hitziger Diskussionen über Züge und Pläne gewannen die beiden mit 8:6 gegen die Mitglieder des Schachclubs. Den Abschluss bildete kurz vor ein Uhr nachts eine besondere Partie: Horst Schulz musste sich trotz einiger "Tricks" mit zwei Läufern mattsetzen lassen.



Oberfränkische Blitz-EM in Bayreuth

Mit Peter Seidel und Christian Schirl – von *Christian Schirl*

Am Sonntag, 19.01.2025, veranstaltete der Schach-Bezirksverband die oberfränkische Meisterschaft im Blitzschach. Die Blitzschach-Elite kam aus allen namhaften Vereinen des Bezirks nach Bayreuth gepilgert.



Oberbürgermeister Thomas Ebersberger von Bayreuth eröffnet symbolisch die Meisterschaft

Für den SC Höchststadt starteten Peter Seidel und Christian Schirl. Peter zählte, an Position 5 gesetzt, zum erweiterten Favoritenkreis, während Christian als Nummer 30 der Setzliste ins Rennen ging.

Gespielt wurden 13 Doppelrunde im Modus 3 + 2 nach Schweizer System. Somit spielte man gegen jeden Gegner einmal mit Weiß und einmal mit den schwarzen Steinen. Nach einem Grußwort vom Schirmherrn Oberbürgermeister Thomas Ebersberger klickten die Uhren.

Bereits in Runde 1 und 2 trafen die beiden Höchststadter im direkten Duell aufeinander. In der ersten Partie stand Peter in der Eröffnung schnell deutlich besser und nutzte diesen Vorteil routiniert zu einem überlegenen Sieg. Im zweiten Gefecht ging es deutlich enger zu. In Zeitnot unterlief Christian jedoch der entscheidende Fehler.

In den nächsten Runden gelang Christian eine Aufholjagd, so dass er sich, wie auch Peter, im vorderen Mittelfeld etablierte. Zwei Doppelrunden vor Schluss lag Christian einen halben Punkt vor Peter. Dann trumpfte Peter auf und gewann seine letzten vier Partien, unter anderem gegen Ralf Mittag aus Bamberg, und sicherte sich den guten 10. Platz. Christian konnte aus den beiden abschließenden Doppelrunden gegen Marko Hofmann vom SV Seubelsdorf und FM Gerald Löw vom TSV Bindlach Aktionär trotz großem Kampf nur noch eine Partie gewinnen. Trotzdem stand für ihn am Ende ein ordentlicher 22. Platz.

Auf dem Siegereppchen ging es international zu. Es siegte der erst fünfzehnjährige Armenier Alberto Atoyan, der für den PTSV-SK Hof startete, vor dem Bamberger Talent Yaroslav Demchenko aus der Ukraine (ebenfalls U18). Komplettiert wurde das Podium vom tschechischen Spieler Roman Bogatenko, der für den SK Kulmbach antrat. Bester Ü60-Senior wurde Michael Stierhof vom Schachclub Bamberg.

Fotos: Klaus Steffan

→ steffans-schachseiten.de/2025/01/alberto-atoyan-oberfraenkischer-blitzmeister-2025/



Ausrichter Dr. Michael Bezold, Turniersieger Alberto Akoyan und Schiedsrichter Christian Gebhardt



Christian Schirl gegen Toralf Kirschneck



Peter Seidel gegen Roman Bogatenko

Berühmte Partien: Fischers Jahrhundertpartie

Partien, die in den Schlagzeilen war – Hintergründe und Details – Teil 2 – Bericht und Bilder von *Michael Brunsch*

Ich zeige euch Partien, die sehr bemerkenswert waren. Wann und unter welchen Umständen sind sie passiert? Heute schauen wir uns eine Partie von Bobby Fischer an, die er 1956 mit 13 Jahren im New Yorker Rosenwald-Turnier spielte.

Bobby Fischer hatte gerade die US Junior Championship gewonnen, aber auf der großen Bühne war er noch unbekannt. Sein Gegner Donald Byrne war – wie sein Bruder Robert Byrne - Mitglied im nationalen US-Team.

Donald Byrne – Robert James Fischer

New York Rosenwald, Runde 8, 17.10.1956

1.Sf3 Sf6 2.c4 g6 3.Sc3 Lg7 4.d4 0–0 5.Lf4 d5 6.Db3 dxc4 7.Dxc4 c6 8.e4 Sbd7 9.Td1 Sb6 10.Dc5 10...Lg4



Die Idee mit Sb6 und Lg4 war neu. Byrne unterschätzte wohl hier das Nachwuchstalent.

11.Lg5? 11...Sa4!! Das ist Fischer, wie man ihn später immer wieder erlebte. Weiß ringt schon nach Möglichkeiten.

11.Da3

12.Sxa4 Sxe4 13.Dc1
(oder 13.Dxe7 Da5+ 14.b4 Dxa4 15.Dxe4 Tfe8 16.Le7 Lxf3 17.gxf3 Lf8–+; oder 13.Db4 Sxg5 14.Sxg5 Lxd1 15.Kxd1 Lxd4 Schwarz steht besser)
13...Da5+ 14.Sc3 Lxf3 15.gxf3 Sxg5–+

12...Sxc3 13.bxc3 Sxe4! 14.Lxe7 Db6! 15.Lc4



Robert James „Bobby“ Fischer
Schach-Weltmeister 1972-1975
https://de.wikipedia.org/wiki/Bobby_Fischer

12...Sxc3 13.bxc3 Sxe4! 14.Lxe7 Db6! 15.Lc4

Weiß versucht seinen König in Sicherheit zu bringen.

15...Sxc3! 16.Lc5 16...Tfe8+ 17.Kf1 17...Le6!!

Dieser Läuferrückzug ist die eigentliche Pointe der ganzen Kombination.



18.Lxb6?!

Danach spielt sich die Stellung für Schwarz leicht. Rückzüge des Läufers c4 waren zäher.

18.Ld3!? Sb5 19.Db4 Dd8 20.a4 a5–+; 18.Le2!? Sb5 19.Db4 Dd8 20.a4 a5 21.Db2 Sd6–+; 18.Lxe6? 18...Db5+ 19.Kg1 Se2+ 20.Kf1 Sg3+ 21.Kg1 Df1+ 22.Txf1 Se2#; 18.Dxc3 Dxc5–+; 18.d5? Lxd5 19.Txd5? Db1+ 20.Se1 Dxe1#

18...Lxc4+ 19.Kg1 Se2+ 20.Kf1 Sxd4+ 21.Kg1 Se2+ 22.Kf1 Sc3+ 23.Kg1 axb6 24.Db4 Ta4 25.Dxb6 Sxd1 26.h3 Txa2 27.Kh2 Sxf2 28.Te1 Txe1 29.Dd8+ Lf8 30.Sxe1 Ld5 31.Sf3 Se4 32.Db8 b5 33.h4 h5 34.Se5 Kg7 35.Kg1 Lc5+ 36.Kf1 Sg3+ 37.Ke1 Lb4+ 38.Kd1 Lb3+ 39.Kc1 Se2+ 40.Kb1 Sc3+ 41.Kc1 Tc2 matt 0:1

Den Namen bekam die Partie von Hans Kmoch, dem österreichischen Schachspieler und -Journalist, der vor Ort war.

Später erklärt Byrne, dass er bis zum Ende spielte, weil Bobby Fischer unbekannt war, aber er sein herausragendes Spiel anerkennen wollte.

Auch aus einem anderen Grund ist die Partie noch bemerkenswert. Sie führte dazu, dass Fischer in der Sowjetunion bekannt wurde. Einer der führenden Großmeister Yuri Awerbach äußerte, dass er teuflisch talentiert war. Und mit jeder weiteren Partie stieg die russische Angst, was am Ende im Sieg gegen Spasski um die Weltmeisterschaft 1972 gipfelte.

Große YouTube-Schach-Känale

Live, informativ, spannend, sehenswert – zusammengestellt von *Sebastian Dietze*

Schach boomt, insbesondere online. Jederzeit findet sich auf dem Handy ein Schachgegner, 100.000 Spieler sind bei Lichess & Chess.com immer dabei. Auf YouTube, Twitch & Co. gibt es ein schier unendliches Angebot für Schachfans aller Spielstärken. Ob Livekommentare und Analysen von Großmeisterturnieren oder Tipps zu Eröffnungen und Endspielen – online gibt es für alle Schachspieler täglich neues Material. Schaut rein, lernt und habt Spaß!

The Big Greek

IM Georgios Souleidis; 155.000 Abonnenten
www.youtube.com/c/TheBigGreek



GM Huschenbeth

GM Niclas Huschenbeth; 111.000 Abonnenten
www.youtube.com/c/nichus2012



JanistanTV

GM Jan Gustafsson; 37.000 Abonnenten
www.youtube.com/channel/UC-zvicLxfZMta6FlacELRxw/



Gunny's Chessalyze

Gernot „Garry“ Leusch; 14.400 Abonnenten
www.youtube.com/@Chessalyze



Schach TV

11.100 Abonnenten
www.youtube.com/user/SchachTV



Perlen vom Bodensee

Conrad Schormann; 8.300 Abonnenten
www.youtube.com/c/PerlenvomBodensee/about



Schachgeflüster

Michael Busse; 1.700 Abonnenten
www.youtube.com/c/Schachgef%C3%BCsterPodcast



GothamChess

IM Levy Rozman; 5,76 Mio. Abonnenten
www.youtube.com/c/GothamChess



GMHikaru

GM Hikaru Nakamura; 2,67 Mio. Abonnenten
www.youtube.com/channel/UCweCc7bSMX5J4jEH7HFImng



Chess.com

2,25 Mio. Abonnenten
www.youtube.com/user/wwwChesscom



Chess Talk

1,73 Mio. Abonnenten
www.youtube.com/@ChessTalk



BotezLive

Alexandra und Andrea Botez; 1,72 Mio. Abonnenten
www.youtube.com/@BotezLive



Magnus Carlsen

GM Magnus Carlsen; 1,38 Mio. Abonnenten
www.youtube.com/@themagnuscarlsen



Anna Cramling

WFM Anna Cramling; 1,34 Mio. Abonnenten
www.youtube.com/@AnnaCramling



agadmator's Chess Channel

Antonio Radić; 1,33 Mio. Abonnenten
www.youtube.com/c/AGADMATOR



Unser Schachjahr 2024 - Rückblick

Themen, Titel und Tolles – zusammengestellt von *Holger Schwarzmann*, Fotos: *Höchstadt Cloud*

Februar

- Eine Ära geht zu Ende! An unserer Jahreshauptversammlung tritt **Christian Koch** die Nachfolge von **Reiner Schulz** als erster Vorstand des Schachclubs an. Nach unglaublichen 38 Jahren an der Spitze übergibt **Reiner** das Zepter an die nächste Generation. Hinter Christian bilden **Oliver Mönius** (2. Vorstand), **Robert Koch** (Schriftführer), **Wolfgang Paulini** (Kassier), **Thanh Hai Stephan** (Turnierausschuss), **Lukas Schulz** (1. Jugendleiter) und **Holger Schwarzmann** (Spielleiter) den weiteren Vorstand.
- Unsere beiden Erwachsenenmannschaften punkten weiter fleißig. Höchststadt 1 gewinnt gegen Aschaffenburg und Kitzingen in der Regionalliga. Höchststadt 2 nimmt einen Punkt gegen Bamberg 3 mit, verliert aber gegen Kronach 2.
- Das Faschingsturnier der Schüler gewinnt **Mattis Rambow** vor **Ziyad Handschuh** und **Anna Wang**.
- Premiere dann bei den Erwachsenen! Statt Faschingsblitz wurde zum ersten „Oger-Tandem-Turnier“ geladen. Acht Zweier-Teams in XXXXL-Shirts traten gegeneinander an. Sieben kurzweilige Runden später holten sich „Mönius x2“ (**Alexander** und **Oliver Mönius**: 7/7) vor „Doppelpack“ (**Lukas Schulz** und **Wolfgang Paulini** 6/7) und „Stammbaumkreis“ (**Daniel Kern** und **Sebastian Vollmer** 4/7) den Sieg.

März

- Das BSGW-Open in Erlangen fand diesmal zum 39. mal statt. Von unserem Schachclub nahmen **Jan Bieberle** und **Oliver Mönius** teil. **Jan** rechnete als Setzplatz Vierter schon damit, dass er vorne mitspielen könnte. Eine schwache zweite Runde sowohl von **Oliver** als auch **Jan** kosteten beiden eine bessere Endplatzierung. Beide errangen 3.5 Punkte. Damit verpassten **Jan** (29.) und **Oliver** (35.) die Top 20. Mit **Leo Rebhann** und **Alfred Kohler** waren auch ehemalige Schachspieler als aktive Teilnehmer dabei.
- **Sebastian Dietze** nahm am größten Schachturnier der Welt den „Grenke Open“ teil. Nach neun Runden belegte er in seiner Gruppe mit 3.5 Punkten Platz 673/934.



April

- Die Bayrische Einzelmeisterschaft der U10 bis U25 in Bad Kissingen fand mit vier Jugendlichen aus Höchststadt statt. **Paul Schwarzmann** (U10), **Johannes Laubinger** (U14) und **Kyrylo Kholodnykh** (U14) waren in ihren jeweiligen Altersklassen Außenseiter. Am Ende mussten sie der starken Konkurrenz den Vortritt lassen. **Paul** wurde mit 1.5/7 23. Platz, was auch seinem Sitzplatz entsprach. **Johannes** holte zwei Remis, **Kyrylo** remisierte sogar viermal. Den „Senior“ im Team – **Jan Bieberle** – trat zum letzten Mal in der U18 an. Das Ziel sich zum Abschluss für die Deutsche Meisterschaft zu qualifizieren verpasste er denkbar knapp. Der Pokal zum Dritten Platz reichte leider nicht für Qualifikation – da nur die beiden Ersten ein Startrecht erhalten.
- Ende April lud der Schachverband Hof-Bayreuth-Kulmbach zur Schnellschacheinzelmeisterschaft ein. Knapp 100 Jugendliche spielten in vier Altersklassen. Darunter waren auch 6 Höchststadter Nachwuchsspieler. **Mattis Rambow** wurde in seinem ersten Turnier mit 4/7 gleich Dritter in der U8/U10. Weiter dabei: **Isabelle Marois** 3/7 (U8/U10), **Adrien Marois** 3.5/7 (U12), **Valentin Rudloff** wurde mit 5/7 Vierter in der U14 gefolgt von **Jakob Gugel** (7. mit 4.5) und **Felix Haderlein** (9. mit 4.5)

Mai

- Ende Mai fanden sich wieder sechs Vereinsmitglieder beim Seebach-Open in der Nachbargemeinde Großenseebach ein. Das extrem erfolgreiche Abschneiden aus 2023 konnte diesmal nicht wiederholt werden. Am Ende sprang Rang drei der Teamwertung heraus. **Jan Bieberle** (Platz 14. mit 5/7) und **Peter Seidel** (19. mit 5/7) schafften es in die Top 20. **Michael Brunsch** (32. 4.5/7), **Tobias Schwarzmann** (53. 4/7), **Norman Bauschke** (61. 4/7) und **Daniel Kern** (120. 2,5/7) folgten auf den weiteren Plätzen. Unser Trainer und passives Mitglied **Florian Ott** startete für seinen Stammverein Erlangen und wurde hervorragender Zweiter!

Juni

- In den Pfingstferien organisierte unser Schachclub zum ersten Mal eine Schachfreizeit auf der Burg Rieneck. Das Pilotprojekt leiteten **Lukas Schulz**, **Christian Koch** und **Merle Gorka**. Die Teilnehmer **Alexander Mönius**, **Nicolas Leiß**, **Felix Stier**, **Konstantin Gebhardt**, **Mattis Rambow**, **Paul Schwarzmann**, **Adrien** und **Isabelle Marois** konnten ihre Schachkenntnisse in verschiedenen Diplomen erweitern oder vertiefen. Der Auftack war jedenfalls geglückt – die nächste Freizeit in 2025 steht schon in den Startlöchern.



Juli

- Alle zwei Jahre lädt der Schachclub seine Mitglieder und deren Familien zum Sommerfest auf das städtische Kellerhäuschen Petersbeck ein. Für die Unterhaltung der Gäste sorgten u.a. **Michael Brunsch** mit einem unterhaltsamen Vortrag über berühmte Patzer in Schach-WM-Partien. **Merle Gorka** organisierte für unsere Kinder und Jugendlichen eine Schnitzeljagd, die sich über das weitläufige Areal des Kellerbergs erstreckte. Für Speiß und Trank war wie immer bestens gesorgt. Nachdem man sich am ausladenden Kuchenbuffet gestärkt hatte, konnte man sich zum Nachttisch bei **Horst Schulz** perfekt gegrillte Steaks und Bratwürste schmecken lassen. Alles in allem ein perfekter Sommertag – leider nur alle zwei Jahre...
- Zum ersten Mal trat der SC Höchststadt beim Annafest-Blitz in Forchheim an. **Florian Ott, Lukas Schulz, Peter Seidel** und **Michael Brunsch** traten in Gruppe B gegen fünf weitere Mannschaften an. Die „Newcomer“ machten ihre Sache hervorragend und sicherten sich den zweiten Platz. Der Lohn: Ein Gutschein über ein 15er Fässla. Zudem wurde **Peter** zweitbesten Spieler der Gruppe B und gewann noch einen Annafestbierkrug.



August

- Das 38. Höchststadt Altstadtfest lud Ende August bei allerbestem Wetter ein. Eine handvoll Mitglieder traf sich zum traditionellem Einzug der Vereine ins Festzelt. Die nächsten zwei Tage organisierten die Vereinsmitglieder einen kurzweiligen Stand mit Infosäule und Riesenschach. Die zahlreichen Schachbretter luden zum königlichen Spiel ein – Fortsetzung folgt.
- Parallel zum Altstadtfest fand in Rosenheim die Bayrische Einzelmeisterschaft mit **Lukas Schulz** statt. Das Teilnehmerfeld umfasste 27 Spieler. **Lukas** war an Brett drei gesetzt. Den Platz konnte er nicht ganz halten. Aber mit Platz 7 konnte er sehr zufrieden sein.



September

- Traditionell vor dem Ende der Sommerferien findet das Ferienprogramm des Schachclubs statt. Im dreitägigen Kurz nahmen diesmal 27 Kinder teil. **Michael Brunsch** wurde tatkräftig von **Lukas Schulz, Reiner Schulz, Valentin Rudloff, Christian Koch** und **Jan Bieberle** unterstützt.
- **Christian Koch** ist der Sieger des Sommerturniers das während der Bayrischen Sommerferien an fünf Schachabenden stattfindet. **Christian** setzte sich hauchdünn vor **Michael Brunsch** durch. Auf den dritten Platz landete **Lukas Schulz**.
- In Regensburg traf man sich zur Bayrischen Schnellschachmeisterschaft. In der Oberliga traten **Lukas Schulz, Florian Ott, Peter Seidel** und **Michael Brunsch** für Höchststadt an. Im stark besetzten Turnier wurden wir hervorragender Dritter und qualifizierten uns sicher für ein weiteres Jahr in der Oberliga.



Oktober

- Als Mitausrichter konnte der SC Höchststadt 195 Teilnehmer für das Bamberger Jugend-Open begrüßen. Neben fünf Teilnehmern kümmerten sich weitere 10 Höchststadter um den reibungslosen Ablauf dieses Turniers.
Moritz Rambow holte sich in der U8 den Pokal des Schachkreises Bamberg. Sein Bruder **Mattis** holte in der U10 ebenfalls zwei Punkte und wurde Zweiter im Kreis, genauso wie **Adrien Marois** in der U12. In der U14 sammelten **Emina Schirl** (3 Punkte) und **Mitra Shourjo** (2 Punkte) ihre ersten Turniererfahrungen.
- **Peter Seidel** konnte seinen Titel als Vereispokalsieger verteidigen. Er setzte sich am Ende gegen **Christian Koch** und **Felix Stier** durch.



November

- An Allerheiligen trafen sich 20 Teilnehmer zur Kreisschnellschach-Einzelmeisterschaft in Walsdorf. Nach fünf Runden setzte sich **Andreas Kellmann** mit vier Punkten dank der Feinwertung an die Spitze des Teilnehmerfelds.
Adrien Marois wurde mit 2.5 Punkten bester Jugendspieler. Kompletiert wurde unser Aufgebot durch **Mattis** (2 Punkte) und **Moritz Rambow** (1 Punkt).
- Unsere Nacht der Schachgeneräle findet in der dunklen Jahreszeit statt. Der diesjährige Sieger **Florian Ott** konnte sich knapp vor **Christian Koch** und **Ralf Mittag** (Bamberg) durchsetzen.
- Eine junge Höchststadter Mannschaft nahm an der Oberfränkischen Blitz-Mannschaftsmeisterschaft in Strullendorf teil. Am Ende sprang für **Christan Schirl**, **Andreas Kellmann**, **Norman Bauschke**, **Johannes Laubinger** und **Valentin Rudloff** der 10. Platz heraus. Der Sieg ging an Bindlach.



Dezember

- In der Adventszeit lud der Schachclub zur Weihnachtsfeier zum Vereinsabend in der Ritter-von-Spix-Schule ein. Beim Jugendschach wurden zu Geschichten Kinderpunsch und jederlei Weihnachtsgebäck verzehrt. Am Abend wurde neben Glühwein auch das gewonnene 15l Festbier des Annafest-Turniers angestochen. Highlight des Abends war das Simultan-Turnier. **Lukas Schulz** und **Florian Ott** duellierten sich an 14 Brettern mit ihren Herausforderern. Am Ende gewannen die beiden mit 8:6.
Am nächsten Tag wurden die Reste der Lebkuchen noch bei einem Jugendtraining vertilgt.



Der Energieberater informiert: Heizen im Jahr 2025: Was Verbraucher wissen müssen

Sponsor SC Höchststadt
EnergieConcept Neumann
www.energieconcept-neumann.de

Pressemitteilung der Verbraucherzentrale Bayern vom Januar 2025

Höhere CO₂-Preise, dynamische Stromtarife, strengere Regeln für Holzöfen und neue Förderbedingungen für Wärmepumpen: Die Energieberatung der Verbraucherzentrale Bayern erklärt, was sich zum Jahreswechsel geändert hat.

CO₂-Preis steigt auf 55 Euro pro Tonne

Der CO₂-Preis steigt weiter an und verteuert fossile Brennstoffe deutlich. Haushalte mit Gas- und Öl-Heizungen müssen mit Kostensteigerungen von durchschnittlich 48 Euro pro Jahr bei Gas- beziehungsweise 63 Euro bei Ölheizungen rechnen. „Der CO₂-Preis wird in den kommenden Jahren weiter steigen“, sagt Uwe Neumann, Energieexperte der Verbraucherzentrale Bayern. „Wer noch fossil heizt, sollte sich daher frühzeitig von unabhängiger Seite beraten lassen, welche Alternativen sinnvoll sind. Denn Haushalte mit regenerativer Heizung sind von den Preissteigerungen im Emissionshandel nicht betroffen.“

Dynamische Stromtarife: Chance & Risiko

Ab diesem Jahr müssen Energieversorger dynamische Stromtarife anbieten. Bei diesen zahlen Kunden keinen festen Strompreis mehr. Der Preis orientiert sich stattdessen an den Spotpreisen der Strombörse. Wird viel Strom erzeugt und wenig gebraucht – beispielsweise nachts oder bei viel Sonnenschein – ist der Strompreis niedriger als zu Zeiten mit hoher Nachfrage und wenig Stromerzeugung. Sigrid Goldbrunner sieht darin eine Chance: „Mit dynamischen Stromtarifen können Verbraucher von günstigen Strompreisen an der Börse profitieren. Sie sollten sich jedoch vor Abschluss eines Vertrages überlegen, ob sie wirklich einen großen Teil ihres Stromverbrauchs in die günstigeren Zeiten verschieben können.“

Strengere Emissionsgrenzwerte für ältere Holzöfen

Viele ältere Holzöfen, -kessel und -kamine unterliegen ab sofort strengeren Emissionsvorschriften für Feinstaub und Kohlenmonoxid. Die Änderung betrifft Heizkessel, die zwischen 1. Januar 2005 und 21. März 2010 in Betrieb genommen wurden, sowie Einzelfeueranlagen mit Inbetriebnahme zwischen 1. Januar 1995 und 21. März 2010. Halten die Anlagen die Grenzwerte nicht ein, dürfen sie nicht mehr betrieben werden. Ob ein bestehender Ofen betroffen ist,

können Verbraucher im Feuerstättenbescheid des Bezirksschornsteinfegers nachlesen.

Smart-Meter-Gateway für Förderung von Wärmepumpe nötig

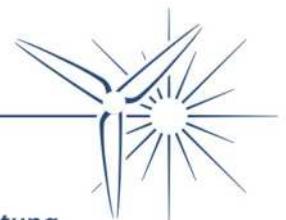
Wer 2025 eine Wärmepumpe installieren möchte, erhält Fördergelder nur noch, wenn die Anlage an ein zertifiziertes Smart-Meter-Gateway angeschlossen werden kann. Durch dieses kann der Netzbetreiber die Stromproduktion und den Verbrauch aufeinander stimmen. Die Grundförderung für den Einbau einer Wärmepumpe beträgt 30 Prozent der Kosten. Durch Bonusförderungen sind in der Summe bis zu 70 Prozent Zuschuss möglich.

Wie sich die Änderungen und Neuerungen im Einzelfall auswirken, beantwortet gerne die Energieberatung der Verbraucherzentrale Bayern. Die Beratung findet online, telefonisch oder im persönlichen Gespräch statt. Die Energieberater informieren anbieterunabhängig und individuell.

Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder bundesweit kostenfrei unter 0800 – 809 802 400 und in den angebotenen Vorträgen der Verbraucherzentrale Bayern. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz.

Für weitergehende Informationen oder eine ausführliche Energieberatung stehe ich Ihnen gern unter der Telefonnummer 09193-5089262 zur Verfügung.

EnergieConcept
Neumann



Uwe Neumann
Dipl.-Ing. [FH]

Margaretenweg 17
91315 Höchststadt / Aisch

T. 091 93.5 08 92 62
M. 0171.20 11 220

Energieberatung
Techn. Gebäudeausrüstung
Blower-Door-Messungen
Thermografie

info@energieconcept-neumann.de
www.energieconcept-neumann.de

Schach-Schiedsrichter in Hof und Rosenheim

Lehrgang und Kommission – Bericht und Fotos von *Reiner Schulz*, gelayoutet von *Sebastian Dietze*

Schiedsrichterlehrgang in Hof

Am Wochenende vom 11. bis 13. Oktober 2024 trafen sich 22 Schachfreunde in Hof, um den Titel „Regionaler Schiedsrichter“ zu erwerben bzw. ihre ablaufende Schiedsrichterlizenz zu verlängern. Aus Oberfranken, Mittelfranken, Berlin und Sachsen-Anhalt waren die Protagonisten angereist. Darunter auch Reiner Schulz vom SC Höchststadt.



Durch den ausgebuchten Lehrgang führte der FIDE-Schiedsrichter und Bayerische Schachpräsident Ingo Thorn.



Die Organisation bzw. Leitung des Lehrgangs lag in den bewährten Händen von Reiner Schulz (2. Vorsitzender des Schachbezirk Oberfranken).

Thema waren insbesondere die FIDE-Regeln und die Turnierordnung des Bayerischen Schachbundes.

Nach 3 Tagen erreichte jeder der Teilnehmenden das Lernziel was bedeutete „Prüfung bestanden“. 15 Schachfreunde sind nun neue Schiedsrichter (RSR), 7 „alte Hasen“ haben für weitere 5 Jahre Ihren Schiedsrichterschein in der Tasche. Gratulation an alle Beteiligten.

Weitere Bilder unter fotos.steffans-schachseiten.de/index.php?/category/684

Text und Bilder: Klaus Steffan und Reiner Schulz

Treffen der bayerischen Schiedsrichterkommission in Rosenheim

Am Wochenende des 28./29. September 2024 trafen sich die Mitglieder der neu gegründeten bayerischen Schiedsrichterkommission zu ihrem ersten Workshop in Rosenheim. Die vom Bayerischen Kongress genehmigten Richtlinien zur Aus- und Fortbildung von Schiedsrichtern war einer der Tagesordnungspunkte.

Die nächsten Schritte waren die Prüfungen und die Lehrgangsunterlagen zu optimieren und einen Pool mit Prüfungsfragen auf die Beine zu stellen. Jeder Schiedsrichterausbilder wird Zugang zu diesen gemeinsam erarbeiteten Unterlagen erhalten.

Geplant ist ein jährliches Treffen zur Optimierung der Schiedsrichterausbildung.



Simon Staudinger (NSR & 2. Bundesspielleiter), Simon Pernpeintner (ISR & 1. Bundesspielleiter), Harald Koppen (ISR), Thomas Strobl (ISR), Ingo Thorn (FSR & Präsident, Dr. Harald Bittner (FSR), Peter Przybylski (NSR & Schiedsrichterobmann), Claus Kuhlemann (RSR & Wertungsreferent) und Gerhard Decker (NSR), Christian Ostermeier (ISR & Vizepräsident) wird den Zugang zu unseren Unterlagen einrichten und fehlt auf dem Bild.

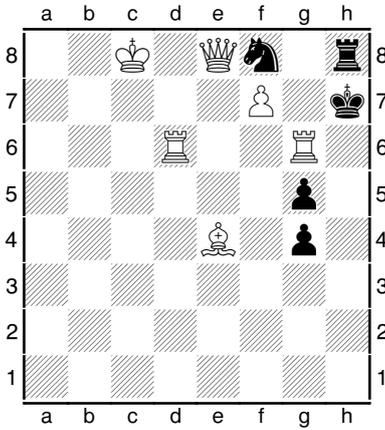
Reiner Schulz (2. Vorsitzender Schachbezirk Oberfranken) gehört als Beauftragter für die Schiedsrichterausbildung des Bezirkes Oberfranken zur Kommission, konnte aber krankheitsbedingt nicht teilnehmen.

Diese Ordnung trat nach der Verabschiedung durch die Bundesversammlung des BSB am 15.06.2024 in Kraft, siehe www.schachbund-bayern.de/wp-content/uploads/2024/06/Schiedsrichterordnung-des-Bayerischen-Schachbundes-20231125v1-2.pdf

Schachprobleme zum Knobeln

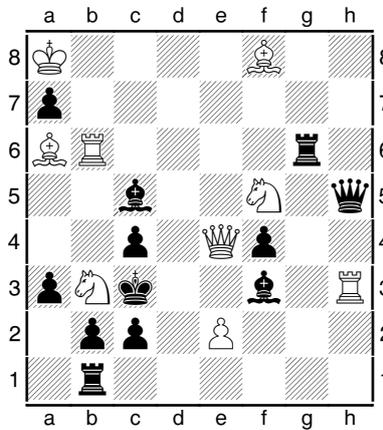
zusammengestellt von FM Lukas Schulz

Aufgabe 323



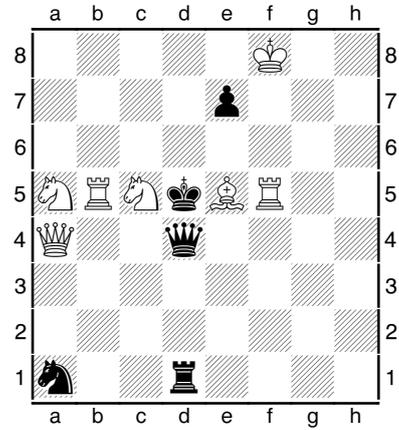
Matt in 2!

Aufgabe 324



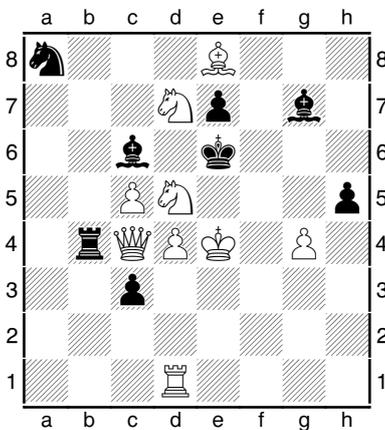
Matt in 2!

Aufgabe 325



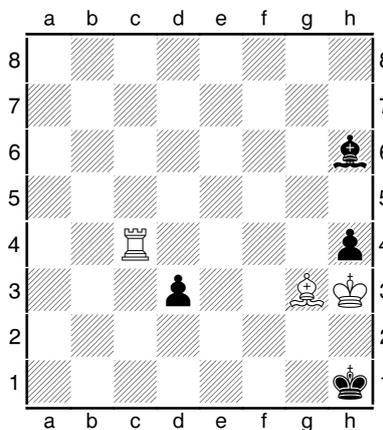
Matt in 2!

Aufgabe 326



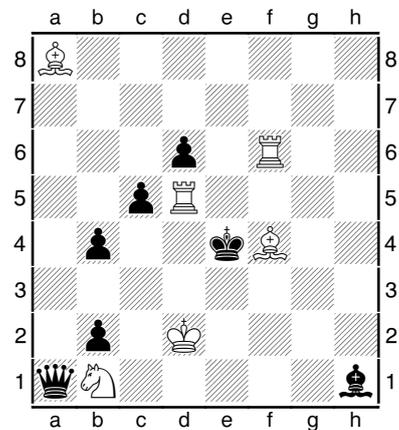
Matt in 3!

Aufgabe 327



Matt in 4!

Aufgabe 328



Matt in 3!

Lösungen der Aufgaben

A317: 1.Tee6 Texe6 2.Txg6+ Txg6 3.Se5#

A318: 1.Ta3 e5 2.Le6 Txe6 3.Td3#

A319: 1.Kc3 c5 2.Sbc4#

A320: 1.h4 Th8 2.Lh6 Tx6 3.Se3#

A321: 1.Sd6 a3 2.Db1 d1D+ 3.Kxd1 Kxg1 4.Dh7 Kf2 5.Da7#

A322: 1.Te5 Dxd3 2.Se7 Df5+ 3.Sxf5#

Höchstädter Schach-Geschichten

Anekdoten und Erinnerungen unserer Mitglieder – Teil 3: „USA 2024“ – gesammelt von *Sebastian Dietze*



Bryant Park!

Diesen Sommer war ich mit meiner Familie in New York City und auf Wunsch meines Vaters hin sind wir am 24. August in den Bryant Park zum Schachspielen gegangen. Anfangs standen wir nur daneben, aber nach ein paar Runden habe ich mich getraut mitzuspielen. Es gilt das Prinzip „Der Gewinner spielt noch eine Runde, der Verlierer steht auf und bei Remis verlassen beide den Tisch“. In meiner ersten Runde konnte ich mich mit Schwarz behaupten und gewann so das Recht noch eine weitere Partie zu spielen, die ich dann aber mit Weiß verlor. Kurze Zeit später hat auch mein Vater an einem anderen Brett gespielt, während ich mich mit einem Zuschauer unterhalten habe. Dieser erzählte mir, dass man in vier Parks spielen könnte, aber nur in zwei davon wird fair gespielt. In den anderen beiden muss man Geld setzen und würde dieses fast immer verlieren. Die Partie meines Vaters endete Remis und wir konnten mit unserer Stadtwanderung weiter machen.

Es war sehr nett sich mit den anderen Spielern zu unterhalten. Die meisten von ihnen sind jeden Tag um die gleiche Uhrzeit dort, meist von morgens bis abends und jeder bringt seine eigenen Figuren mit. Für diese New Yorker ist Schach sozusagen ein Vollzeit-Hobby, weshalb ich sehr stolz bin einen besiegt haben zu können.

Merle Gorka

Times Square!

Diesen Sommer war ich zum dritten Mal in den USA. Erstmals stand auch Schach auf dem Reiseplan. Outdoor-Schach – meist in Parks, teilweise an jedem Tag meist nachmittags bis spät abends – ist in großen Städten populär, anders als bei uns.

In Washington DC spielte ich am Dupont Circle einige Blitzpartien. „Oh, Germany – in the 80s I played a tournament there...“ hieß es sofort. Auch mein Gegner in Toronto am Rathausplatz hatte einen Bezug zu Europa. Als Ungar ging es für ihn über die Niederlande nach Kanada.

Mein schachliches Urlaubshighlight fand am 24. Juli allerdings in New York statt. Am Times Square unter all den Touristen, Gorilla- und Superhelden-Kostümierten und Werbetafeln wartete ein Spieler mit Brett, Figuren und Uhren auf Kundschaft. Seine Regel war „20 Dollar, wenn er gewinnt. Sonst nix“. Ich kam knapp ohne Minus davon. Wir unterhielten uns über die Schachwelt – und waren uns einig, dass Indien das Schachland der Zukunft ist.

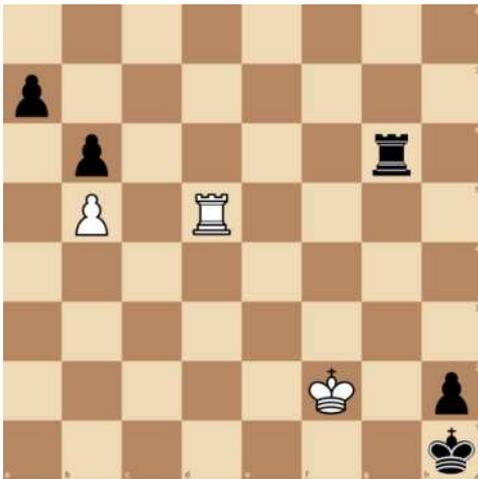
Sebastian Dietze



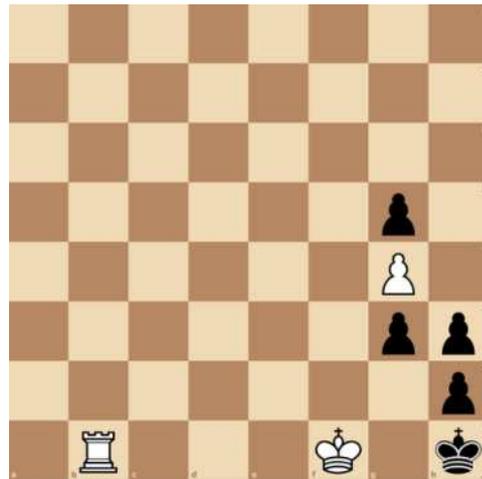
Eure Höchstädter Schach-Geschichte aus dem Urlaub oder von früher – für die nächste Schachzeitung!

Spannende (Endspiel)-Rätsel 12

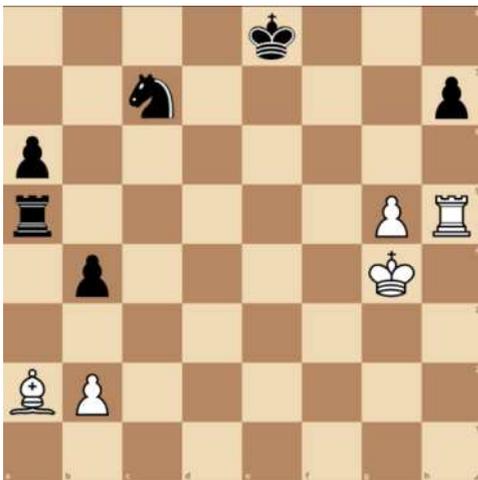
Lösungen gibt es hinten im News-Teil!



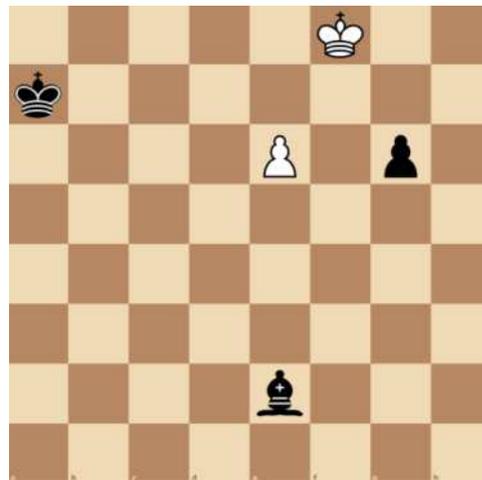
Aufgabe 7: Weiß am Zug gewinnt



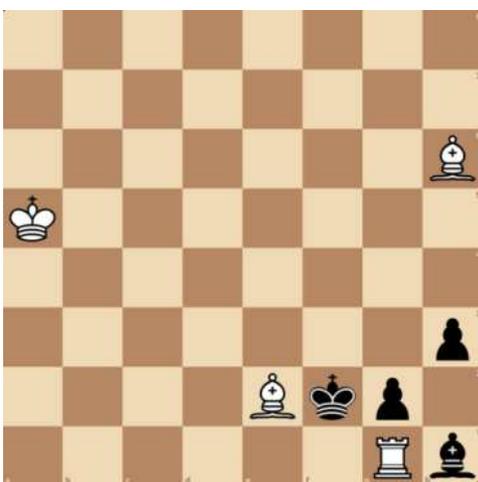
Aufgabe 8: Weiß am Zug hält remis



Aufgabe 9: Weiß am Zug gewinnt



Aufgabe 10: Weiß am Zug hält remis



Aufgabe 11: Weiß am Zug gewinnt (schwer!)



Aufgabe 12: Schwarz am Zug gewinnt (schwer!)

Lichess: Auf- und Abstiege zwischen Liga 9 & 13

Größte Online-Blitzschach-Liga der Welt, immer donnerstags und sonntags – von *Sebastian Dietze* und *Felix Menzel*

Happy Birthday! Seit 5 Jahren gibt es die Lichess-Liga. Rund 5.000 Spieler sind zweimal wöchentlich dabei – in Arena-Turnieren mit 3min+2sek, 5min oder 3min, 100 Minuten lang. Ab 20 Uhr in 17 Ligen (jeweils A, B und C) sind je zehn Teams in ständiger Abstiegsorge – oder mit Aufstiegshoffnungen im Einsatz. Das Team „Höchststadt-Krasnogorsk“ pendelt zwischen Liga 9 und 13. Neue Mitspieler sind willkommen, können jederzeit reinschnuppern. Macht mit!



Wolfgang Paulini (1716) hat gegen Fohlenspringer1 (1956) umgewandelt – und jetzt Matt in 1!

Alle Partien und Ergebnisse unseres Teams gibt es im Internet: lichess.org/team/hochstadt-krasnogorsk



Dimitry Emilianenko alias **Emdin** (2219) zieht nur noch eine Figur gegen quemierdahagoaca (2194)!



Felix Menzel als **qontor** (2101) nutzt den schlechten Königszug von Kuhni (2122) eiskalt – wie?

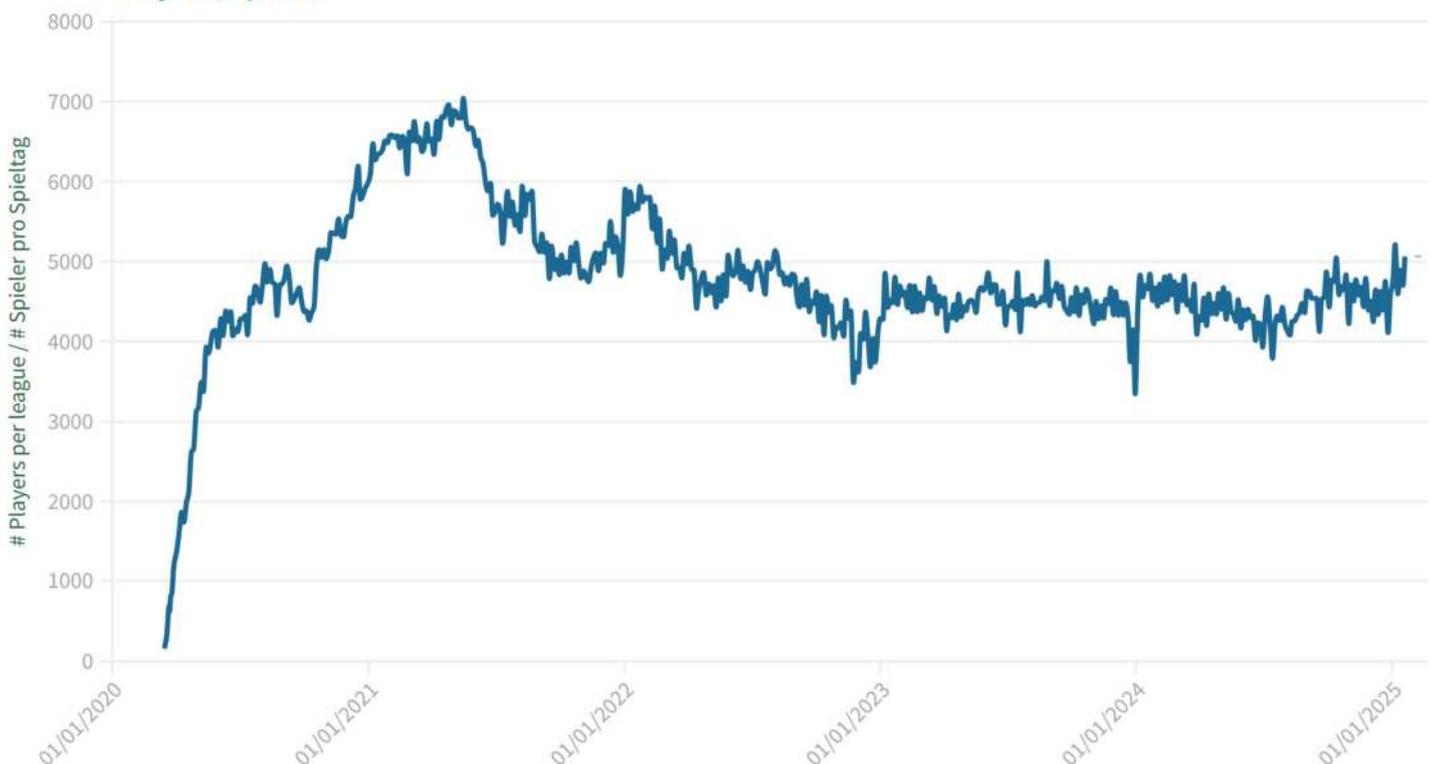


Peter Seidel als **pseb** (2205) kann hier gegen Chess4joy (2241) ordentlich Material gewinnen. Wie?



VizeDietze (2334) setzt Matt in 5 mit Minusturm gegen Wizard0112 (2233) – mit 2 von 3 Figuren. Wie?

Players/Spieler



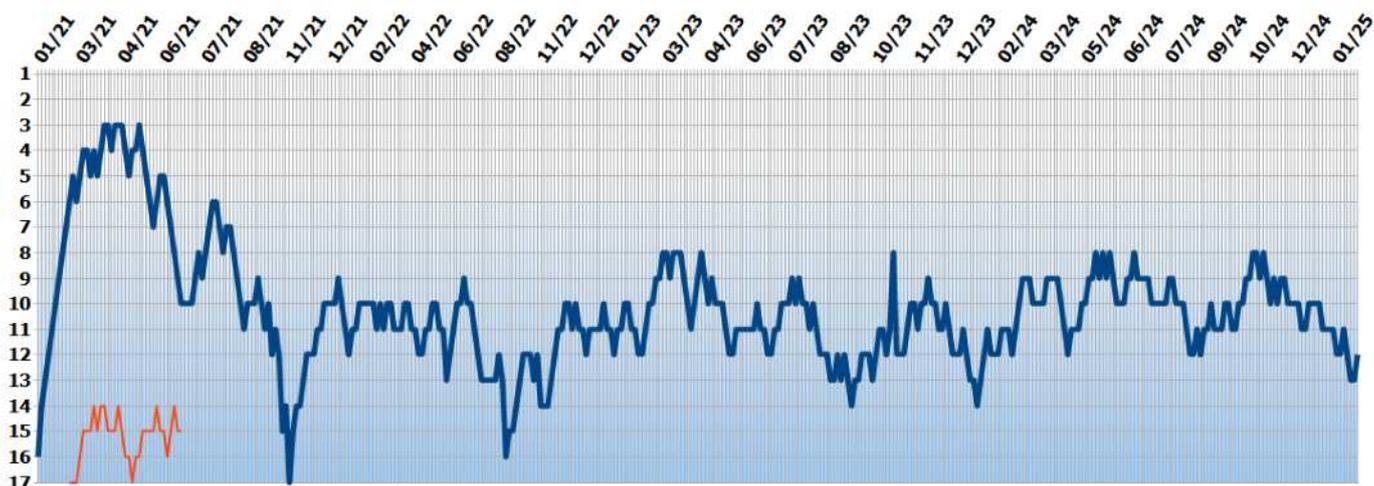
Lichess-Liga: Top 30 und Ligenhistorie

Eine kleine Übersicht über die Top 30 Spieler (von über 50!) unserer Online-Teams auf Lichess. Gemeinsam mit Krasnogorsk stellen wir aktuell 1 (zwischenzeitlich 2) Mannschaften, die zweimal wöchentlich in 10er-Ligen Blitz-Arena spielen. Die besten Spieler jeder Mannschaft entscheiden die Mannschaftsplatzierung.

Statistik-Zeitraum: vom 17.01.21 bis zum 26.01.2025

	LC-Name	Name	Seit SZ129 (23.09.24)			GESAMT		
			P	T	Ø	P	T	Ø
1	VizeDietze	Sebastian Dietze	975	30	33	9987	285	35
2	Emdim	Dimitry Emilianenko (Kras.)	819	35	23	6991	314	22
3	pseb	Peter Seidel	364	21	17	4171	210	20
4	RedHOS	Horst Schulz	169	18	9	621	58	11
5	normanbauschke	Norman Bauschke	44	15	3	661	124	5
6	qontor	Felix Menzel	11	1	11	532	60	9
7	wolfgang_paulini	Wolfgang Paulini	9	1	9	784	59	13
8	Bigbull19	Michael Brunsch	4	1	4	315	17	19
9	Egger1	Georg Petersammer (Gast)	0	0	0	2710	142	19
10	firuzal23	Andrey Tregubov (Kras.)	0	0	0	1633	49	33
11	Dyunya	Valentin Emelianenko (Kras.)	0	0	0	1495	89	17
12	SerGo055	Sergey Nefedov (Kras.)	0	0	0	1444	33	44
13	Kreisligaspieler	Elias Pfann	0	0	0	1207	92	13
14	listening_to_music	Jan Bieberle	0	0	0	1189	47	25
15	mc_luv	Nikolai Schön	0	0	0	797	53	15
16	shustov07	(Kras.)	0	0	0	687	21	33
17	FourEuro	Lukas Schulz	0	0	0	526	21	25
18	QuietAndFalling	Andreas Kellmann	0	0	0	425	18	24
19	Pupilgard	(Kras.)	0	0	0	377	29	13
20	fresh_wind		0	0	0	334	12	28
21	Oger-Pulverizer	Felix Stier	0	0	0	265	19	14
22	Takki1	Alexander Mönius	0	0	0	235	20	12
23	dr_domino_stein	Oliver Mönius	0	0	0	201	12	17
24	xwienix	Merle Gorka	0	0	0	179	34	5
25	Michail_Vasilev	Michail Vasilev (Kras.)	0	0	0	155	32	5
26	roz545	(Kras.)	0	0	0	155	8	19
27	Teremkov	Vladimir Teremkov (Kras.)	0	0	0	134	27	5
28	Sergoy45	(Kras.)	0	0	0	133	3	44
29	DerFlotti	Florian Ott (Gast)	0	0	0	125	5	25
30	Matvey-Malykh	Matvey Malykh (Kras.)	0	0	0	122	11	11

Wann konnten wir in welche Liga aufsteigen? Eine Übersicht für Höchststadt-Krasnogorsk 1 und 2



Vereins-News!

Jahreshauptversammlung 21.2.25

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung am Freitag, den 21. Februar 2025, 19 Uhr, im Mehrzweckraum der Ritter-von-Spix-Schule, Bergstraße 6, 91315 Höchstadt.

Voraussichtliche Tagesordnung:

1. Begrüßung der Mitglieder und Feststellung der Stimmberechtigung
2. Ehrung der Stadtmeister 2024
3. Bericht des 1. und 2. Vorsitzenden
4. Bericht des Spielleiters und des Turnierausschusses
5. Bericht des Jugendleiters
6. Bericht des Kassiers
7. Stellungnahme der Kassenprüfer
8. Ehrungen langjähriger Mitglieder
9. Ernennung von Reiner Schulz zum Ehrenvorsitzenden
10. Information zum Thema Schachbezirk
11. Sonstiges

Mit freundlichen Schachgrüßen
Erster Vorsitzender Christian Koch

Homepage Instagram Facebook

Wir sind online „überall“ zu finden – über unsere Homepage, Instagram und Facebook. Schaut rein, macht mit!



www.sc-hoechstadt.de



@sc_hoechstadt



@derschachclub

WhatsApp-Schachclub-Gruppen

Unsere WhatsApp-Gruppen sind unser wichtigstes Kommunikationsmedium. Wir halten uns mit News, Terminen & Fotos auf dem Laufenden. Mit fast 60 Teilnehmern ist „SC Höchstadt“ die wichtigste Gruppe. Seid dabei!



Spielerportrait: Wer will?

18 Höchstadter stellten sich im Spielerportrait vor. Auch die Serie „Schachkarriere in Bildern“ soll fortgesetzt werden. Diese Seite in unserer Schachzeitung ist stets lesenswert. Wir suchen Freiwillige – meldet Euch!

Werbung auf Videowalls

Großartig: vom 12. September bis zum 6. Oktober zierte eine Schachclub-Werbung die Videowalls am Kieferndorfer Weg. So machten wir auf unseren Club aufmerksam.

Vergangene Veranstaltungen	Kommende Termine
 27 Schachinteressierte beim Höchstadter Ferienprogramm – Rekord Beteiligung beim dreitägigen Sommerferienkurs	03.10 Bamberger Jugendopen 06.10 Saisonbeginn in den Erw. Ligen 18.10 Monatsblitz Oktober 20.10 2. Spieltag Regionalliga Heimspiel 15.11 Nacht der Schachgeneräle Vereinsabend Freitags Kinder ab 16:00 Erwachsene ab 19:00

Schachclub Höchstadt

Schachzeitung: Mitmachen!

Neuigkeiten bei unserer SZ: Sebastian Dietze tritt ab Mitte 2025 kürzer. Auch Felix Menzel (ebenfalls schon seit Jahren nicht mehr oft in Höchstadt) möchte, dass seine Rolle kleiner wird. Somit werden neue Mithelfer gesucht, die eigenständig Seiten erstellen und verantworten. Wer hat Lust, einzelne Themen zu betreuen? Alles ist erlaubt, jede neue Idee willkommen. Es soll bei drei Ausgaben pro Jahr und der gewohnten Qualität bleiben – unsere SZ soll fortbestehen. Oder?

➔ www.sc-hoechstadt.de/vereinszeitung

SC Höchstadt: Trikots, Magnete, Tassen, Taschen, Kugelschreiber

SC Höchstadt überall: Nutzt unsere Trikots, Magnete, Jubiläumstassen, Taschen und Kugelschreiber – mit Logo. Oliver Mönius hilft als Ansprechpartner weiter – und hatte auch 2024 neue T-Shirts für Schachclub-Fans organisiert.



Unsere Mitgliedsbeiträge

Unsere jährlichen Mitgliedsbeiträge:

Schüler bis 14 Jahre	24€
Jugendliche bis 18 Jahre (& Schüler, Azubis und Studenten)	40€
Erwachsene	70€
Familienbeitrag	80€

(ein Elternteil und minderjährige Kinder, und Schüler, Azubis und Studenten bis 25 Jahre)
Ermäßigter Beitrag auf Antrag 40€ (Schwerbeh. ≥50%; Empf. Sozialleistungen)

Neue Mitglieder und Austritte

Unser SC Höchstadt hat über 100 Mitglieder – wir sind Nummer Zwei in Oberfranken! Glücklicherweise haben wir viele neue Mitglieder zu verbuchen, so heißen wir in der Jugend Lucas Johansen, Shourjo Mitra, Liz Frauendorfer, Oscar Helmut Schott, Finn Greif, Konstantin Gebhardt und Moritz Rambow willkommen. Ein besonderes Ereignis ist die Rückkehr von Dr. Christian Schirl zum Schachclub, der nach jahrelanger Pause wieder motiviert ist und auch seine Tochter Emina Schirl mitgebracht hat. Lukas Schulz konnte außerdem mit Nasibullo Komilov und Sebastian Eckl zwei Bekannte für den Schachclub begeistern – Willkommen! Zwei langjährige Mitglieder sind nur noch passiv bei uns: Joachim Kröger (möchte wieder bei Rothenburg spielen) und Jan Bieberle (spielt höherklassig in Erlangen). Die Austritte aus dem Schachclub waren allesamt in der Altersgruppe unter 15 Jahren. Wir wünschen Tim Scholz, Raphael Oppelt, Lina Oppelt, Timo Feuerlein, Oliver Saam, Emma Saam und Maxim Staudigel Spaß bei ihren anderen Hobbies, sowie Ziyad Handschuch trotz Umzug weiterhin viel Spaß am Schach.

Christian Koch

Auflösung Schach-Rätsel 12

Lösungen der Rätsel von Alex Mönius:

A1: 1.Ld7! // A2: 1.Kc1! Kd5!? 2. Kd1! (Fernopposition) Ke4 3. Ke2=
A3: 1.Td3+! Kxd3 patt (Kc4 2.Txd8=)
A4: 1...b4! 2.axb4 c3! 3.bxc3 (3.Lxc3 a3!) Lc4! +-
A5: 1.Ld2! g2 2.La6! g1D 3.b4 Dxd4 patt
A6: 1...Se2+ 2.Kh1 Sg3+ 3. Kh2 Sxf1+ 4.Kh1 Sg3+ 5.Kh2 Se4+! 6.Kh1 Sf2+ 7.Kg1 Sxd1+ 8.Kh1 Sf2+ 9.Kg1 Sxh3+ 10.Kh1 Dg1+! 11.Txg1 Sf2#
A7: 1.Te1+ Tg1 2.Tf1! +- // A8: 1.Te1! g2+ 2.Kf2 g1D+ 3.Kf3! Dxe1 Patt
A9: 1.g6! Txb5 2.g7! // A10: 1.Ke7! g5 2.Kd6! g4 3.e7! Lb5 4.Kc5! Ld7 5. Kd4=
A11: 1.La6!! Kxg1 2.Le3+ Kh2 3.Lf4+ Kg1 4.Lg3 h2 5.Kb5! Kf1 6.Kc5+ +- usw.
A12: 1..Tbxd3+! (oder Tgxd3+!) 2.exd3 Txd3+ 3. Kc6 Txd6+! 4.Kxd6 Se8+! +-

Schachfreizeit auf Burg Rieneck

Vom 18. bis 22. Juni geht es wieder Burg Rieneck für Schachfreizeit. Die Planung der ist wie letztes Jahr durchgewachsen. Während es aus Höchstadter Sicht super läuft, schwächeln die beiden Mitausrichter. Es wurde mit jeweils 10 Teilnehmern gerechnet, die Bilanz (Stand 26.1.) sieht folgendermaßen aus: 12 aus Höchstadt, 1 aus Seubelsdorf, 0 aus Burgkunstadt. Somit wird die Veranstaltung wieder durch den SC Höchstadt geprägt sein. Auch wenn die Anmeldefrist bereits verstrichen ist, kann man sich trotzdem noch bei Christian Koch melden. Wenn die Burg zustimmt, nehmen wir gerne auch Spätbucher mit.

➔ www.sc-hoechstadt.de/node/2169

➔ Vorjahresbericht in SZ129



Höchstadter Silvesterblitz

Sebastian Dietze hat das hochklassig besetzte Höchstadter Silvesterblitz gewonnen. Am 27. Dezember holte er 7 aus 9, genau wie Vize Jan Bieberle. FM Lukas Schulz wurde Dritter mit 6½ Punkten unter 14 Teilnehmern. Gespielt wurden neun Runden Schweizer System. Schade: beim Heilige-Drei-Könige-Blitzturnier am 3. Januar waren nur vier Höchstadter dabei.



Franken-News!

Größte fränkische Schachvereine

Es gibt in Deutschland rund 2.250 Vereine mit 95.400 Mitgliedern, davon sind 40% U25 und 10% weiblich. Mit 3.088 Mitgliedern liegt Mittel- vor Unter- (2.331) und Oberfranken (1.630). 22 Vereine in Franken haben über 80 Mitglieder. Wir liegen auf Rang 11, so gut wie noch nie – mit starken 110 Mitgliedern:

1. SK Schweinfurt 197 (-4)
2. SC Noris-Tarrasch Nürnberg 192 (+3)
3. SC Bamberg 179 (-1)
4. SK Neumarkt 159 (+11)
5. Schwarz-Weiß Nürnberg Süd 144 (+-0)
6. SK Herzogenaurach 142 (+2)
7. SC Aschaffenburg 133 (+1)
8. SC Bad Königshofen 120 (+4)
9. SC Büchenbach/Roth 115 (+8)
10. SC Erlangen 48/88 114 (+6)
11. SC Höchstadt 110 (+7)
12. SV Lauf 105 (-1)
13. SK Bad Neustadt 105 (+-0)
14. TSV Bindlach 104 (+1)
15. SC Kitzingen 100 (+5)
16. SC Forchheim 92 (+3)
17. SpVgg Stetten 90 (+2)
18. SC Postbauer-Heng 89 (+-0)
19. SC Bergheimfeld 89 (+3)
20. Allersberger SC 88 (+1)
21. Schachfreunde Sailauf 82
22. SK Nürnberg 1911 81 (-3)

➡ <https://schach.in/liste>

Neujahrs-Open in Windheim

FM Sebastian Böhme vom SC Erlangen hat das 36. Internationales Neujahrs-Open im oberfränkischen Windheim gewonnen. Er verwies CM Alberto Atoyán (Hof), FM Vitaliy Promyshlyanskyy (SC Bamberg) auf die Plätze – vor 80 weiteren Teilnehmern im stark besetzten Schnellschachturnier. Höchstadter Spieler waren nicht dabei.

➡ schachbezirk-oberfranken.de/2025/01/07/36-internationales-neujahrs-open-der-schachfreunde-windheim



DSAM in Ingolstadt

Die Deutsche Schach-Amateurmeisterschaft hatte mit Ingolstadt wieder einen Spielort in Bayern. 386 Teilnehmer waren vom 17. bis 19. Januar dabei, darunter die Oberfranken Stefan Wunder, Jan Fischer, Robert Orendt und Stefanie Kübrich. Yaroslav Demchenko vom SC Bamberg gewann gar das Blitzturnier.

➡ www.dsam-cup.de/ingolstadt

Oberkotzauer Schachmädchen

Der starke Mädchennachwuchs aus Oberkotzau reiste als Bayerischer U16w-Meister zur Deutschen Vereinsmeisterschaft Ende Dezember nach Neumünster. Platz 10 von 20 hieß es für Elisabeth Reich, Cora Hergenröder, Delia Leuchsenring und Clementine Köppel. Glückwunsch, Mädels!

➡ schachbezirk-oberfranken.de/2025/01/20/oberkotzauer-schachmaedchen-bei-den-deutschen-vereinsmeisterschaften



Schach im Porzellanikon

Europas größtes Porzellanmuseum, das Porzellanikon, war 2024 sieben Monate Gastgeber einer großen Schach-Ausstellung – mit vielen Veranstaltungen. Großmeister, Schulen, Vereine und Besucher aus China waren da, auch das Medieninteresse war groß.

➡ steffans-schachseiten.de/2024/10/in-einer-liga-mit-der-eremitage-von-st-petersburg-7-monate-schachkultur-enden-mit-tausenden-besuchern/



Oberfränkische EM in Kronach

Die Oberfränkischen Schachtage sind das Schach-Highlight des Jahres – diesmal in den Faschingsferien in Kronach statt wie lange Jahre Anfang Januar auf Schloss Schney. Vom 6. bis 9. März spielen Erwachsene und Jugendliche zeitgleich die Oberfränkischen Meistertitel aus – in zwei Langzeitpartien pro Tag. Die U10 und U12 spielen nur am 8. und 9. März. Es gibt Urkunden und Preise, Pokale für die Sieger. Wir werden als SC Höchstadt zahlreich vertreten sein und führen die Voranmeldelisten derzeit deutlich an. Ansprechpartner und Turnier-Organisator vor Ort ist Reiner Schulz. Wir streben viele Topplatzierungen an – wer holt einen Titel?

➡ <https://xn--oberfrnksische-schachtage-vbc.de/>

Oberfränkische Schachtage

Donnerstag, 06.03.2025 bis Sonntag, 09.03.2025

Vielen Dank an unsere Sponsoren!

GeT IT
Dres. Laubinger
Fahrschule Heike Striegel
aischparkdruck
Stadt- und Kreissparkasse Erlangen
Höchstadt Herzogenaurach
T-Shirt-Drucker.de
EnergieConcept Neumann
Derwebmaster.eu



Todesfälle: Die fränkische Schachgemeinschaft trauert

Erwin Ortlauf ist am 25. November im Alter von 67 Jahren verstorben. Er war ein engagiertes, schachbegeistertes Mitglied bei seinem SC Bamberg – und das über viele Jahrzehnte hinweg.



Dietrich Scheringer ist am 7. Oktober 2024 im Alter von 76 Jahren verstorben. Er war über viele Jahre Mannschaftsführer des Coburger SV und dort auch 2. Vorsitzender. „Ein Schachfreund, der sich mit Leib und Seele dem Schachspiel verschrieben hat“, so Ingo Thorn, der 1. Vorsitzende des Coburger SV in seinem Nachruf.

Dietmar Weber ist im November 2024 verstorben. Bei seinem Heimatverein, des SV Neustadt bei Coburg, war er jahrzehntelang Spitzenspieler und Schriftwart.

Franz Jittenmeier ist am 27. Dezember 2024 im Alter von 84 Jahren verstorben. Er war der Macher, Herausgeber und Webmaster des Schachtickers. Unermüdlich hat er die Schachwelt mit News versorgt. Für sein Engagement wurde er mit dem Deutschen Schachpreis ausgezeichnet.

Robert Hübner ist am 5. Januar 2025 im Alter von 76 Jahren verstorben. In den 70er und 80er Jahren gehörte er zur Top 20 der Welt, er war 1981 Dritter der ELO-Liste. Ein Duell zur Weltmeisterschaft verpasste er vielfach knapp. Damit war er ohne Zweifel Deutschlands stärkster Schachspieler nach Emanuel Lasker. „Ein Schöngest am Schachbrett“ (FAZ) oder „Ein Schachgenie ist verstorben“ (Chess.com) hieß es in den zahlreichen Nachrufen.

➔ de.wikipedia.org/wiki/Robert_H%C3%BCbner

Turnier-News!

40. BSGW-Open in Erlangen

Dieses dreitägige „Breitenschachturnier“ – für Spieler bis max. 2100 DWZ – lockt über 100 Teilnehmer nach Erlangen. Das BSGW-Open bietet fünf Runden, 2.000 Euro Preisgelder und ist längst ein Klassiker. Gespielt wird stets vom Beginn der Osterferien – somit vom 11. bis 13. April. Seid dabei und spielt mit!

www.web14.s70.goserver.host/

34. Seebach-Open

Das 34. Seebach-Open findet vom 19. bis 22. Juni am Fronleichnam-Wochenende statt. Über 100 Spieler werden erwartet. In der Mehrzweckhalle in Großenseebach geht es in 7 Runden um über 3.000 Euro (u.a. auch Geldpreise für DWZ-Schwächere). Die Orga liegt bei unseren Großenseebacher Schachfreunden um Bernd Borel. Dieses Open gehört zu unseren Lieblingsturnieren, auch dank der Nähe. Meist sind rund fünf bis acht Höchststadter dabei. Spielt mit!

www.seebach-open.de

Bayerische Rapidturniere

Die beliebte Schnellschachturnierserie der BSJ begann am 3.10. mit dem Bamberger Jugend-Open. Mit 20-minütigen Partien für U8 bis U20 / U25 geht es hier weiter: 1.3. Neumarkt i.d. Oberpfalz, 22.3. Schweinfurt, 12.4. Deisenhofen, 1.5. Postbauer-Heng, 25.5. Ergolding, 29.5. Garching.

bayerische-schachjugend.de

Turnier zum Mitspielen gesucht?

Im Internet findet sich zahllose Infos zu neuen Turnieren und Terminen, u.a. hier:

www.schachbezirk-oberfranken.de

steffans-schachseiten.de schachtermine.com

www.schachbund.de/offizieller-terminplan.html

schachbund-bayern.de chess-calendar.eu/

Welt-News!

Schach-WM 2024 in Singapur

Der 18-jährige Inder Dommaraju Gukesh ist der jüngste Schach-Weltmeister der Geschichte. Beim dramatischen WM-Match in Singapur bezwang er Titelverteidiger Ding Liren aus China mit 7½:6½. Gukesh war zwar Favorit – nach ELO, seiner sensationellen Olympiade-Performance und bedingt durch Dings lange mentale Schwächephase. Doch Ding gewann die erste Partie mit Schwarz, das Duell war lange offen. Nach 13 von 14 Runden hieß es 6½:6½, der Tiebreak drohte. Dann patzte Ding am 12. Dezember im Endspiel, Gukesh konnte es kaum glauben – und jubelte. Gukesh ist nach Vishy Anand der zweite indische Weltmeister.

Das weltweite Interesse war riesig. Über Gukeshs Triumph berichteten in Deutschland u.a. die ARD 20-Uhr-Tagesschau und Tagesthemen, im ZDF Heute und Heute-Journal sowie Spiegel, FAZ, Zeit und Süddeutsche ausführlich. Live-Streams und YouTube-Analysen hatte hohe Nutzerzahlen. Beste Werbung fürs Schach!

de.wikipedia.org/wiki/Schachweltmeisterschaft_2024

chess.com/news/view/fide-world-chess-championship-2024-game-14



Schach boomt in Deutschland

Stark: Unser Deutscher Schachbund ist gewachsen – von 89,4 auf 94,8 Tausend Mitglieder, die 100.000 ist greifbar. Damit liegt Schach auf Rang 26 – vor Boxen (29.), Kegeln (36.) und Eishockey (42.). Ganz vorne: Fußball, Turnen und Tennis.

www.dosb.de/medienservice/statistiken, de.statista.com

www.schachbund.de/mitgliederentwicklung.html

Rangliste 2024 aller SPITZENVERBÄNDE (nach Mitgliedschaften)

24	23	Mitglieder	2024	2023
1	1	Deutscher Fußball-Bund	7.707.207	7.354.775
2	2	Deutscher Turner-Bund	5.063.372	4.785.707
3	3	Deutscher Tennis-Bund	1.491.386	1.475.131
4	4	Deutscher Alpenverein	1.472.311	1.406.952
5	5	Deutscher Schachbund	1.337.540	1.319.794
6	6	Deutscher Leichtathletik-Verband	722.765	715.733
7	7	Deutscher Handball-Bund	765.368	736.736
8	8	Deutscher Golf-Verband	682.126	682.942
9	9	Deutscher Radsport-Verband	662.928	663.145
10	10	DLRG (Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft)	606.317	578.834
11	11	Deutscher Schwimm-Verband	588.438	562.979
12	12	Deutsche Tischtennis-Bund	527.300	512.175
13	13	Deutscher Behindertensportverband	524.341	510.921
14	14	Deutscher Skiverband	515.311	510.892
15	15	Deutscher Volleyball-Verband	436.348	410.120
16	16	Deutscher Basketball-Bund	274.025	242.844
17	17	Deutscher Tanzsportverband	218.315	191.804
18	18	Deutscher Segler-Verband	193.740	193.751
19	19	Deutscher Badminton-Verband	174.637	168.603
20	20	Bund Deutscher Radfahrer	150.305	149.553
21	21	Deutscher Karate-Verband	144.583	134.700
22	22	Deutscher Judo-Bund	132.088	127.591
23	23	Deutscher Kanu-Verband	129.054	127.966
24	24	Deutscher Verband für modernen Fünfkampf	127.673	121.081
25	25	Deutscher Motorsportverband	101.512	101.327
26	26	Deutscher Schachbund	94.800	89.400
27	27	Deutscher Hockey-Bund	87.969	89.354
28	28	Deutscher Ruderverband	86.746	86.268
29	29	Deutscher Boxsport-Verband	81.168	82.778
30	30	Deutscher Aero Club	80.201	82.499
31	31	American Football Verband Deutschland	73.410	73.288
32	32	Deutscher Ringer-Bund	67.148	62.108
33	33	Verband Deutscher Sporttaucher	69.784	69.414
34	34	Deutsche Taekwondo Union	59.311	53.255
35	35	Deutsche Tischtennis-Union	59.170	57.064
36	36	Deutscher Kegler- und Bowlingbund	59.037	62.308
37	37	Deutscher Ju-Jitsu-Verband	48.775	48.708
38	38	Deutscher Rollsport- und Inline-Verband	40.656	37.766
39	39	Snowboard Verband Deutschland	37.420	36.216
40	40	Bundesverband für Kickboxen	33.171	29.678
41	41	Cheerleading u. Cheerperformance Verband D.	30.395	24.636
42	42	Deutscher Eishockey-Bund	25.860	22.998
43	43	Deutsche Billard-Union	25.150	22.814
44	44	D. Bocce-Boule- und Petanque-Verband	25.071	24.352
45	45	Deutscher Baseball und Softball Verband	23.821	22.871
46	46	Deutscher Fechter-Bund	23.175	21.565
47	47	Deutscher Eiskunstlauf-Verband	22.078	23.589
48	48	Special Olympics Deutschland	21.897	21.054
49	49	Deutscher Dart Verband	19.793	19.793
50	50	Deutsche Eislauf-Union	19.780	18.624

Bundesliga in der Tagesschau

Magnus Carlsen sei Dank: 1½ Minuten lang berichtete die Tagesschau am 12. Januar in ihrer 20-Uhr-Ausgabe über das Bundesliga-Debut des Schachstars beim FC St. Pauli.



Neue ELO-Liste Januar 2025

Indien ist die aufstrebende Schachnation, mit drei Spielern in der Top 10: Erigaisi, Gukesh und Anand. Magnus Carlsen scheint nicht mehr uneinholbar, spielt zudem kaum noch ELO-Partien. Skandalspieler Hans Niemann (Foto) steht auf Rang 18 noch vor Deutschlands Nummer Eins Vincent Keymer (20.). Weitere Deutsche in der Top 100 sind Frederik Svane (62.), Matthias Blübaum (88.) und Dmitrij Kollars (90.). Dinara Wagner ist als 27. der Frauen-Liste die beste Deutsche, neun ELO-Punkte vor Elisabeth Pähtz (30.).

Pl.	Name	Land	Rating	Geb.j.
1	Magnus Carlsen	NOR	2831	1990
2	Fabiano Caruana	USA	2803	1992
3	Hikaru Nakamura	USA	2802	1987
4	Arjun Erigaisi	IND	2801	2003
5	Dommaraju Gukesh	IND	2777	2006
6	N. Abdusattorov	UZB	2768	2004
7	Alireza Firouzja	FRAU	2763	2003
8	Ian Nepomniachtchi	RUS	2754	1990
9	Yi Wei	CHN	2751	1999
10	Viswanathan Anand	IND	2750	1969
17	Ding Liren	CHN	2734	1992
18	Hans Niemann	USA	2734	2003
20	Vincent Keymer	GER	2733	2004

Alle Zahlen aller Spieler: ratings.fide.com



1995: Letzte Medaille für DDR

Aus der Kategorie „Unnützes Wissen“: Vor genau 30 Jahren, im März 1995, ging die 10. Fernschach-Olympiade (1987-1995) in die Geschichte ein. Denn drei Nationen existierten längst nicht mehr – Sieger Sowjetunion, Bronze-Medaillengewinner DDR und Viertplatzierte Tschechoslowakei. England wurde Zweiter, die BRD Sechster.

de.wikipedia.org/wiki/Fernschach-Olympiade

Vielen Dank für die hervorragende Berichterstattung seit vielen Jahren:

Fränkischer Tag

NORDBAYERISCHE

Nachrichten

Der Neue Wiesentbote

Welt-Rapid- und Blitz-MM 2024

Vom 26. bis 30. Dezember fanden in New York die Schnellschach- und Blitz-Weltmeisterschaften statt. „Jeans-Gate“ brachte weltweites Medienecho: Beim Schnellschach ignorierte Magnus Carlsen den Dresscode, wollte auf seine Jeans nicht verzichten – und verließ das Turnier. Völlig überraschend siegte Wolodar Mursin vor Alexander Grischuk und Ian Nepomniachtchi. Beim Blitz war Carlsen wieder dabei – und einigte sich im Finale beim Stand von 3½:3½ eigenwillig mit Nepomniachtchi auf einen gemeinsamen Titelgewinn.

↳ worldrapidandblitz2024.fide.com

↳ de.wikipedia.org/wiki/Schnellschachweltmeisterschaften_2024



Super-GM-Turnier Wijk aan Zee

Das Traditionsturnier „Tata Steel Chess“ ist jeden Januar der Auftakt der großen GM-Turniere – im niederländischen Wijk aan Zee. 14 Stars sind im Masters dabei. Bei Redaktionsschluss nach 8 von 13 Runden lag Weltmeister Dommaraju Gukesh gleichauf mit Nodirbek Abdusattorov und Rameshbabu „Prag“ Praggnanandhaa vorne – und Deutschlands Nummer Eins Vincent Keymer lag mit 3 Punkten auf Platz 10-12. Arjun Erigaisi, Nummer Vier der Welt, ist überraschend Letzter. Alle Partien gibt es online in sehenswerten YouTube-Analysen.

↳ tatasteelchess.com/en

↳ www.chess.com/events/info/2025-tata-steel-chess



Berühmtester Schach-Streamer

IM Levy Rozman „GothamChess“ ist der berühmteste Schach-Streamer der Welt. Nun geht er auf Europa-Tour, gastiert u.a. am 15. Mai in Berlin und am 16. Mai in München. Die Tickets kosten 60 (!) Euro – Schach kann also doch teuer sein.

↳ www.chess.com/news/view/gothamchess-european-tour-may-2025



Freestyle Chess Tour 2025

Ein neues Schach-Highlight will 2025 dominieren: Die Freestyle Chess Grand Slam ist eine Serie von Schach960-Turnieren – gespielt wird in Frankreich, Indien, USA, Deutschland und Südafrika. Vom 7. bis 14. Februar gehen Magnus Carlsen, Vincent Keymer und viele weitere Top20-Spieler an die Bretter. Mit spektakulären Bildern und viel Marketing will Macher Jan-Henric Büttner Schach noch mehr ins Rampenlicht bringen. Wir drücken die Daumen. Seid online live dabei!

↳ www.freestyle-chess.com/

↳ www.chess.com/de/news/view/freestyle-chess-grand-slam-tour-2025-partnerschaft



In der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung war Magnus Carlens „Jeans-Gate“ am 5. Januar 2025 das Verbrechen der Woche: „Schnellschach mit oder ohne Hose“

DAS VERBRECHEN DER WOCHE



Schnellschach
mit oder
ohne Hose

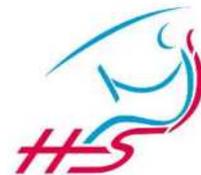
Unser Hauptsponsor



Unser Jugendpartner



Unsere Sponsoren



Fahrerschule Heike Striegel
09193-6070045 · www.fahrerschule-striegel.de



Terminkalender

2 Februar	1.	Sa	M	Oberfränkische Mädchen-EM und Frauen-Schnellschach-EM
	2.	So	Hö	Spieltag 6 – RL NW: SC Höchststadt 1 – SK Bad Neustadt 1 BZ Oberfranken West: Concordia Strullendorf – Höchststadt 2
	8.	Sa	A	Oberfränkische Schnellschach-Einzelmeisterschaft in Hof
	9.	So	J	DWZ-Turnier des Bezirksverbands Oberfranken in Bindlach
	14.	Fr	A	Februar-Blitzturnier in Höchststadt
	15.	Sa	J	Offene U20-Mannschaftsmeisterschaft in Burgkunstadt
	21.	Fr	A	Jahreshauptversammlung des SC Höchststadt Ehrung der Stadtmeister und Berichte der Vorstandschaft
	23.	So	Hö	Spieltag 7 – RL NW: SC Aschaffenburg 1 – SC Höchststadt
3 März	28.	Fr	A	Faschingsblitzturniere des SC Höchststadt
	1.	Sa	J	Rapidturnier in Neumarkt in der Oberpfalz
	6.-9.	Do -So	A	Oberfränkische Schachtage in Kronach Jahres-Highlight – zahlreiche Höchststadter sind dabei
	16.	So	E	Bayerische Blitzschach-Einzelmeisterschaft
	?	Fr	St	Start der Höchststadter Stadtmeisterschaft 2025 Modalitäten sind noch offen – Klärung auf der Hauptversammlung
	21.	Fr	A	März-Blitzturnier in Höchststadt
	22.	Sa	J	Rapidturnier in Schweinfurt
	23.	So	Hö	Spieltag 8 – RL NW: TSV Rottendorf 1 – SC Höchststadt 1 BZ Oberfranken West: Höchststadt 2 – Hollfeld / Memm. 2
4 April	30.	So	E	Bayerische Blitzschach-Mannschaftsmeisterschaft
	4.	Fr	A	April-Blitzturnier in Höchststadt
	4.-6.	Fr-So	J	Bayerische U8 & U8w Einzelmeisterschaft in Kronach
	6.	So	Hö	Spieltag 9 – RL NW: SC Höchststadt 1 – PTSV-SK Hof 1 BZ Oberfranken West: Coburger SV 1 – SC Höchststadt 2
	11.	Fr	A	Osterblitzturniere des SC Höchststadt
	11.-19.	Fr-Sa	E	2. Ü65- / Nestoren-Cup im Spessart
	12.	Sa	J	Rapidturnier in Deisenhofen
	11.-13.	Fr-So	A	40. Erlanger BSGW-Open 5 Runden, >100 Teilnehmer
5 Mai	11.	Fr	A	April-Blitzturnier in Höchststadt
	21.-25.	Mo -Fr	J	Bayerische Jugend- und Mädchen-EMs U10-U25 Jugend in Bad Kissingen, Mädchen auf Burg Wernfels
	1.	Do	J	Rapidturnier in Postbauer-Heng
	4.	So	Hö	Spieltag 7 – BZ Ofr. West: Höchststadt 2 – TSV Mönchröden 1
	10.	Sa	A	Schnellschach-Open in Kirchenlamitz
	16.	Fr	A	Mai-Blitzturnier in Höchststadt
	24.5.-1.6.	Sa-So	E	35. Offene Bayerische Senioren-EM in Bergen am Chiemsee
	25.	So	J	Rapidturnier in Ergolding
6 Juni	29.	So	J	Rapidturnier in Garching
	6.	Fr	A	Kirchweihblitzturnier des SC Höchststadt
	18.-22.	Mi-So	J	Schachfreizeit 2025 auf Burg Rieneck
	19.-22.	Do -So	A	34. Seebach-Open in Großenseebach 7 Runden, >100 Teilnehmer
	27.	Fr	A	Juni-Blitzturnier in Höchststadt
Online auf lichess, chess. com	27.6.-5.7.	Fr-Sa	E	42. Offenes Seniorenturnier in Bischofsgrün
	2x Monat		E	Training 1. Mannschaft
	immer	Do /So	A	Lichess-Liga – Spielgemeinschaft Höchststadt-Krasnogorsk 2x pro Woche ab 20 Uhr in der größten Schachliga der Welt
		A	Weitere Online-Turniere und Vereins-Duelle	

Aktuelle Turniere siehe auch sc-hoehchstadt.de/termine --- schachbezirk-oberfranken.de/events
--- bayerische-schachjugend.de/events --- steffans-schachseiten.de/calendar

J: nur für Jugendliche – **E:** für Erwachsene – **A:** für alle – **St:** Stadtmeisterschaft/Pokal – **Hö:** Saisonspiele
D: Mädchen/Damen – ohne Gewähr – Fragen bitte an Christian Koch oder Oliver Mönius

SC Höchststadt

1. Vorsitzender

Christian Koch ☎ 01520/6438100
Miradix@online.de

2. Vorsitzender

Oliver Mönius ☎ 0152/52432355
Moeniusoliver@gmail.com

Kassier

Wolfgang Paulini ☎ 09193/2822
W.Paulini@t-online.de

Spielleiter

Dr. Holger Schwarzmann
☎ 09193/6950031
Holgerschwarzmann@web.de

Turnierausschuss-Vorsitzender

Thanh Hai Stephan ☎ 0175/7503519
Thanistephan@web.de

1. Jugendleiter

FM Lukas Schulz ☎ 09163/7452
LukasSchulz.Uehl@gmail.com

2. Jugendleiterin & Mädchenschach-Referentin

Merle Gorka ☎ 01520/4337492
Merle.Gorka@gmx.de

Weitere Jugendtrainer

Michael Brunsch micbrunsch@aol.com
Alex Mönius moeniusalex@gmail.com

Senioren-Referent

Reiner Schulz ☎ 09135/6363
Reiner.Schulz@fen-net.de

Schulschach-Referenten

Jan Bieberle und Felix Stier

Schriftführer

Dr. Robert Koch ☎ 09193/689955
Robertundpetra@online.de

Webmaster

Elias Pfann ☎ 01575/7962545
Webmaster@sc-hoehchstadt.de

Pressereferenten

Dr. Robert Koch und Thanh Hai Stephan

Clublokal

Ritter-von-Spix-Schule
Bergstraße 6 91315 Höchststadt

Training / Clubabend

Schüler: Freitags 16 bis 19 Uhr –
Jugendliche und Erwachsene: Freitags 19
bis 23 Uhr – Kein Schülerschach in den
Ferien – Gäste sind herzlich willkommen!

SC Höchststadt im Internet

www.sc-hoehchstadt.de
www.facebook.com/derschachclub
www.instagram.com/sc_hoehchstadt

Vereinszeitung

Die Vereinszeitung erscheint seit dem
1.9.1995 kostenlos, derzeit 3x jährlich.
Ausgabe: 130 (1/2025)

Herausgeber

Sebastian Dietze, Felix Menzel,
Elias Pfann, Holger Schwarzmann

Mitwirkende

Michael Brunsch, Reiner Schulz,
Alexander Mönius, Wolfgang Paulini,
Lukas Schulz, Oliver Mönius,
Thanh Hai Stephan, Christian Schirl,
Norman Bauschke, Christian Koch